



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Frühjahr 2005 • Nr. 165



**Das neue Friedhofskreuz –
Zeichen der Trauer und der christlichen Hoffnung**
Foto: privat



AS Seniorenprodukte GmbH
Fohling 24 ▲ 33106 Paderborn
Fax 0 52 54 / 93 66-29



Informieren Sie sich
0 52 54 / 93 66-0



Liftboy

Ihr kraftvoller Träger:

- ▲ Passt auf praktisch jede Treppe
- ▲ Kurzfristig lieferbar
- ▲ Schneller & professioneller Aufbau

Ihr bester Begleiter:

- ▲ Bis 15 km/h schnell
- ▲ Große Auswahl an Zubehör
- ▲ Über 200 Elektromobile auf Lager
- ▲ Gebrauchte E-Mobile ab 1.500,- €

Elektromobile



BadeFix

Ihr Wohlfühl-BadeFix:

- ▲ Sicherer und selbständiger Einstieg
- ▲ Super-Leichtgewicht von 2 kg
- ▲ Einfache Bedienung ohne Montage
- ▲ Geeignet für jeden Badewannentyp

10% Rabatt

bei Vorlage
dieses Coupons

Auf unseren Service ist Verlass. Auch wenn Sie keinen Ford fahren.



Service zum Festpreis.

Besser ankommen



das
freundliche
autohaus

Ford **kleine**

Franz Kleine Automobile GmbH & Co

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, Verkauf, Probefahrt!

Rathenaustraße 79-83
33102 Paderborn
Tel. 0 52 51/208-0
Fax 0 52 51/208-188

Unser Service-Team ist für Sie da:

Montags bis Freitags 7:00 - 18:00 Uhr
Am Samstag 9:00 - 13:00 Uhr



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156

Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@t-online.de

Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581

Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de

Druck: Digitaldruck M. Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395

Auflage: 3.000

Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Fleischerei Mersch Sennelager

☎ 0 52 54 / 7228

FÜR MEINE FEIER DIE 1. ADRESSE!



Liebe Leser(innen)!

Als Fleischerei sind wir seit 4 Generationen in Sennelager beheimatet. Über 100 Jahre stellen wir Wurstwaren in höchster, handwerklicher Qualität her.

Schmecken Sie den Unterschied!

Es gibt sie noch, die Metzgerei, die den Sinn für Tradition, Bodenständigkeit und kompromisslose Herstellung von Spitzenerzeugnissen nicht verloren hat. Unlängst wurden wir hierfür auf Kreisebene mit 3 Goldmedaillen ausgezeichnet.

Eine kleine Auswahl unserer Partyserviceleistungen



“American BBQ”

Dieser BBQ-Smoker wird ausschließlich mit Buchenholz beheizt. Es wird nach amerikanischer Art gegrillt und gleichzeitig geräuchert. Richtig lecker. Wie wäre es z.B. Mit “Jack-Daniels Smoky-Steaks”?! Dazu originale, amerikanische BBQ-Saucen aus den USA! Einfach Klasse!



“Spezialitäten aus dem Wok”

Leicht und lecker, vor Ort bei Ihnen zubereitet. Z.B. Hähnchenbrust mit einer Ingwer-Ananas Woksauce. Dazu gesunde Rohkost sowie gebratene Nudeln mit Frühlingszwiebeln und Sojasauce, mit einem Hauch Knoblauch. Voll im Trend und superlecker.



Wir beraten Sie gern!
**Gut, unverbindlich
und kostenlos.**
**Genuss mit Stil
und Kompetenz!**



Ramselhof
Hövelhof

0 52 57 / 94 04 34

**Auch in
folgenden
Häusern buchbar**



Seglingshof
Delbrück/Ostenland
0 52 50/ 5 32 58

www.party-service-paderborn.de

Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

Gartengestaltung • Pflanzarbeiten • Zaunbau
Teichanlagen • Fäll- & Rodungsarbeiten • Wege- & Mauerbau

**Detmolder Straße 432
33104 PB-Marienloh**

**Tel.: 0 52 52 / 32 44
Fax: 0 52 52 / 32 66**

Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau



Ihr Fachmarkt

...für Haus, Garten, Tier

Start in die Gartensaison 2005

Primeln	€ 0,49	Kiepenkerl, Blumen- und Gemüsesamen
Bellis, Ranunkeln . ab	€ 0,69	in mehr als 800 Sorten, auch Besonderheiten
Stiefmütterchen	€ 0,39	Frühbeetkästen, Saatschalen
Hornveilchen	€ 0,39	Anzucht- und Pflanzenerden
Narzissen	ab € 0,75	Rindenmulch, Rindenhumus
Buchsbaum Kugel ab	€ 9,95	biologische Pflanzenschutzberatung
Baumschulware, Stauden ...		Pflanzkartoffeln, jetzt vorrätig

Aktuell in unserem Gartencenter:

Dekorative Pflanzkästen, Kübel und Töpfe.
Riesenauswahl in Keramik oder Terracotta.

Moos im Rasen?

Wir beraten gern!

Kompetente Fachberatung. Bequem parken. Lieferservice. Geräteverleih.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 14.0 Uhr

Ellenburger

Schloß Neuhaus · Im Quinhagen · 05254 / 2140

Seit 1986



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh. Petra Temme

Am Biekenkamp 3

33106 Paderborn Elsen

Tel. 05254/5469

Montags Ruhetag

Zum Schinken Willi ***Ristorante-Pizzeria***

**Zum frisch gezapftem Pils, bieten wir eine
bürgerliche Küche**

und original italienische Spezialitäten an.



**Für Versammlungen und feierliche Anlässe
steht Ihnen ein Saal bis zu 65 Person
zur Verfügung**

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

„In den Blick gerückt“

... unter diesem Titel möchten wir Ihnen Männer und Frauen vorstellen, denen wir in unserem Heimatort Elsen begegnen und auf die wir durch ihr alltägliches oder auch besonderes Verhalten und Wirken aufmerksam geworden sind. In den Blick gerückt werden sie von unserem „Jungreporter“ Jens Twiehaus.

In den Blick gerückt: Vanessa Hansmann

Warum eine Elsener Grundschülerin bei Ski-Meisterschaften in Bayern antritt

Name: *Vanessa Hansmann*

Alter: *9 Jahre*

Geboren in: *Paderborn*

Familie: *Mutter Martina und Vater Ulrich sowie Bruder Maurice (5)*

In Elsen seit: *ihrer Geburt 1995*

Fällt auf durch: *Teilnahme an den bayerischen Landesmeisterschaften im Ski und anderen sportlichen Talenten*



Vanessa ist dauernd unterwegs.

Ihr beachtliches Talent sieht man Vanessa nicht sofort an. Ruhig, als könne kein Wässerchen sie trüben, gibt sie kurze Antworten, schüchtern und wohl bedacht. Nichts erinnert an eine wilde Skifahrerin, die 1000 Meter im Slalom innerhalb einer Minute den Hang hinunterprescht. Arrogant wirkt Vanessa Hansmann keineswegs. Wenngleich sie ob ihres Skitalents, ihrer hervorragenden Leistungen als Schwimmerin und ihrer guten Noten in der Schule vielleicht einen Grund dazu hätte. „Gut durchtrainiert ist die Kleine“, meint Vater Ulrich mit Stolz in der Stimme. Klar, wenn man so aktiv ist wie die neunjährige Grundschülerin. Ihr „Seepferdchen“ im Schwimmen machte sie bereits mit drei Jahren. Nach der Schwimmschule ging es direkt in den 1. Paderborner Schwimmverein. Mittlerweile hat Vanessa längst ihr goldenes Abzeichen, trainiert pro Woche viermal und überzeugt bei Wettkämpfen. „Bei den Vorentscheidungen zu den Deutschen Meisterschaften in der Staffel bin ich auch mit dabei“, erzählt Vanessa vorsichtig. Bevor sie etwas sagt, denkt sie lang nach und legt sich ihre präzise Antwort zurecht.

Doch noch interessanter als ihr Können im Wasser sind ihre Fähigkeiten auf Skiern. Nachdem der renommierte Skilehrer-Ausbilder Alfred Huber ihr Talent erkannte, hatte er zuerst berechtigte Zweifel. „Ob so jemand aus dem Norden das packen kann?“ Sie kann. Ihren ersten Wettkampf in Olpe bestritt sie gleich so erfolgreich, dass sie am Ende die Bronzemedaille in Empfang nehmen durfte. Doch wie trainiert eine Elsenerin das Skifahren? Ganz einfach: durch Inlineskating. Mit den Rollschuhen fährt sie auf einer abschüssigen Straße durch Kippstangen, wie beim echten Slalom. Zum praktischen Üben fährt Vanessa in den Ferien und an verlängerten Wochenenden in Trainingscamps nach Bayern und Österreich.

Damen • Herren • Kinder



FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.30 - 13.00 Uhr

Tip-Top

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Textilpflege

Christian Wolter • Textilreinigermeister

Telefon 0179 9511223

Von-Ketteler-Straße 29 • 33106 Paderborn-Elsen
Bielefelder Straße 20 • Schloß Neuhaus

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Der ganze Terminstress scheint an Vanessa spurlos vorbeizugehen. "Das alles macht trotzdem Spaß, sonst würde ich das ja auch nicht machen", sagt sie in ihrer ruhigen Art. Auch wenn für andere Aktivitäten außer Sport kaum Zeit bleibt. Gassi gehen mit dem Hund klappt so gerade noch, die Hausaufgaben müssen auch noch erledigt werden. "Aber in der Schule bin ich eigentlich auch ganz gut", weiß Vanessa. Einen Vorteil hat das Ganze: "Es wird einem nie langweilig", lächelt sie zurückhaltend.

Über ihre Zukunft hat sich Vanessa noch keine Gedanken gemacht. Aber Skifahren als Beruf, das könne sie sich vorstellen. "Es gibt da außerdem ein spezielles Skiinternat", denkt Ulrich Hansmann schon ein paar Schritte in die Zukunft. Und Vanessa kann sich so etwas schon heute durchaus vorstellen. "Auch wenn ich dann von zu Hause weg bin", meint sie selbstbewusst. Aber bis dahin ist noch ein wenig Zeit.

Und in der Zeit kann noch viel passieren. Eine Verletzung, aber auch eine Einladung vom Deutschen Ski-Verband. Dessen Talentsichter sind bei den Rennen anwesend. Und Chancen kann sie sich auch im Schwimmen ausrechnen. Noch stehen Vanessa alle Türen offen. Völlig konzentrieren auf eine Sportart will sich Vanessa jedoch nicht: "Das macht mir alles gleich viel Spaß." Und außerdem macht sie noch Teakwondo, eine weitere Option, wenn es mit Schwimmen und Skifahren nicht klappt. In jedem Fall lohnt es sich, das Sport-Ass aus Elsen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Text und Foto: Jens Twiehaus

Ein Denkmal „in memoriam“ Richard Sehrbrock

Den Bürgern Elsens ist das Ehrenmal auf dem Kirchplatz neben der Dionysiuskirche vertraut. Es stellt drei miteinander Schutz Suchende mit nach oben gerichteten Gesichtern dar. Sie stehen für all die vielen Menschen, die unter den Leiden des Krieges, sowohl in den Luftschutzbunkern der Heimat als auch in den Schützengräben an der Front, Ängste ausgestanden und durchlitten haben.

Entworfen und aus **einem** Felsblock erstellt hat dieses Werk der weit über Elsen hinaus bekannte Künstler Richard Sehrbrock.

Richard Sehrbrock, der am 24.02.1929 in Elsen geboren wurde, verstarb am 21.12.2002. Sein Denkmal auf dem neuen Friedhof - erstellt vom Steinmetzbetrieb Wilfried Neisemeier - ziert ein Bronzeabguss vom damals gefertigten Modell des Ehrenmals.

Die Fachjury des Steinmetz- und Bildhauer-Handwerks Westfalen-Lippe hat dieses Denkmal mit dem Prädikat "vorbildlich" bewertet. Die Bürger Elsens freuen sich mit der Familie Sehrbrock über diese Auszeichnung.



Jahresrückblick des Plattdeutschen Kreises

De Nikolaus kicket trügge up 2004

Et sind bloß na weinige Bläher an 'n Kalenner,
dann is auk 2004 oll weier teo Enne.

Wie vüriges Jauer is et – ower bloß beinauhe,
En paar van domols sind nit mä dau.

Ower de Ürgel hä wei weier hei,
un Hubert bringet us de Fleutentöne bei.
Et gift weier Leose, de me irten kann.
Un schöne Gewinne schaffere Heinz Mersch an.
Van 'n hilligen Birge kumet düttmol de Nüte,
sind bei Priggers wossen, - Bio-Güte.
Un auk Merlas stuiern na wieke bei.
Et giff't viel teo knacken van Owend hei.

Niu will ik, seo is et jedes Jauer wirsen,
de Ereignisse van 2004 vüerlirsen.

28. Januar, Theater stund an,
in Leibirg "Up 'n Schultenhurwe" sohen wei dann.
Et gaff ower Schnei, un et wotte glatt.
Seo was use Bus bloß teo Hälft besatt.
Den niggen Termein häwe ik hei oll stau'n:
An 'n 19. Januar soll et los gauh'n.
"Dunner un Doria, - Nettken-Tante un Settken-Tante."
Vertellt dat oll moll ürweroll.
Ik hurpe, dat et wat weern soll.

De Febewar-Owend was gutt besocht.
Lustige Vertellkes un Snäckskes wotten vüerbrocht.

In Mirz, dat was woll irgerlik,
bloß 21 Beseuker versammeln sik.
"Osterbräuche" dovan hirt Frau v. Sobbe wat seggt.
Do härr ik up 'n grötteren Tropp Wäert leggt.

April hätt twei Häerns iut Sanne vetalt un vüerlirsen.
Do is use Sturwe gutt vull wirsen.

De plattduitschke Maiandacht, dat is woll wauer
Was de Höhepunkt in usen plattduitschken Jauer.
Dat meik mei Kopptebrirken, - wiekenlang- mannige Stunden.
Ower de Pasteoer sä "Ja " un do harr ik gewonnen.

Wei harren ne Masse Beseuker, dat was oll dull.
Nit jede Maiandacht is seo vull.
Wei hätt us ümme Ehrfurcht un Andacht bemögget.
Ik gläwe, de Gurdesmutter hirt sik auk frögget.

Juni wörren wei in Corvey un Fürstenbirg.
Mit 43 meiken wei us up den Wirg.



De Juli was ne Pleite ohne Mooten.
Ik woll upgiewen, meinere ik soll et loten.
Na den Grunne häwe ik socht.
Et lag woll doanne, de Zeitung harr meine Noricht nit brocht.

Un seo hä wei et August doch weier vesocht
Un ´ne Uprahme van vö balle 50 Jauern teo Gehör brocht.
De wotte in Münsters Archiv funnen.
Dat Interesse was graut in use plattduitschken Stunnen.

September: Et gaff viel teo vetellen, un akroot:
Kürpicks Thea hirt immer weier Dönekes parot.
Wei sind freo, dat irt weier laupen kann,
un besonnens , dat irt weier küern kann.
Teon Lac hen bringet irt us faken,
Vetellt de wunnerlichsten Saken.
Dat sind de Luie iut Diebrügge:
De sind top-fit un gar nit trügge.

Oktober sind wei weier iutflauen
Et is düer den bunten Solling gauen.
Use Ziel was Fredelsloh.
´ne Masse Künstler giffet et do.

Keramik hä wie seien un Blaudruck.
Auk Kaffee un Keoken wörrn gutt.
Dat ganze Durp in ´n Sunnenschein.
Et kann vergneuglicher nit sein.

November: Watt Mechthild do van Firnand vetallte
olle annern Vetellkes in ´n Schatten stallte.
Se witt sick nit behelpen mit Kinnern.
Wieker sall se auk doanne hinneren.
De Höhepunkt wenn Firnand seggt:
Leiwe Häer, ik danke dei, datt diu meine Frugge
Seon guden Kerdel giewen hirst.

Seo niu sind wei ower seo weit.
Fö de Bescherung wätt et Teit.
Ik seihe hei ´n Sack vull stau'n.
Mit fleitigen Hännen soll et widder gauh'n.
Ik segge Adjüs fö dütt Jauer.
De Wirg was weit un faken schwauer.
Gesehnete Weihnachten, glücksirilig nigge Jauer
Dat giewe Gurt un wäer wauer.

Ps: Düttmol wörrn 53 "Opernfreunde" mei in Leibirg.

Gutt gauh'n un hallet jiu wacker.

Jiu Marielies



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

D-33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- *Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)*
- *Wewerstr. 27 (im Aldi)*
- *Von-Ketteler-Str. 20*
- *Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)*

auch in Sande und Scharmede

Tel. (05254) 51 52

Weihnachtsbeleuchtung in Elsen im 2. Jahr

Nachlese

Vor zwei Jahren wurde auf Initiative der Werbegemeinschaft Elsen mit Unterstützung des Heimat- und Verkehrsvereins die Weihnachtsbeleuchtung in Elsen erstmals installiert. Ausnahmslos positive Resonanz aus der Bevölkerung bestätigt, dass dies eine gelungene Investition war, die zur Weihnachtszeit zur Verschönerung unseres Dorfbildes beiträgt.

Nach wie vor bringt die Werbegemeinschaft Elsen für diese Beleuchtung jährlich allein an Energiekosten und Unterhaltung insgesamt ca. 1.100,- € auf neben der ehrenamtlichen Leistung der Firmen Hartmut Nessel und Karlheinz Eberling, die für die jährliche Neuinstallation und Demontage sorgen. Eine ganz großartige Leistung der Werbegemeinschaft für den Ortsteil Elsen!

Neben der Gestaltung der v. Ketteler-Straße haben seinerzeit einige Firmen und Privatpersonen in anderen Bereichen die Weihnachtssterne angeschafft, womit die Solidarität mit dieser schönen Einrichtung unterstrichen wird.

Inzwischen liegen einige Anfragen für die Anschaffung weiterer Sterne für Weihnachten 2005 vor. Der Bezugspreis wird sich nach der Größe der Bezugsmenge richten und wird zwischen 215 Euro und 230 Euro für den Stern und 25 Euro – jeweils inkl. MwSt.— für die Wandhalterung liegen.

Es wäre wünschenswert, dass sich weitere Bewohner Elsens für die Anschaffung der Leuchtsterne entschließen würden. Interessenten können sich direkt bei der Firma MWI - Metallwerk Ikemeyer, Mühlenteich 5a unter Tel. 660686 vormerken lassen. Um in den Genuss des Sommerrabattes, worauf obige Preiskalkulation basiert, zu kommen, müssten die Bestellungen jedoch bis Ende Mai 2005 vorliegen – die Lieferung würde dann etwa im Juli/August 2005 erfolgen.

Alfons Ikemeyer

Flutkatastrophe in Süd-Ostasien: Hallenbauverein schlägt gemeinsame Aktion „Elsen hilft“ vor

Aus Funk und Presse dürfte bekannt sein, dass der Verein „Paderborn - eine Region hilft e.V.“ inzwischen für projektbezogene Unterstützung der durch die Flutkatastrophe betroffenen Bevölkerung Ostasiens bereits mehr als 150.000,— Euro an Spendengeldern gesammelt hat. Weitere Eingänge werden erwartet.

Das lobenswerte Konzept des Vereins: „100 % der Spendengelder werden garantiert vor Ort eingesetzt“, möchte der Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V. unterstützen und schlägt eine gemeinsame Spendenaktion „Elsen hilft ...“ vor.

Als Schirmherrin der Bonner Koordinierungsstelle für die Unterstützung der notleidenden Menschen in den Katastrophengebieten erklärt die Gattin des früheren Bundespräsidenten, Frau Christina Rau: „Nur Geduld führt bei der Fluthilfe zu einem langfristigen Erfolg.“ Inzwischen geht man davon aus, dass der Wiederaufbau mehr als drei Jahre dauern und bis zu neun Milliarden Euro kosten wird.

Geldanlage ist Vertrauenssache.

Gerade deshalb legen immer mehr Kunden ihr Geld in den Fonds von dit | Allianz Dresdner Asset Management an! Denn sie bieten die Chance auf attraktive Wertsteigerung bei angemessenem Risiko. Gute Gründe, sich das Fondsangebot genauer anzusehen.

Rufen Sie mich an. Bei mir erhalten Sie die aktuellen Verkaufsprospekte.



Roland Ressel

Generalvertretung
der Allianz

Sander Str. 18

33106 Paderborn

Tel 0 52 54.95 31 58

roland.ressel@allianz.de



Der in Paderborn für die Fluthilfe gegründete Verein „Paderborn - eine Region hilft e.V.“ stellte in einer kürzlichen Mitgliederversammlung fest, dass Paderborn nicht in dem gesamten Katastrophengebiet helfen kann, allerdings mit seiner Spendenaktion einen - wenn auch bescheidenen - aber sehr effektiven Beitrag zu leisten vermag.

Auf Empfehlung der Bonner Koordinierungsstelle wurde ein Projekt vorgeschlagen: Bau einer Schule für 2.000 Kinder in MATARA - im Süden Sri Lankas. Des weiteren wurde auf private Initiative der Familie Berost aus Scherfede ein Bauprojekt (neudeutsch Housing Project) in der Ortschaft Hikadiwa, ca. 30 km südlich von Colombo mit ca. 40 bis 45 Häusern für ca. 250 obdachlose Bewohner vorgestellt. Beide Projekte und weitere Alternativen werden derzeit auf ihre „Unterstützungswürdigkeit“ geprüft.

Dem neu gegründeten Paderborner Verein „Paderborn - eine Region hilft e.V.“ gehören einige Personen als Mitglieder an, die zum Teil bereits seit Jahren in Sri Lanka arbeiten und damit die Besonderheiten dieser Region kennen. Sie werden sich ehrenamtlich einsetzen, um auch vor Ort den zweckgebundenen Einsatz der Spendengelder zu gewährleisten. Mit dieser Aktion soll eine längerfristige Hilfe für eine von der Flutkatastrophe besonders hart betroffene Region geleistet werden mit dem Wunsch, dass aus dieser Unterstützung eine andauernde Partnerschaft entstehen kann.

Im Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V. sind insgesamt 13 Elsener Vereine zusammengeschlossen. Alle Mitgliedsvereine wurden auf eine gemeinsame Unterstützung der notleidenden Menschen über den Paderborner Verein angesprochen. Die Resonanz war überwiegend positiv. Unter dem Motto „Elsen macht mit ...“ möchten wir gemeinsam Spenden sammeln und diese dann dem Verein „Paderborn - eine Region hilft e.V.“ für die zweckgebundenen Aufgaben überreichen. Konkrete Spendenzusagen liegen bereits vor. Es wäre wünschenswert, wenn sich weitere Gruppen, Schulen und Privatpersonen diesem gemeinschaftlichen Vorhaben anschließen würden.

Der Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V. hat inzwischen unter der Konto-Nr. 925 4000 305 ein Sonderkonto bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borcheln (BLZ 472 602 34) eingerichtet, auf dem die „Elsener Spenden“ gesammelt und etwa im Mai 2005 geschlossen dem Verein „Paderborn - eine Region hilft e.V.“ übergeben werden. Ähnliche Aktionen werden bereits in anderen Paderborner Ortsteilen durchgeführt. Jede Spende - und ist sie noch so klein - wird zu 100 % zweckgebunden verwandt.

Aktuelle Informationen können im Internet unter www.paderborn-eine-region-hilft.de abgerufen oder jederzeit auch bei Alfons Ikemeyer, Germanenstraße 6 (Tel. 5814), und Michael Pein, Am Glockenbusch 13 (Tel. 60557), eingeholt werden. Beide Herren sind persönliche Mitglieder im Verein „Paderborn - eine Region hilft e.V.“ und werden dort die Elsener Wünsche vertreten.

A. Ikemeyer

Vom Nachdruck des Buches „Heimat- und Familiengeschichte“ des Autors Wilhelm Hucke (1960) sind noch einige Exemplare zu haben.

**Heinz Mersch
Elser-Kirch-Str. 18
Tel.: 05254/5196**

Achtung!

**Neu ist nicht
= besser!**

Ich, dein altes TV-Gerät,
ich möchte noch weiter machen.

Lohnt es?

Lohnt es nicht?

**Überlegen „Sie“ richtig!
oder wählen Sie Radio-TV-Göke.**

Ihr Fernseh-Spezialist hat jahrelange
Erfahrung, garantiert einen einwandfreien,
gewissenhaften und preiswerten Service.

Daher wählen „Sie“ selbst!



RADIO GÖKE

HiFi - Video
Fernsehen
Werkstatt & Verkauf

Kastanienweg 14 · 33161 Hövelhof
Telefon 0 52 57 - 31 18 · Fax 0 52 57 - 93 02 06

Reparaturannahme Elsen
Simonstraße 4 Telefon 0 52 54 - 6 58 52



Harmonie - Trauringkollektion

In Gold 333 und 585. Mit Diamanten oder Zirkonia.

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  VIERTTEL

Von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon: (0 52 54) 50 66 • Fax: (0 52 54) 60 510

www.hubert-viertel.de

Soll der Service preiswert sein,
kaufe stets beim Fachmann ein!

Selbstverständlich sind Gravuren und Weiten-
änderungen bei unseren Ringen gratis.

Gegen Vorlage dieser Annonce
erhalten Sie beim Kauf von
Trauringen 10% Rabatt





*Wir machen Ihr Aussehen perfekt
mit dem passenden Darunter!!!*

Wir bieten Ihnen ...

- gute fachliche Beratung
- persönliche Ansprache
- gute hochwertige Markenqualität
- große Auswahl Cup A - H
- Damengrößen 36 - 50
- Herrengrößen 48 - 60
- (Tag- und Nachtwäsche von Calida)
- kostenloser Bestellservice

- Dessous
- Tagwäsche
- Niederwaren
- Nachtwäsche
für Sie & Ihn
- Bademode
- Freizeitbekleidung



www.elsen-aktuell.de: Neues Portal für Elsen & Umgebung

Aber warum?

Hier haben Sie die Möglichkeit, schnell informiert zu werden und Informationen zu geben. Große Vereine und Firmen präsentierten sich online, die Masse bleibt im Hintergrund unerkannt und nutzt dadurch nicht das wichtigste Informationsmedium heutzutage - DAS INTERNET.

Unser Ziel:

Wir möchten eine globale Internetpräsenz von Elsen! Einmal Elsen in die Suchmaschine eingegeben und der Besucher kann mit 2-3 Mausklicks Informationen über unsere Gemeinde abrufen. **www.elsen-aktuell.de** heißt z.B. Antworten finden auf: Was ist los im Bürgerhaus? - Wann öffnet Hansis Bierhaus? - Welche Apotheke hat heute Notdienst? - Wo finde ich einen Floristen oder Steuerberater und kann ihn sofort kontaktieren?

WENN SIE MÖCHTEN, AB SOFORT BEI UNS!

Wir bieten: Kostenlose Highlights für alle:

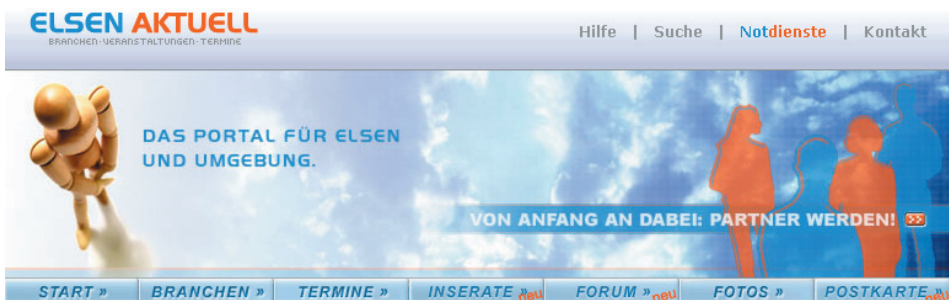
- Firmen, Vereine, Institutionen usw. im Branchenbuch finden, z.T. mit Verlinkung
- eigene Veranstaltungen, Termine, Sitzungen, Trainingszeiten, Events präsentieren und andere finden
- Hilfe finden z.B. im Notdienstverzeichnis oder in Foren
- Kleinanzeigen mit Foto schalten (keine Versandgebühren, auch große Teile inserieren)
- Elektronischer Postkartenversand
- Foren schalten oder sich dort informieren (z.B. suche Tennispartner, mal Danke sagen, Rezepte suchen und weitergeben, schon gehört.....)
- Rückblicke von hiesigen Veranstaltungen, Feten usw. mit Fotos
- Aktuelles Paderborner Wetter
- Newsletter abonnieren

Highlights im Februar waren:

- Gewinnspiel mit tollen Preisen
- „Elsener stellen sich vor“. Monatlich können Firmen, Unternehmen, Künstler, Vereine usw. ihre Arbeiten und Dienstleistungen präsentieren

Haben Sie Fragen, benötigen Sie unsere Hilfe? Kein Problem. Kurze Email oder Anruf und wir beantworten Ihre Fragen und geben Tipps.

Klaus Gröbing, info@elsen-aktuell.de





Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 64301
fax 05254 | 69797
jostmann-glas@t-online.de

mode
IKENMEYER
zieht Männer an



MONELLI
MADE IN ITALY

eterna
—EXCELLENT—
"Das Original"

DORNBUSCH

MARVELIS
TRACTA

pierre cardin

camel
ACTIVE



maselli
s.r.l.

KING'S ROAD

BAFFO

knitwear for men

500 Hosen in neuen
Frühjahr-/Sommerfarben,
passende Hemden, Westen
und Pullover sind unsere
Stärken!

mode
IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 052 54/52 20

“Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum”

Erfolgreiches Jahr des Männerchores Elsen

In seiner gut besuchten Mitgliederversammlung konnte der Männerchor Elsen Rückblick halten auf ein weiteres erfolgreiches Jahr seiner Vereinsgeschichte. Bei der Begrüßung dankte der Vorsitzende Norbert Stollmeier vor allem Chorleiter Alfons Puscher, dann aber auch allen, die tatkräftig zu diesem Erfolg beigetragen hatten.

Schriftführer Rudolf Heinemann ließ die konkrete Arbeit des Chores in seinem ausführlichen und mit vielen Bildern veranschaulichten Jahresbericht noch einmal deutlich werden: Besonders die beiden großen Konzerte, die der Chor jährlich gestaltet, waren Höhepunkte des Chorlebens. Die dazu von Chorleiter Puscher ausgewählten Werke zeigten die große Bandbreite der sängerischen Fähigkeiten des Chores und boten dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm von klassischen Liedsätzen bis zu modernen Rhythmen. Aber auch Auftritte bei caritativen Organisationen, die Sängerfahrt nach Fulda sowie Geselligkeit und Unterhaltung kennzeichneten das Vereinsleben im vergangenen Jahr.

Der Kassenbericht von Willi Wibbeke wies einen soliden Bestand nach, so dass anschließend die gesamte Arbeit des Vorstandes von der Versammlung mit viel dankendem Beifall honoriert wurde. Bei den anschließenden Teil-Neuwahlen zum Vorstand wurden für die nächsten zwei Jahre Gottfried Neuhaus als 2. Vorsitzender, Rudolf Heinemann als Schriftführer, Peter Schöneweis als 2. Kassierer, Ulrich Leifeld als Gestaltungsfachmann und Adolf Drewniok als Notenwart einstimmig wiedergewählt.

Im Rahmen der Generalversammlung konnten außerdem fünf Sänger für langjährige Mitgliedschaft ausschließlich im Männerchor Elsen geehrt werden: Ferdinand Amelunxen und Rudolf Heinemann singen seit 25 Jahren im Chor, Ernst Hacke, Anton Lues und Norbert Schmidt wurden für ihre 40-jährige Sängertätigkeit geehrt. Dabei wies August Vöcking als Vorsitzender des Sängerkreises Paderborn-Büren darauf hin, wie viele Stunden ehrenamtlichen Einsatzes hinter solchen nüchternen Zahlen stecken und sprach damit zugleich auch dem Engagement aller Sänger des Chores ein Lob für ihre Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit aus.

In seinem Schlusswort wies der Vorsitzende des Männerchores Elsen darauf hin, dass der Chor und Chorleiter Puscher sich auch im Jahr 2005 anspruchsvolle Ziele gesetzt hätten, die mit dem im vergangenen Jahr gezeigten Einsatz aller Mitglieder aber gut zu erreichen sein sollten.



Der Vorstand des Männerchores Elsen v.l.n.r.: Willi Wibbeke, Peter Schöneweis, Gottfried Neuhaus, Norbert Stollmeier, Chorleiter Alfons Puscher, Ulrich Leifeld, Werner Pohl, Adolf Drewniok, Rudolf Heimann; Foto: D. Neumann

Manfred Albrecht Reiseagentur

Ihr Urlaub
garantiert günstig!



Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise

Mit der

"Best-Preis-Plus-Garantie"

Ihre Zufriedenheit im Urlaub
liegt mir am Herzen



Reise-Preis-Vergleiche unter allen namhaften Reiseveranstaltern!
Last-Minute Angebote sämtlicher Abflughäfen mit Preisvergleich!



Schulfahrten, Club - Bus - Gruppenreisen, Tagesfahrten,
Wellness-Sport-Ski-Golf & Fahrradreisen



Schiffsreisen, Kreuzfahrten, AIDA & Traumschiff
Party-Reise-Event & Veranstaltungsservice



Sie haben Fragen, suchen etwas Spezielles, Reisekataloge oder
Sie kennen meine "Best-Preis-Plus Garantie" nicht? Rufen Sie mich an!

!Die neuen Reisekataloge Sommer 2005 sind da!



Manfred Albrecht
Reiseagentur TheoTours
Schrieweshof 5a 33106 Paderborn Elsen
Tel.: 05254 / 68578
Fax.: 05254 / 69204
Mobil: 0171 / 8353185
E-Mail: manfred.albrecht@theotours.de
Internet: www.theotours.de/albrecht

Gisela Steins – „Der charmante Rebell“

Gebürtige Elsenerin veröffentlicht Buch mit Erinnerungen an ihre Schulzeit in den 60er Jahren

„Der charmante Rebell“ lautet der Titel des Büchleins von Gisela Steins, die im Alter von 45 Jahren zur Autorin eines liebenswerten Kinderbuches wurde, das auch Erwachsenen viel Freude bereitet. Gisela Steins lässt ihre Leser teilhaben an den turbulenten Erlebnissen ihrer Schulzeit in den 60er Jahren. Erschienen ist ihr erstes 40-Seiten-Werk im renommierten Cornelia Goethe Literaturverlag, Frankfurt. Das Paperback zum Preis von 6,80 Euro ist in allen Buchhandlungen erhältlich. Im Delbrücker Stadtanzeiger war über Gisela Steins und ihr Buch folgendes zu lesen:



„Ich könnte euch Dinge erzählen“, erklärte Gisela Steins, die seit 15 Jahren in Delbrück wohnt, ihren ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern beim Klassentreffen im Oktober 2003 in Eisen. Der Abend, an dem auch die damalige Lehrerin der Volksschule teilnahm, bereitete allen riesigen Spaß. Und das nicht zuletzt, weil Gisela Steins mit einem schier unerschöpflichen Erinnerungsvermögen alte Episoden zum Besten gab. Für das immer noch „rebellische, aber gleichzeitig sehr charmante Mädchen“ war das der Auslöser, ihre Erlebnisse von damals aufzuschreiben. An den Wochenenden und abends brachte die kaufmännische Angestellte ihre Streiche handschriftlich zu Papier, wobei sie Namen der Personen änderte. Sie wollte lieber ein Junge sein, denn die hatten damals mehr Freiheiten. Aber zwischen den Zeilen spürt man deutlich, dass sie ihre behütete Jugend in vollen Zügen genossen hat.

Vielleicht haben andere Menschen auch Spaß daran, dachte sie sich, stellte ihre Aufzeichnungen zusammen, suchte sich im Internet einige Verlage aus und sandte ihnen ihr Manuskript zu. Zwei Verlage interessierten sich für ihre Jugenderinnerungen, die sie humorvoll „einfach so, wie sie gefühlt und gedacht hat“ aufschrieb. Erst hinterher erfuhr sie, dass diese Resonanz von gleich zwei Verlegern alles andere als selbstverständlich ist. Sie entschied sich für den Frankfurter Literaturverlag und das unglaubliche Erlebnis „Buchautorin“ nahm seinen aufregenden Lauf.

„Die Freude über das eigene Werk in meinen Händen wiegt die Kosten und Mühen auf“, versichert Gisela Steins. „Es war ein irres Gefühl, als ich die ersten Exemplare auf der Frankfurter Buchmesse signiert habe.“ Ihr Buch ist in der ersten Auflage von 300 Exemplaren erschienen. Das Cover des Buches sowie die Illustrationen im Inneren des Buches gestaltete Andrea Heggemann nach Ideen von Gisela Steins. Vom 18. - 20. März stellt nun Gisela Steins ihre Erzählung auf der Buchmesse in Leipzig vor. Auf der Rückseite ihres Büchleins heißt es: „Nicht auf alles, was sie damals angestellt hat, ist sie heute stolz und empfiehlt ihre vielen Streiche und Abenteuer auch nicht zur Nachahmung. Dennoch ist der Einblick in diese starke Kinderpersönlichkeit spannend und amüsant sowohl für junge als auch für erwachsene Leser, die sich gern an ihre eigene Kindheit erinnern werden...“





„Don Carlos“
Weinfachhandel
Silvia Ahle

... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen • Sander Straße 4
Telefon 0 52 54 / 6 67 49



**Ihr Getränkemarkt
mit besonderen
Geschenkkideen!**

Deutsche Post im Gebäude des Lösch Depot!



Deutsche Post

Öffnungszeiten:	Mo - Do	08.30 - 13.00 Uhr
		14.30 - 19.00 Uhr
	Fr	08.30 - 19.00 Uhr
	Sa	08.30 - 14.00 Uhr

Mit viel Glück nach Berlin – mit viel Verstand zur Volksbank Elsen-Wewer-Borchten eG

Unter diesem Motto startet die Volksbank Elsen-Wewer-Borchten eG ihr Gewinnspiel für alle 16- bis 21-jährigen. Zu gewinnen ist ein Wochenendtrip nach Berlin mit einer Person nach Wahl. Zu zweit kann die europäische Metropole erkundet und die Freiheit genossen werden! Freiheit ist das Stichwort – für viele Jugendliche und junge Erwachsene fängt nun das richtige Leben an; raus aus der Schule und rein ins Leben! Dies bedeutet: Ausbildung, Studium, weiterführende Schule oder doch schon direkt der Beruf! „Wichtig ist es da, in allen Lebenslagen und egal was kommt, eine Bank an seiner Seite zu haben, die einen versteht und individuell berät“, so Silke Harasta, Ansprechpartnerin in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchten eG. „Gemeinsam mit dem Kunden entwickeln wir Lösungen für die jeweilige persönliche Situation. Und wenn sich etwas ändert, passen wir den Finanzplan flexibel an. Denn das verstehen wir unter der finanziellen Unabhängigkeit.“

Teilnahmekarten für das Gewinnspiel erhalten Sie in Ihrer Volksbank Elsen-Wewer-Borchten eG. Sichern Sie sich die Chance, bei dem Gewinnspiel abzuräumen: Zusätzlich zu dem Berlintrip im Wert von ca. 300,- € verlosen wir auch weitere attraktive Preise im Wert von 100,- €. Also nichts wie hin zu Ihrer Volksbank Elsen-Wewer-Borchten eG!



Sinnsprüche und Redewendungen aus der guten alten Zeit

- 1) Müßiggang ist aller Laster Anfang
- 2) Alle Tage ist kein Sonntag
- 3) Mit Speck fängt man Mäuse
- 4) Kurze Gebete – lange Mettwürste
- 5) Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser
- 6) Immer fein, nimmer fein
- 7) Morgen, morgen und nicht heute, sprechen alle faulen Leute
- 8) Ein Unglück kommt selten allein
- 9) Er ist mit allen Wassern gewaschen
- 10) Liebe kann Berge versetzen
- 11) Jeder ist seines Glückes Schmied
- 12) Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht und wenn er auch die Wahrheit spricht
- 13) Was man nicht weiß, macht einen nicht heiß
- 14) Totgesagte leben länger
- 15) Lasst Blumen sprechen
- 16) Nur der frühe Vogel fängt den Wurm
- 17) Wer die Wahl hat, hat die Qual
- 18) Nirgendwo ist es so interessant wie auf der Welt

finke

Das Erlebnis-Einrichten

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTES UND
ATTRAKTIVSTES EINRICHTUNGSHAUS**

über 40.000 m²



**ROLF
BENZ**

'HUKLA

moser
Vorsprung durch Innovation

bsm / linie3

hülsta

Natuzzi

Brinkmann

**IN
CASA**

Alberto Nieri

FROMMHOLZ

**INTERLINE
WOHNSYSTEME**

**ORIGINAL
PASCHEN
BIBLIOTHEK**

GWINNER
WOHNDISIGN

MERCURY

**Bush
roht**

himolla

LAAUSER
Design International

THIELEMAYER
Wohnmöbel aus Westenholz



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Sa. 10.00-20.00 Uhr

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn
Fon: 05251/302-0 • Fax: 05251/302-142

- 19) Liebe macht blind
- 20) Was er mit den Händen aufrichtet, wirft er mit dem Hintern wieder hin
- 21) Undank ist der Welten Lohn
- 22) Eine Schwalbe macht noch keinen Frühling
- 23) Das fühlt ja ein Blinder mit dem Krückstock
- 24) In der Not frisst der Teufel Fliegen
- 25) Die Sonne bringt es an den Tag
- 26) Neue Besen kehren gut
- 27) Man kann immer nur auf einer Hochzeit tanzen
- 28) Ein guter Mann baut vor
- 29) Wer sucht, der findet
- 30) Es war Liebe auf den ersten Blick
- 31) Er macht immer aus einer Mücke einen Elefanten
- 32) Doppelt gemoppelt hält besser
- 33) Wo gehobelt wird, da fallen Späne
- 34) Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert
- 35) Unverhofft kommt oft
- 36) Das Fass ist voll
- 37) Damit hat er ins "Schwarze" getroffen
- 38) Einigkeit macht stark
- 39) Der Ehrliche ist meistens der Dumme
- 40) Er spricht mit gespaltener Zunge
- 41) Er macht sich wieder auf die Socken
- 42) Wer angibt, hat mehr vom Leben
- 43) Wo viel Licht, ist auch viel Schatten
- 44) Lieber einen Spatz in der Hand, als eine Taube auf dem Dach
- 45) Wie man sich bettet, so schläft man
- 46) Es ist haarsträubend
- 47) Heute bist du mal wieder biestrig
- 48) Er macht gute Miene zum bösen Spiel
- 49) Der Kuckuck soll dich holen
- 50) "Herein", wenn es kein Schneider ist
- 51) Das größte Glück auf Erden liegt auf dem Rücken von Pferden
- 52) Glück und Glas, wie leicht bricht das
- 53) Er muss sich erst noch die Hörner abstoßen
- 54) Ein fröhliches Herz, nicht Gold und Pracht, ist was den Menschen glücklich macht
- 55) Durst ist schlimmer als Heimweh
- 56) Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen
- 57) Einmal ist einmal
- 58) Den letzten beißen die Hunde
- 59) Die Letzten werden die Ersten sein
- 60) Er hat eine trockene Kehle
- 61) Das war mal wieder ein Schuss in den Ofen
- 62) Es ging alles in die Hose
- 63) Des Menschen Wille ist sein Himmelreich
- 64) Er will immer mit dem Kopf durch die Wand
- 65) Glauben ist nicht Wissen

Zusammengestellt von Heinz Mersch



Sorgen Sie vor – freuen Sie sich auf eine sichere Zukunft.

Heute entscheidet ein vernünftiges Finanzierungskonzept über die Sicherheit Ihres weiteren Lebens. Gleichzeitig lassen Ihnen unsere Produkte zur Alterssicherung genügend Freiraum, Ihre Zukunft individuell zu gestalten. Seien Sie clever. Je eher Sie mit der Planung beginnen, desto rentabler wird es später für Sie. Die Provinzial ist immer für Sie da – wie ein guter Schutzengel.

Geschäftsstelle

Johannes u. Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 66 66, Fax 0 52 54 / 6 66 49

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Jugend imkert

Imker sind mehr oder weniger rüstige Ruheständler und Naturspezies, so die landläufige Vorstellung von den Bienenzüchtern. Ganz anders geht es im Imkerverein Alme-Lippe e. V. in Paderborn-Elsen zu. Dort imkern alle Altersgruppen von elfjährigen Kindern bis hin zum über achtzigjährigen Ehrenmitglied. Dieser Verein hat sich mit Tatkraft und Schwung der Förderung des Imkernachwuchses verschrieben. Mit beachtenswertem Erfolg.

Mit Freude und auch ein wenig Stolz blickte der Vorsitzende des Imkervereins Alme-Lippe Dieter Dembeck in der diesjährigen Hauptversammlung auf die rührigen Aktivitäten und die dynamische Entwicklung des Vereins zurück.

Zum einen hat sich die Mitgliederzahl des jungen Vereins – er besteht seit September 2003 – mehr als verdoppelt. Aus dem Kurs des letzten Jahres, der in Verbindung mit der Paderborner Volkshochschule durchgeführt wurde, bestanden sieben Neuimker die Prüfung zum Honigkurs des Landesverbandes. Sie sind nun berechtigt, ihren Honig mit dem Gewährstreifen des Deutschen Imkerbundes zu vermarkten. Die Honiggewinnung und Vermarktung sollten jedoch nicht das primäre Ziel eines Imkers sein, vielmehr der aktive Natur- und Umweltschutz, der durch die Bienenhaltung ausgeübt wird. Diese Neuimker wurden in dem Kurs „Imkern für Anfänger“ so weit ausgebildet und geprüft, dass sie heute in der Lage sind, selbstständig mit ihren ersten eigenen von Altimkern geschenkten Bienenvölkern zu arbeiten. Ein ganz herzliches Dankeschön und ein besonderes Lob galt diesen gestandenen Altimkern, die mit erheblichen Sach- und Finanzmitteln den Start insbesondere der jugendlichen Neuimker erleichterten.

Zum anderen wurde das satzungsgemäße Vereinsziel „Jugendarbeit“ vorbildlich verwirklicht. Es zählt zu den Eigenheiten des Imkervereins, dass sich ganze Familien mit ihren Kindern und Jugendlichen der Imkerei verschrieben haben. „Wer die Begeisterung dieser jungen Menschen miterlebt, wird durch sie bald von der faszinierenden Welt der Bienen infiziert“, so der Vorsitzende Dieter Dembeck. Schon bald musste Jugendwart Markus Klaubert die Jugendabteilung – sicher eine Besonderheit im Paderborner Raum – in eine Kinder- und eine Jugendlichenabteilung aufteilen. Ein Höhepunkt wird in diesem Jahr die vierzehntägige Reise zur Buckfast Abbey in Südengland sein. Dort züchtete Bruder Adam die europaweit bekannte Buckfast-Biene. 12 Jugendliche werden in den großen Ferien vom Paderborner Flughafen abfliegen.

Wie im letzten Jahr wird auch Ende Februar wieder ein Schnupperkurs im Imkern mit anschließendem Kurs für Neuimker stattfinden. Weitere Informationen sind bei der Volkshochschule Paderborn erhältlich sowie bei Anneliese Ader, 2. Vorsitzende des Imkervereins Alme-Lippe, Tel.: 05254 5807.



Jugendwart Markus Klaubert mit der Kinderabteilung. Im Winter werden Vorbereitungen für das kommende Bienenjahr getroffen.

Alfons Ader

Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg (1626 – 1683) und Elsen – Die Aliso-Legende in Wort und Bild

Der Forschungsstand

Vom 18. September 2004 bis zum 9. Januar 2005 erinnerten zwei Ausstellungen im Erzbischöflichen Diözesanmuseum in Paderborn und im Museum im Marstall in Schloß Neuhaus an Ferdinand II. von Fürstenberg, Fürstbischof von Paderborn (1661 -1683) und später auch von Münster (1678 -1683).

Anlass für dieses Gedenken war das Erscheinen des Buches von Jörg Ernesti, "Ferdinand von Fürstenberg (1626 -1683). Geistiges Profil eines barocken Fürstbischofs", einer Mainzer Habilitationsschrift, die die ungeheure Fülle des überlieferten Quellenmaterials gezielt wissenschaftlich auswertet. Zusätzlich wurde von Norbert Börste und Jörg Ernesti ein umfangreicher Forschungsband zur Ausstellung unter dem Titel "Friedensfürst und Guter Hirte" herausgegeben, in dem zahlreiche Wissenschaftler Teilaspekte von Leben und Wirken Ferdinands und seines Umfelds behandeln.

Außerdem ist in den letzten Jahren auch das Werk der beiden Hofmaler des Fürstbischofs, Carl Fabritius und Johann Georg Rudolphi, näher erforscht worden. Insgesamt sind durch diese intensiven Forschungen so viele neue Erkenntnisse gewonnen worden, dass sich auch ein erneuter Blick auf die in den Grundzügen in Elsen längst bekannte besondere Beziehung des Fürstbischofs zu unserem Heimatdorf lohnt.

Der Werdegang des Fürstbischofs

Warum Ferdinand ein weit über seine bischöflichen Verpflichtungen hinausgehendes Interesse an dem unweit seiner Residenz in Schloß Neuhaus gelegenen Bauerndorf Elsen hatte, lässt sich nur verstehen, wenn man sich seinen Werdegang vor Augen führt.

Ferdinand wurde am 21. 10. 1626, also während des Dreißigjährigen Krieges, im sauerländischen Bilstein geboren. Er entstammte einem der einflussreichsten Adelsgeschlechter des kurkölnischen Westfalens. Mit seinem Großonkel Dietrich (Theodor) hatte die Familie von 1585 bis 1618 schon einmal einen bedeutenden Fürstbischof von Paderborn gestellt, an den in Paderborn noch heute das nach ihm benannte Gymnasium Theodorianum und sein gewaltiges Grabmal im Dom erinnern.

Ferdinand, der von Jugend an für den geistlichen Stand ausersehen war, erwarb sich durch den Besuch des Jesuitengymnasiums in Siegen und anschließend der Jesuitenhochschule in Paderborn die Grundlagen einer gediegenen Bildung, vor allem auch hervorragende Lateinkenntnisse. 1646 musste er jedoch zur weiteren Ausbildung nach Münster ausweichen, weil im Zuge des Kriegsgeschehens die Schweden Paderborn besetzten.



Ferdinand von Fürstenberg; Marmorbrustbild von Johann Mauritiz Gröninger

In Münster kam es zu der wichtigen Begegnung, die Ferdinands gesamtes weiteres Leben entscheidend prägen sollte. Er lernte den päpstlichen Gesandten Fabio Chigi kennen, der die Interessen des Vatikans beim Westfälischen Friedenskongress in Münster vertrat.

Nach dem Friedensschluss von 1648 studierte Ferdinand Rechtswissenschaften in Köln.

1652 folgte er dann der Einladung Fabio Chigis, der inzwischen zum Kardinalstaatssekretär aufgestiegen war, nach Rom. Hier machte er im Umkreis seines gebildeten und kunstsinnigen Mentors Chigi die Bekanntschaft zahlreicher bedeutender Gelehrter und wurde zum Vorsteher der führenden gelehrten Akademie gewählt. Unmittelbar nach der Wahl seines Freundes Fabio Chigi zum Papst als Alexander VII. ernannte ihn dieser zu einem seiner vier Geheimen Kammerherren.

In den neun Jahren seines römischen Aufenthalts schrieb Ferdinand lateinische Gedichte und betrieb intensiv historische Studien, und zwar als Vorarbeiten für seine späteren regionalgeschichtlichen Veröffentlichungen. Dazu war er auch deshalb in der Lage, weil er zu dem sehr kleinen Kreis gehörte, dem der Zugang zu den reichen Beständen der Vatikanischen Bibliothek gewährt wurde. Hier zeigt sich ein besonderer Charakterzug Ferdinands: Er vereinigte in sich weltkirchliche Weite des Denkens und Interesses mit starker Heimatverbundenheit.

1659 wurde er zum Priester geweiht und 1661 musste er Rom verlassen, weil er in Abwesenheit zum Paderborner Bischof gewählt worden war. Ab 1667 war er auch Koadjutor des Münsteraner Bischofs Christoph Bernhard von Galen, dessen Nachfolger er 1678 wurde. So stand er bis zu seinem Tode an einem Steinleiden im Jahre 1683 gleichzeitig zwei Bistümern vor.



Papst Alexander VII. (Fabio Chigi); Ölgemälde von Carlo Maratta

Die "Monumenta Paderbornensia"

1669 hatte Ferdinand als Ergebnis seiner historischen Studien die "Monumenta Paderbornensia" (Denkmale des Paderborner Landes) veröffentlicht. Inhalt des Buches sollte, wie der Autor in seiner Vorrede selbst schreibt, die Darstellung der "vortrefflichen Denkmale" seiner Diözese sein, "welche wir aus der römischen, fränkischen und sächsischen Geschichte erforscht haben."

Das Werk ist so aufgebaut, dass Ferdinand seinen Lesern 24 Sehenswürdigkeiten, meist geschichtlich bedeutende Stätten, jeweils in einem Gedicht vorstellt, auf das anschließend eine auf den Quellen und der damaligen historischen Fachliteratur beruhende Erörterung zu den betreffenden Orten und Ereignissen folgt.

Thematisiert werden das Römerkastell Aliso, die Lippequellen, die Schlacht im Teutoburger Walde, die Emsquellen, die Stadt Delbrück, die Weser, der Ort Rehme, die Eresburg, der Brunsberg, Boke, der Desenberg, die Paderquellen, die Stadt Lügde, die Trophäen Karls des Großen, Herstelle, die Wewelsburg, die Senne, Quellen in Altenbeken,

Schmechten und Driburg und die sauerländische Oldenburg, der erste Sitz des Geschlechtes der Fürstenberger.

Das Kastell Aliso

In unserem Zusammenhang interessieren vor allem Ferdinands Ausführungen über das Römerkastell Aliso, das er mit Elsen gleichsetzt, und über den gleichnamigen Fluss, den er als die Alme identifiziert. Wohl nicht zufällig ist das Aliso-Kapitel das erste des ganzen Buches. Hier geht es nämlich geradezu idealtypisch um einen geschichtlichen Ort, wie er Ferdinand interessiert: Er ist ein Schauplatz der großen römischen Weltpolitik, wie sie in unseren heimatlichen Raum ausgegriffen hat, und er wird von Ferdinand in die unmittelbare Nähe seiner Residenz in Schloß Neuhaus lokalisiert.

Wie in seinen anderen Beiträgen beginnt er seine Darstellung mit einem lateinischen Gedicht, das in der Übersetzung folgendermaßen lautet:

Das römische Aliso (Elsen)
Forschest vielleicht nach Aliso du, dem riesigen Bollwerk,
Das den Sicambren zum Schreck Claudius Drusus gesetzt,
Wo die Adler geragt, wo schmählich geknechteten Völkern
Rom Gesetze aufdrang, die ihm vernichtet das Heer? -
Eil hierher! Noch führet das Dorf und der Fluss in der Nähe
Seinen Namen, den Ruhm schmückt in ältester Zeit.
Länge der Zeit hat umher die Gräben gefüllt, und des Feindes
Hand hat siegend zerstört Mauern, zum Himmel getürmt;
Leben so lang' wird der Ruhm, erhöht durch Romas Autoren,
Als durch Alisos Flut Luppias Welle sich mehrt.

(Sicambren: germanischer Volksstamm; Luppia: die Lippe)

In der sich anschließenden geschichtlichen Erörterung zu Kastell und Fluss Aliso zitiert Ferdinand zunächst wörtlich die einschlägigen lateinischen und griechischen Quellentexte (Dio Cassius, Velleius Paterculus, Tacitus und Ptolemäus). Dann setzt er sich mit den unterschiedlichen Auslegungen dieser Texte durch verschiedene Historiker auseinander und vertritt die These, dass das Kastell und der Fluss den gleichen Namen Aliso getragen hätten.

Ferdinand sieht in Aliso das älteste und an Tatenruhm ausgezeichnetste römische Denkmal in Westfalen. Er schreibt ihm eine zentrale Rolle in den mit der Schlacht im Teutoburger Walde (9 n. Chr.) gipfelnden kriegerischen Auseinandersetzungen der Römer mit den Germanen, insbesondere mit dem Stamm der Sicambren, zu. Auch die Prominenz des Kastell-Erbauers Drusus, des Stiefsohnes des Kaisers Augustus und Bruders des späteren Kaisers Tiberius, vergisst er nicht zu erwähnen.

Aus der Gewichtigkeit des Kastells schließt er auf seine sehr große Ausdehnung "von dem Dorfe Elsen bis zum Zusammenflusse der Lippe und Alme und noch weiter hin". Für die Identifikation des Dorfes Elsen und des Flusses Alme mit Aliso führt Ferdinand vor allem topographische Erwägungen und die Namensähnlichkeit an. So kann er abschließend feststellen, dass das Lager Aliso zwar durch die Germanen gänzlich zerstört, später aber möglicherweise durch Karl den Großen erneuert worden sei und dass sich gerade an der Stelle, wo Aliso gestanden habe, jetzt eine neue Burg erhebe, die "vom zwölfhundertsten Jahre n. Chr. an der gewöhnliche Wohnsitz der Bischöfe und Fürsten von Paderborn" sei.

Das Beispiel "Aliso" macht auch die grundsätzliche Eigenart der Geschichtsschreibung Ferdinands von Fürstenbergs deutlich: Einerseits steht sie in ihrer wissenschaftlichen Methode durchaus auf der Höhe der Zeit. Er schöpft ganz aus den Quellen, untermauert buchstäblich jede Aussage durch den Bezug auf die antiken Autoren und setzt sich kritisch mit den Thesen vieler Historiker seiner Zeit auseinander. Andererseits ist Geschichtsschreibung für ihn keineswegs nur ein zweckfreies Bemühen um eine möglichst objektive Darstellung. Vielmehr dient sie dazu, den Ruhm seines Fürstbistums zu mehren.

Es geht darum, durch den Stolz auf die großen weltgeschichtlichen Ereignisse, die auf dem Boden seiner Diözese stattgefunden haben, eine Art "Paderborner Patriotismus", ein geschichtlich begründetes Selbstbewusstsein zu schaffen und die Bewohner der Diözese zu neuen Taten zu motivieren. Wenn Ferdinands fürstbischöfliche Residenz auf den Ruinen des römischen Kastells Aliso und einer Burg Karls des Großen steht, dann ist er in ungebrochener Kontinuität als Machthaber gleichsam der legitime Erbe der Römer und Franken und etwas von dem Ruhm ihrer großen Männer fällt für ihn ab. Ferdinand sorgte im Übrigen selbst durch Geschenke für eine Verbreitung seines Buches unter den wichtigsten Gelehrten und den bedeutendsten kirchlichen und weltlichen Größen seiner Zeit. So gelangten die "Monumenta Paderbornensia" unter anderem in die Bibliotheken Kaiser Leopolds I., des französischen Königs Ludwig XIV. und des Papstes Alexander VII.. Sollten sie alle das Buch wirklich gelesen haben, müsste also auf allerhöchster europäischer Ebene die These Ferdinands von der Gleichsetzung des Dorfes Elsen mit dem Römerkastell Aliso bekannt geworden sein.

Die Landschaftsportraits des Hofmalers Carl Fabritius

Zum Großteil in den Jahren 1664 bis 1666 entstand auf Bestellung von Fürstbischof Ferdinand durch den Hofmaler Carl Fabritius ein Zyklus von ursprünglich 62 Gemälden. Dargestellt sind Städte, Dörfer, Burgen und Klöster des alten Hochstifts Paderborn, unter anderem Elsen.

Die Bilder wurden in allen von Ferdinand und seinen Gästen bewohnten Räumen des Schlosses Neuhaus aufgehängt. Durch ein im Familienarchiv in Schloss Herdringen bei Arnsberg, dem Stammsitz der Fürstenberger, noch heute vorhandenes Inventarverzeichnis von 1683 lässt sich sogar genau sagen, wo das Elsen-Bild im Neuhäuser Schlosse gehangen hat: Im Nordwestturm, also dem zum Barockgarten und zum Marstall hin gelegenen Turm, in dem sich damals ein Gästeschlafzimmer befand. Heute hängt das großformatige Bild, die älteste Darstellung Elsens, mit 41 anderen noch erhaltenen Fabritius-Gemälden in der Theologischen Fakultät Paderborn am Kamp, wohin die Bilder nach der Säkularisation spätestens 1806 gelangten.

Sie sind im Jahre 2003 im Auftrage der Theologischen Fakultät durch die Paderborner Firma "ars colendi" restauriert worden. Wissenschaftlich begleitet worden ist die Restaurierung durch Dr. Roland Pieper aus Münster, der demnächst ein Buch über den Maler Fabritius veröffentlichen wird.

Die Gemälde sind Zeugnisse der Heimat- und Geschichtsverbundenheit des Fürstbischofs, der so auch in seiner Residenz seinen auswärtigen Besuchern Geschichte und Gegenwart seines Bistums anschaulich vor Augen führen konnte.

Das Fabritius-Gemälde des Dorfes Elsen

Das Bild unseres Heimortes zeigt die Ansicht von Elsen aus südwestlicher Richtung, etwa vom Heiligenberg aus (s. nächste Seite).



Elsen; Gemälde von Carl Fabritius (1666). Zustand vor der Restaurierung

Eine Baumgruppe im Vordergrund schließt das Bild nach links ab. Hier erstreckt sich in der linken Bildhälfte eine Anhöhe, auf der Hirten mit ihren Kühen zu sehen sind. Baumwipfel, Wolken und ein Schriftband rahmen oben und der Grat der Anhöhe unten den Durchblick auf das Dorf im Hintergrund, das im Unterschied zu den Schattenpartien im Vordergrund in helles Licht getaucht ist. Dadurch wird der Blick des Betrachters unwillkürlich auf das Dorf als Zentrum der Darstellung gelenkt und das Bild gewinnt an Tiefenwirkung. Auch die Ackerfurchen und Buschhecken in der Elsener Feldflur dienen der gleichen Blickführung. Zugleich wird durch die Nutztiere und die Felder veranschaulicht, dass Elsen ein von Ackerbau und Viehzucht lebendes Dorf ist.

Der Ort mit der kaum erkennbaren Kirche und den von vielen Bäumen umstandenen Häusern hat eine ovale Grundform. Er breitet sich wie auf einer Bühne aus, auf der Architektur und Landschaft harmonisch miteinander verschmolzen sind.

Ein Blick auf das Schriftband am Himmel und auf den rechten Bildrand macht aber erst klar, welche Absicht Ferdinand von Fürstenberg verfolgte, als er Fabritius das Dorf Elsen malen ließ. Die Aufschrift lautet: "ALISO ROMANUS nunc Elsen pagus. Anno 1666" (Das römische Aliso, jetzt das Dorf Elsen. Im Jahre 1666). Am rechten Bildrande fließt die Alme und das Neuhäuser Schloss ist viel näher an das Dorf Elsen gerückt, als es der Realität entspricht.

Das Fabritius-Gemälde ist also nichts anderes als eine bildliche Unterstützung von Ferdinands These einer Identität Elsens und der Alme mit dem römischen Kastell und dem Fluss Aliso. Sicher ist es auch die Absicht des Fürstbischofs, seiner Residenz Schloss Neuhaus durch einen römischen Vorläufer einen höheren Rang zu verleihen.

Die Radierung von Elsen nach dem Entwurf von Rudolphi (s. nächste Seite)

Für diese Motivation Ferdinands spricht auch ein weiteres Indiz: Für die zweite Auflage der "Monumenta Paderbornensia", die als Prachtausgabe 1672 in Amsterdam erschien, ließ er 29 Radierungen nach Entwürfen seines zweiten Hofmalers, des aus Brakel stammenden Johann Georg Rudolphi (1633-1693), anfertigen. In 8 Fällen, so auch bei der Elsen-Radierung, hat Rudolphi Gemälde von Fabritius als Vorlage genommen, so dass fast die gleiche Ansicht Elsens einmal als Ölgemälde und einmal als weitgehend kopierte Radierung existiert. In den "Monumenta Paderbornensia" unmittelbar zu dem Gedicht und der historischen Erörterung über die Aliso-Frage gestellt, unterstreicht die Radierung suggestiv anschaulich die im Text vertretene Grundthese.

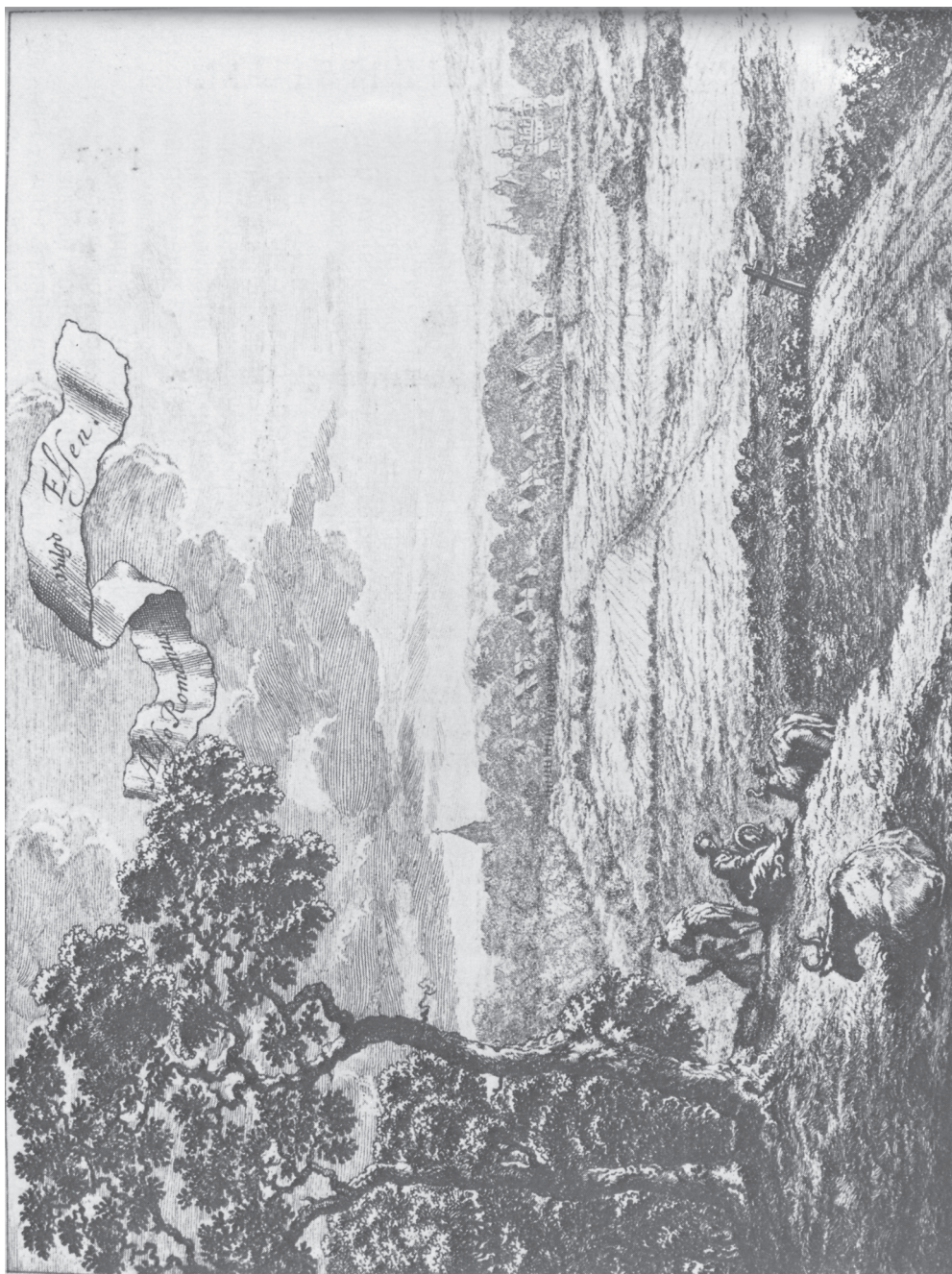
Auf den ersten Blick gleichen sich das Gemälde und die Radierung. Bei genauerem Hinsehen fallen aber einige Unterschiede auf: Die Zahl und der Umfang der Bäume und auch die Ausdehnung der Anhöhe im Vordergrund sind deutlich reduziert, so dass mehr Raum für das eigentlich zentrale Motiv des Dorfes bleibt. Auch die Zahl der Tiere ist geringer; dafür sind sie genau wie die Menschen bewegter und lebendiger dargestellt. Die Kirche überragt das mit einem Zaun umgebene Dorf jetzt deutlich sichtbar. Das Schloß Neuhaus ist ebenfalls klarer erkennbar.

Auf dem Inschriftband ist der Text geändert. Er lautet jetzt knapp: "Aliso Romanus, vulgo Elsen" (Das römische Aliso, in der Landessprache Elsen).

Letztlich laufen alle Änderungen Rudolphis gegenüber dem Fabritius-Gemälde darauf hinaus, die These von der Identität Elsens mit Aliso mit geradezu unumstößlicher Sicherheit und Klarheit bildlich zu belegen.

Fehlinformationen in den beiden Elsener Heimatbüchern

Beide Bücher über Elsen informieren nicht korrekt über die Bilder von Fabritius und Rudolphi.



Elsen; Radierung von Johann de Ram nach einer Vorzeichnung von Johann Georg Rudolphi

Die Schwarzweiß-Abbildung (S. 353) in der 2004 herausgegebenen Neuauflage von Wilhelm Huckes Werk "Das Kirchspiel Elsen einst und jetzt" (1960) zeigt angeblich das "Gemälde vom Hochfürstlichen Maler Carolus Fabritius 1663" (so S. 349). In Wirklichkeit handelt es sich um die spätere Radierung nach dem Entwurf von Rudolphi. Außerdem stammt das Fabritius-Gemälde, wie das Schriftband zeigt, aus dem Jahre 1666. In dem zum 950-jährigen Jubiläum Elsens im Jahre 1986 erschienenen zweiten Heimatbuch mit dem Titel "Elsen – Alte Gemeinde, Junger Stadtteil" heißt es: "Von seinem [Ferdinand von Fürstenbergs] Hofmaler Johann Georg Rudolphi stammt die erste bildliche Darstellung Elsens, das bekannte Bild mit der Überschrift "Aliso Romanum vulgo Elsen", das den Ort und das Neuhäuser Schloss vom Heiligenberg aus zeigt" (S. 31). Auch das ist nach der neueren Forschung falsch. Denn Rudolphi hat für die Vorlage der Radierung, die erst 1672 in der zweiten Auflage der "Monumenta Paderbornensia" erschienen ist, das Fabritius-Gemälde von 1666 - wie oben dargestellt - weitgehend kopiert. Dieses und nicht Rudolphis Bild ist also die älteste erhaltene Darstellung Elsens. Die richtige Form der Überschrift bei Rudolphi heißt: "Aliso Romanus, vulgo Elsen".

Nachwirkungen

Ferdinand von Fürstenberg hat die Gleichsetzung Elsens mit Aliso zwar nicht als erster vertreten, sondern er stützt sich auf eine Reihe damaliger Historiker, die er in seinen "Monumenta Paderbornensia" zitiert. Aber durch das Gewicht seiner Persönlichkeit und seines Amtes sowie durch die Verbreitung seines Werkes, das immerhin vier Auflagen und 1844 eine Übersetzung vom Lateinischen ins Deutsche erlebte, ist er mit Sicherheit derjenige, der in Elsen die bis heute nicht ausgestorbene Aliso-Tradition begründete, die über die Jahrhunderte nicht unwesentlich zum Selbstbewusstsein und zum Stolz der Elsener auf ihre Gemeinde beigetragen hat.

Als im Jahre 1817 durch die königlich-preußische Regierung in Minden den Gemeinden die Führung einer Ortschronik rückwirkend ab dem Jahre 1800 zur Pflicht gemacht wurde, begann der Chronist seine Ausführungen mit einem Rückgriff auf die Aliso-Legende, wie sie inzwischen auch schon in Lexika Eingang gefunden hatte. Aliso wurde bei ihm vergrößernd zu einer "Stadt von Jahrhunderten", die zwar "durch Kriege und Unruhen zerstört und gänzlich verheert" sei, auf die aber noch Mauerreste, Namen und zwei gefundene römische Streitäxte hinwiesen. Die "Burg" des Oberfeldherrn Nero Claudius Drusus lokalisierte er "auf dem vorderen Steinhofe".

Im 19. und frühen 20. Jahrhundert führte die Aliso-These mehrfach zu archäologischen Grabungen in Elsen, die aber keine wirklich überzeugenden Spuren eines Römerlagers ans Tageslicht beförderten. Trotzdem hielt Huckle in seinem Elsener Heimatbuch von 1960 noch weitgehend an der Gleichsetzung von Elsen und Aliso fest. In dem zweiten, 1986 zum 950-jährigen Ortsjubiläum erschienenen Elsen-Buch wies Franz-Josef Jakobi dann jedoch eindeutig darauf hin, dass nach dem heutigen Stand der archäologischen und sprachwissenschaftlichen Forschung von einer Identifikation Elsens mit Aliso keine Rede mehr sein könne. Die Nähe Elsens zum neu entdeckten Römerlager Anreppen mache ein weiteres Lager in so geringer Entfernung außerdem sehr unwahrscheinlich. Das verhinderte aber keineswegs, dass auch in dem großen Jubiläumsfestzug von 1986 ein Aliso-Wagen Elsens vermeintliche römische Vergangenheit veranschaulichte. Der "Aliso-Markt" ist 1976 geschlossen worden. Das Hotel-Restaurant "Burg Aliso" ist abgerissen, jedoch in dem Namen der Gaststätte "Neue Burg" klingt, wenn auch nur für Eingeweihte erkennbar, die Bezeichnung "Burg Aliso" weiter nach.



Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

Frühlingserwachen...

**Teichtechnik
Kaltwasserfische
Gartenmöbelausstellung**

**Aktuelle
Beetbepflanzung**

- Sämereien
- Gemüsepflanzen
- Gartendeko
- mediterrane Pflanzen

Leihgeräte

- Rasenstreuer
- Rasenwalze
- Vertikutierer
- Teichschlamm-sauger

Besuchen Sie
unseren Gartenschautag
am 29./30. April!



Elsen

Paderborner Straße 59
33104 Paderborn-Elsen

Fon (0 52 54) 9 31 14-0
Fax (0 52 54) 9 31 14-9

Geschäftszeiten

Mo.-Fr. 8³⁰ -19 Uhr
Sa. 8³⁰ -16 Uhr

Geblieben aber sind die Alisostraße und die Römerstraße, die Schwimffreunde in Elsen treffen sich im “Aliso-Bad” und die Biertrinker im “Römerkrug”.

So lebt immer noch ein ferner Nachhall der Aliso-These Ferdinands von Fürstenberg fort, wissenschaftlich zwar widerlegt, aber mit Recht festgehalten als Erinnerung an eine Vorstellung, die die Elsener über Jahrhunderte bewegt und mit Stolz auf ihre Vergangenheit erfüllt hat.

Das zeigt allgemein, dass es nicht nur eine Geschichte der Tatsachen gibt, sondern auch eine der Bewusstseinsinhalte, die – gleich, ob wissenschaftlich erwiesen oder verworfen – ihre eigene historische Wirkung entfaltet haben und teilweise heute noch entfalten.

Günter Wißbrock

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

- 1861 Der Wegebau wurde fortgesetzt. Die Wege von Elsen nach Neuhaus und zur Schlingbrücke wurden mit Kies befahren.
Ortschronik
- 152 Knaben und 126 Mädchen besuchten die Volksschule.
Auf nach Amerika/Müller S.59
- 1862 Beim 40-stündigen Gebet wurde in hiesiger Pfarre die Junggesellensodalität eingeführt, welcher sofort 120 Jünglinge beitraten. Am Sonntag vor Christi Himmelfahrt wurde die Männersodalität eingeführt, welcher spontan fast alle Männer aus Elsen und einige aus Sande beitraten.
Beide Sodalitäten schafften für 280 Thaler wertvolle Gegenstände an.
Ortschronik
- 1863 Der Kommunalweg nach Wewer wurde mit Grand befahren und in Stand gesetzt, ebenfalls ca. 200 Zwetschgenbäume aus der eigenen Baumschule gepflanzt.
An dem durch das sogenannte Elser Holz, von der Wohnung des Josef Hißmann nach den Fichten führenden Wege, wurden die Gräben ausgeworfen und wird derselbe baldigst durch Befahren mit Kies und Sand in Stand gesetzt.
Vorsteher Lengeling schied aus seinem Amte, neuer Vorsteher wurde Franz Schulze vulgo Bröker.
Das Jacobsmeyersche Gut im Elsener Klee wurde für 35 000 Reichsthaler an Herrn von Köppen verkauft. (Ringelsbruch)
Die Familie Jacobsmeyer zog nach Elsen zurück und baute sich auf dem alten Jacobsmeyerschen Grundstück ein Haus.
Ortschronik
- 1864 Schulvikar Johannes Witting wurde nach 71/2 Jahren nach Neheim versetzt und übernahm dort die Vikarstelle.
Beginn des Baus der sogenannten Knabenschule, da die ca. 200 Schulkinder nicht mehr ordentlich in einem (!) Schulzimmer unterrichtet werden konnten. Der Backsteinbau bot 2 Schulzimmer und eine Wohnung für den Schulvikar. Maurermeister Disselnmeyer aus Elsen entwarf den Plan und führte den Bau aus. Den Winter von 1864 bis 1865 hindurch blieb das Gebäude ohne Türen und Fenster, damit es erst gehörig austrockene.
Neuer Schulvikar wurde Theodor Dissen.
Die Wegebesserung wurde fortgesetzt.
Ortschronik

- 1865 Die sogenannte Knabenschule wurde im Herbst in Benutzung genommen. Sie kostete mit Inventar circa 4500 Thaler.
Die Junggesellensodalität schaffte eine Statue des hl. Josephus und eine weiße Fahne mit den Bildern der unbefleckten Empfängnis Mariens auf der einen Seite und dem hl Aloysius auf der anderen Seite an.
Ortschronik
- 1866 Im Krieg Preußen gegen Österreich wurde nicht nur die Reserve, sondern auch die Landwehr in großer Zahl einberufen. Auch aus Elsen mussten viele eintreten. Die Landwehrmänner kamen alle glücklich und unverletzt heim, aber von denjenigen, die zur Linie und Reserve gehörten, wurden mehrere aus unserer Pfarrei verwundet, Bernhard Steins, vulgo Rüthing, aus Gesseln starb im Lazarett.
Im Herbst zeigten sich von der Cholera auch in Elsen Spuren.
Ortschronik
- 1867 Die Schlingbrücke wurde durch eine große Wasserflut zerstört. Die Leute waren genötigt, ihren Weg nach Paderborn zu Fuß über Neuhaus zu nehmen.
Es fanden Wahlen zum konstituierenden Reichstag des norddeutschen Bundes, zum Reichstag und zum preußischen Landtag statt. Im Januar geriet das Haus des Anbauers Heinrich Cascordt vulgo Hacke in Brand.
Ortschronik
- 1868 Durch den Maler Brinkmann wurde unsere Pfarrkirche nebst drei Altären decoriert. Die Decoration kostete 424 Thaler, welche durch freiwillige Spenden aufgebracht wurden.
Anfangs Oktober brannte das Haus des Joseph Brüseke vulgo Liggesmeyer ab.
- 1869 Eine neues Küsterhaus wurde gebaut aus massiven Backsteinen für 2200 Thaler, wozu die Gemeinde Elsen 5/8 und die Gemeinde Sande 3/8 beigetragen hat. Das alte Gebäude wurde für 99 Thaler verkauft, der dabei befindliche Stall für 40 Thaler.
Im April brannte das Wohngebäude des Joseph Mersch im Elser Holze ab.
Ortschronik
- 1870 Für den Krieg gegen Frankreich wurden 80 Mann aus Elsen einberufen, teils Jünglinge, teils Männer. Gefallen sind:
Franz Schwarze, Infanterist im 39ten Regiment
Liberius Müller, Infanterist im 39ten Regiment
Carl Steins, vulgo Jürgens vom Gardecorps, verwundet wurden:
Bernhard Hermesmeier und Conrad Schröder

Im Monat Mai brannte das Haus des Bahnwärters Ligges im Elser Holz ab.

Ortschronik

1871

Im Sommer wurde der sogenannte Holzweg von der Wohnung des Anbauers Joseph Hißmann bis zu dem Elser Fichtenholz theils mit Kies, theils mit Sand befahren. Die Kosten beliefen sich auf 100 Reichsthaler und mussten von den Interessenten aufgebracht werden.

Im Juli veranstaltete die Gemeinde Elsen für die aus dem Feldzuge 1870-71 siegreich zurückgekehrten Krieger aus Elsen ein schönes Fest. Es wurde ein feierlicher Zug durchs Dorf gehalten. Daran nahmen 65 Krieger und zahlreiche Einwohner teil. Unter Musik und Trommelschlag zogen die Krieger bis zur Wohnung des Wirts Lengeling. Hier hielt Pfarrer Schwubbe eine Ansprache. Dann fand eine freie Bewirtung der Krieger mit Ball und Feuerwerk statt.

An der Piusfeier mit Fackelzug zu Ehren des 25jährigen Papstjubiläums nahm fast die gesamte Gemeinde nebst Schulkindern statt.

Elsen zählte 1466 Einwohner.

Ortschronik

1872

Das Jahr war ein schreckliches Mäusejahr.

Seitens der Gemeinde wurden 500 Stück Zwetschgenbäume an die Chaussee nach Salzkotten und an den Mittelweg gepflanzt.

Ortschronik

1873

Alme und Gunne waren wieder 3-4 Monate trocken.

Die Wegebesserung hielt an. Etwa 600 Reichsthaler wurden ausgegeben.

Die Reparatur der Schlingbrücke sowie der Durchfahrt kostete 600 Thaler.

Ein Tagelöhner verdiente pro Tag 1 Reichsthaler und freie Kost pro Tag.

Der Scheffel Kartoffeln kostete 1 Thaler und 6 Silbergroschen

1/2 Kilo Butter 12 - 13 Silbergroschen

1 Scheffel Äpfel 4 Reichsthaler

1 Scheffel Hafer 1 Reichsthaler und 12 Silbergroschen

1 Scheffel Weizen 4 Reichsthaler und 10 Silbergroschen

1 Scheffel Roggen 3 Reichsthaler und 10 Silbergroschen

1 Paar Ferkel von 6 Wochen 12 - 14 Reichsthaler

Schafe: Lämmer 11 Reichsthaler, Jährlinge (Hammel) 15 -16

Reichsthaler, Mutterschafe das Paar 16 Reichsthaler

1 Kuh 90-100 Reichsthaler

1 Ackerpferd 250 Reichsthaler

1000 Backsteine 15-16 Reichsthaler

Ziegelsteine Pfannen 4000 Stück 16 Reichsthaler

Ortschronik

- 1874 Sämtliche Mühlen am Gunnebache mussten mehrere Monate wegen Wassermangels schließen.
Es trat Tollwut auf.
Ortschronik
- 1875 Sämtliche Mühlen standen wieder längere Zeit wegen Wassermangels geschäftslos da.
Das Pulsche Ackergut wurde verkauft.
Der Hof Albersmeyer brannte durch Blitzschlag nieder.
Bei der Volkszählung zählte Elsen
1566 Personen, davon 812 männliche, 754 weibliche,
255 Wohnhäuser/Hausstätten,
273 Haushaltungen,
durch Tollwutbisse verloren einige mehrere Kühe.
Ortschronik
beginnt die Elsener Schulchronik mit einem Rückblick bis 1824.
Schulchronik
Das Steinkreuz vor dem Bürgerhaus wird errichtet.
Liedtke, Bildstöcke und Wegekreuze in Paderborn, S.126
Die Volkszählung am 1. Dezember ergab: 817 männliche Personen, 754 weibliche, insgesamt 1566 Personen.
Schulchronik
- 1876 Eine Dampfhäckselmaschine schnitt dem Schmied Conrad Berens 3 Finger ab.
Das Schock Stroh (12 Zentner) kostete 72 Mark.
Die Zahl der Schulkinder betrug 287.
Schulchronik
- 1877 Am 1.1. wurde das Standesamt dem Vorsteher Schulze übertragen, vorher war es vom Amte in Schloß Neuhaus verwaltet worden.
Ein Wilddieb aus Scharmede erschoss den Förster des Herrn von Köppen mit Namen Carl Reinike, gebürtig aus Brenken, im Alter von 31 Jahren. Der Wilddieb wurde gefasst und vom Gericht in Paderborn zu zehnjähriger Zuchthausstrafe verurteilt.
Am 28. Juli fiel die Ehefrau des Ackersmann Joseph Welslau genannt Schlingmeyer vom Hausboden und starb.
Am 1. September wurde der Colon Anton Lengeling vulgo Heschemeyer zum Vorsteher gewählt. Er übernahm auch das Standesamt.
In Elsen gab es 255 Hausnummern. In diesem Jahr wurden 6 neue Wohnungen gebaut.
Pro Schock Stroh wurden nur noch 21 Mark bezahlt.
Ortschronik
Die Volksschule Elsen zählte 4 Klassen. In jeder Klasse waren 70 Schüler/innen.
Schulchronik

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.



Die Fleischwertkost.

Höchste Zeit für Frühlingsgriller!

Abholpreis: 15 x 100 g Bratwurst

8,25 €

Abholpreis: 15 x 115 g Bratwurst

9,00 €

Mit Freunden grillen und extra genießen:

Zum Start in die Grillsaison gibt's unser
Wonneangebot im Mai: Wer fünf Pa-
kete Bratwurst kauft, nimmt ein Paket
Schweinische Käsekugeln gratis mit.



5 + 1

HOPPE GmbH · Graf-Zeppelin-Str. 16-20 · D-33181 Bad Wünnenberg · www.hoppe-die-fleischwertkost.de
Telefon: (0 29 57) 98 11-0 · Telefax: (0 29 57) 98 11-11 · info@hoppe-die-fleischwertkost.de

Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!

BUNT

Schreibwaren



-STIFT

Bürobedarf

Bastel- und Geschenkartikel

Kommunion - Konfirmation

- **Servietten** mit Namensprägung
- **Gotteslob** mit Name in Goldschrift
- **Kerze** mit Namensbeschriftung
- **Rosenkranz und Etui**
- **Fotoalbum**

Individuelle Geschenkidee
Schreibgerät mit Gravur
Adress-Stempel
u.v.m.

33106 Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Straße 31
Telefon (0 52 54) 6 44 40

Ikenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

**Laminierservice
bis DIN A3**

www.idt-computer.de
info@idt-computer-service.de

**Von Kettelerstraße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Sa 9.30-13.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde

Das Kreuz

Kein anderes christliches Symbol ist so bekannt und verbreitet wie das Kreuz. Auf Kirchtürmen und Altären, im Gottesdienst und christlicher Kunst, als Wand- und Halsschmuck begegnet es uns in vielen Variationen. Wir Christen heute verbinden es vor allem und zunächst mit dem Kreuz Jesu auf Golgatha, dem alten römischen Galgen.

Als die ersten Christen das Kreuzzeichen in die Wände der Katakomben zu ritzen begannen, dachten sie dabei allerdings nicht an den am Galgen leidenden, sondern an den sieghaft wiederkommenden Christus. Das Kreuz war für sie das Zeichen seines umfassenden Sieges über die ganze Welt mit ihren vier Himmelsrichtungen, Zeichen seiner Macht, oben und unten, rechts und links. Das Kreuz selbst ist allerdings noch älter als die Katakomben. Es ist ein uraltes Zeichen, allen Menschheitskulturen bekannt. In ihm durchdringen sich jeweils zwei entgegengesetzte Bereiche - Himmel und Erde, Raum und Zeit, Gut und Böse, Leben und Tod. Wenn wir heute das alte Zeichen mit den Augen der ersten Christen und zugleich mit unserem Lebensgefühl anschauen und meditieren, können wir neue Erfahrungen damit machen: Wo das Kreuz den Herrschaftsbereich Christi anzeigt, gibt es keine Stagnation, sondern Entwicklung, nicht nur in eine bestimmte Richtung, sondern nach oben und unten, nach rechts und links, wobei diese Richtungsangaben auch sehr konkret, etwa innerseelisch oder geographisch, verstanden werden können. Am Schnittpunkt der Bewegung entsteht eine Mitte, die ordnet und zusammenfasst, auch Gegensätzliches. Dort ist Ganzheit angesagt, zusammen haltende Kraft im Fragmentarischen unseres Lebens. Wo also ein Kind getauft und mit dem Kreuzeszeichen gesegnet wird, wo ein Kranker oder Sterbender ein Kreuz auf die Stirn bekommt, da wird große Geborgenheit und Freiheit zugleich angesagt.

So zeigt das Kreuz einen Weg zur Weite, zur Mitte, zur Ganzheit: "damit ihr begreifen möget die Breite und die Länge und die Tiefe und die Höhe" der Welt, des Lebens, der Seele, Christus zugeordnet und zugleich zusammengefasst in ihm. So können wir in den vor uns liegenden Passions- und Ostertagen in Ehrfurcht und Demut vor das Kreuz treten.

Allen Elsenerinnen und Elsenern eine gesegnete Zeit,

Pfarrer Jürgen Pensky

Sparkasse. Gut für Elsen.



Die Globalisierung führt zu einem immer stärkeren Zusammenwachsen der Welt. Wir sind ein kommunal gebundenes Institut der Bürgerinnen und Bürger. Für uns gilt: Nur was gut für die Entwicklung vor Ort und der dort lebenden Menschen ist, ist auch gut für die Sparkasse Paderborn. Wir verbinden örtliche Nähe mit der Leistungskraft des größten Finanzverbundes in Deutschland.

Gottesdienste in der Erlöserkirche

04.03.	Weltgebetstag der Frauen 19.00 Uhr	17.04.	10.00 Uhr * Konfirmation Pfarrer Pensky
06.03.	10.30 Uhr * Pfarrer Pensky anschließend „Café Kirche“ Kinderkirche	23.04.	16.00 Uhr * Konfirmation Pfarrer Pensky
13.03.	10.30 Uhr Pfarrer Pensky	24.04.	10.00 Uhr * Konfirmation Pfarrer Pensky
20.03.	10.30 Uhr * Pfarrer Pensky	01.05.	10.30 Uhr * Pfarrer Brocke anschließend „Café Kirche“ Kinderkirche
22.03.	19.00 Uhr Passionsandacht Pfarrer Pensky	05.05.	Christi Himmelfahrt 10.30 Uhr * Pfarrer Grahl
23.03.	19.00 Uhr Passionsandacht Pfarrer Pensky	08.05.	10.30 Uhr Pfarrer Grahl
24.03.	Gründonnerstag 19.00 Uhr * Pfarrer Pensky	15.05.	Pfingstsonntag 10.30 Uhr Familiengottesd. Pfarrer Pensky
25.03.	Karfreitag 10.30 Uhr * Pfarrer Pensky	16.05.	Pfingstmontag 10.30 Uhr * Pfarrer Brocke
27.03.	Ostersonntag 10.30 Uhr Familiengottesd. Pfarrer Pensky	22.05.	10.30 Uhr Pfarrer Grahl
28.03.	Ostermontag 10.30 Uhr * Pfarrer Diestel	29.05.	10.30 Uhr Pfarrer Pensky
03.04.	10.30 Uhr * Pfarrer Brocke	05.06.	10.30 Uhr * Pfarrer Pensky anschließend „Café Kirche“ Kinderkirche
10.04.	10.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Pensky		

* Gottesdienst mit Feier des
Heiligen Abendmahles

GLEITSICHTBRILLE - VERTRÄGLICHKEIT GARANTIERT

- ▷ **exakte Augenglas-
bestimmung**
- ▷ **bedarfsgerechte
Glasberatung**
- ▷ **genaueste Brillen-
glaszentrierung**

Optik Mundus in Elsen - **Ihr Fachmann für gutes Sehen**

 **optik
mundus** GmbH
brillen und mehr

Von-Ketteler-Straße 20
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 75 83

Kleidersammlungen für die von-Bodelschwinghschen Anstalten Bethel sind keine Lumpensammlungen!

Zum Thema Kleidersammlung hat die Evangelische Kirchengemeinde ein Brief der Organisatoren erreicht, den wir auszugsweise weitergeben wollen:

“Wir möchten noch auf ein Problem hinweisen, bei dem wir Ihre Unterstützung benötigen: ... In den letzten Jahren hat auf dem so genannten Altkleidermarkt eine erhebliche Verschiebung der Qualität stattgefunden. Insgesamt sind Kleiderspenden qualitativ schlechter geworden, was dazu führt, dass uns erhebliche Kosten für die Entsorgung von Lumpen entstehen. Das aber verfehlt das Ziel, Bethel zu unterstützen. Heutige Kleidersammlungen sind keine Lumpensammlungen mehr ... nur das noch tragbare Kleidungsstück hilft. Ein gutes Kriterium ist man selbst: Würde man das Kleidungsstück tragen, wenn man es bekäme?”

Die Frühjahrssammlung wird durchgeführt
vom 4. bis zum 7. April jeweils von 15.00 – 18.00 Uhr.

In dieser Zeit können die Kleiderspenden im Gemeindehaus an der Erlöserkirche abgegeben werden. Kleidersäcke liegen schon vorher aus und können nach dem Gottesdienst mitgenommen oder im Gemeindebüro abgeholt werden.

Übrigens: Auch Briefmarken werden in Bethel immer noch dankbar angenommen – die sollten Sie aber vorsichtshalber im Gemeindebüro abliefern oder dort einfach in einen Umschlag mit der Aufschrift “Briefmarken für Bethel” in den Briefkasten stecken.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe bei der Kleidersammlung und für die Unterstützung der Anstalten Bethel bei ihren wichtigen Aufgaben.

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



Blumen Stüble

Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kosmetik Studio Iris Szallies

Wellness von Kopf bis Fuss
...Ihrer Schönheit zuliebe

Ich ziehe um!



Lassen Sie sich von meinen
Eröffnungsangeboten überraschen!

Ab dem 1. Mai 2005
darf ich Sie in meinem
neuen Kosmetik Studio
in der Josefstraße 71
begrüßen.



Am Sandknapp 40 · 33106 Paderborn Elsen
Fon 05254-953689 · Handy 0160-3513396
Termine nach Vereinbarung

· Aloe Vera Produkte ·

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:
energiesparende Heizsysteme
"Das moderne Bad"
Schornsteine
Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:
energiesparende Heiztechnik
Sanitärinstallationen
Schornsteinsanierung
Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer
Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Einkehrtage im Januar

Die Frauen des Abendkreises besuchten die von Bodelschwingh'schen Anstalten in Bethel. Nach einem Vortrag und einem Kurzfilm über Bethel bot die "Historische Sammlung" einen interessanten Einblick in die Geschichte der Pflege. In Haus Salem erzählte Schwester Claudia vom Diakonissenmutterhaus Sarepta, über die Anfänge des Hauses und die Arbeit, die sie und ihre Mitarbeiter(innen) heute leisten. Die Gruppe war tief beeindruckt von der freundlichen Atmosphäre und dem Engagement für die Menschen, die dort leben. Der Einkehrtag wurde mit einer Andacht in der Kapelle des Hauses abgeschlossen.



Die Gruppe "Frauenfrühstück" besuchte die Diakonissen-Kommunität auf dem Zionsberg in Scherfede und setzte sich mit der Jahreslosung 2005 auseinander: "Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre." Es wurde viel gesungen und diskutiert, und bei schönstem Sonnenschein genossen die Teilnehmerinnen auch einen ausgiebigen Spaziergang in der herrlichen Winterlandschaft.



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Arbeit und Sozialisation

Auf dem Bühlen 13

33106 PB-Elsen

Telefon (0 52 54) 9 36 19 91

Telefax (0 52 54) 9 36 19 90

- *Abholung und Recycling von Wertstoffen*
- *Umzüge, Renovierungen, Wohnungsaufösungen*
- *Handwerkliche Arbeiten im - am - um das Haus*
- *Fahr-, Transport-, Besorgungsdienste*
- *Haushaltshilfen und allgemeine Hausmeistertätigkeiten*
- *Durchführung von Lohnaufträgen und Montagearbeiten*
- *Pflege und Reinigung von Außen- und Grünanlagen*

Projekt A.S. – neu gegründetes Unternehmen in Elsen

Das Projekt A.S. Arbeit und Sozialisation ist ein Zusammenschluss von Arbeitslosen, Behinderten und Rentnern, also allgemein sozial benachteiligten Menschen. Mario Kopietz, Heilpraktiker in Elsen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Menschen zu organisieren und entsprechend der Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln und einzusetzen. Wir sind kein Personal-Leasing, sondern jeder der Beteiligten behält seinen Status und kann praktisch jederzeit vom Arbeitsamt vermittelt werden.

Unsere Dienste können wir in den Bereichen Privathaushalt, Handel, Handwerk, Dienstleistung und Produktion anbieten und dies bereits ab 12 Euro/Stunde.

Warum ist Beschäftigung wichtig??

Arbeit gehört zu den besten Hilfen der beruflichen und gesellschaftlichen Eingliederung. Einkommen durch eigene Arbeit bedeutet:

- ** höheren Lebensstandard
- ** gesellschaftliche Akzeptanz
- ** Lebensmut und Selbstbewusstsein
- ** Schaffung von Steuergeldern spart Steuergelder
- ** gemeinnützige Arbeit kann kostengünstig ausgeführt werden

Welche Tätigkeiten werden ausgeführt??

- ** Abholung und Recycling von Wertstoffen im Privat- und Geschäftsbereich
- ** Umzüge, Renovierungen, Wohnungsaufösungen, Restmüllentsorgung
- ** handwerkliche Arbeiten im Holz-, Metall- und Textilbereich
- ** mobile Fahr-, Transport- und Besorgungsdienste
- ** Haushaltshilfen und allgemeine Hausmeistertätigkeiten
- ** Durchführung von Lohnaufträgen und Montagearbeiten
- ** Pflege und Reinigung von Außen- und Grünanlagen

Gewerbe und Projekt A.S.?

- ** kurzfristiger Ersatz von ausgefallenen Mitarbeitern bei Auftragsverpflichtung
- ** Übernahme von Aushilfskräften bei Eignung (viele Fachkräfte aus Handwerk und Gewerbe)
- ** Überprüfung und Kontrolle der Aufträge durch Kompetenzpersonen

„Schlank und vital durch Trennkost“

Mario Kopietz und Partnerin bieten Seminare zum Thema Trennkost an. Sie führen Kurse der Schule für Fitness und Ernährung zur gesunden Ernährung und Trennkost durch.

Dabei richten sie ihr ganzheitliches Angebot an jeden gesundheits- und figurbewussten Menschen. Die Trennkost ist eine dauerhaft durchführbare Ernährungsform, die vielen Menschen helfen kann, gesundheitliche Probleme, Völlegefühl, Blähungen, Verdauungsstörungen etc. erheblich zu verbessern. Sie ist dazu noch eine Kostform, die eine Reduzierung von Übergewicht ohne große Mühe ermöglicht und diese Wirkung bei fortgesetzter Anwendung dauerhaft bleiben lässt. Daher schlank für immer mit Trennkost – mit garantiertem Erfolg! So vermitteln Mario Kopietz und Partnerin ihren Kursteilnehmern zum einen das Wissen und die praktische Anwendung dieser Ernährungsweise, zum anderen werden auch Hintergründe zu zeitgemäßen Themen wie genmanipulierte und bestrahlte Lebensmittel angesprochen. Dabei spielen natürlich die Gruppendynamik und die hieraus resultierende Motivation eine ebenso wichtige Rolle. Vor allem werden individuelle Wege zur Lösung miteinander erarbeitet. So lernen die Teilnehmer z. B., welche Nahrungsmittel zu ständigem Weiteressen veranlassen und welche satt und zufrieden machen. In harmonischer Atmosphäre treffen sich die Kursteilnehmer, um Erfahrungen auszutauschen und sich mental durch Entspannungsübungen zu stärken. Natürlich gibt es auch Koch- und Backrezepte, so dass jeder seine Erfahrung sofort im Alltag, Familie, Beruf, im Restaurant und Urlaub anwenden und umsetzen kann und so jeder Lebenslage gewachsen ist. Trennkostseminare finden außer in Paderborn-Elsen, Auf dem Bühlen 13, bundesweit in über 600 Orten statt. Hier in PB-Elsen stehen Mario Kopietz und Partnerin jedem Interessenten für unverbindliche, absolut persönliche und kostenfreie Beratung in Bezug auf Durchführung der Trennkost-Kurse zur Verfügung, wobei sich die Teilnehmer einmal wöchentlich für ca. zwei Stunden treffen. Darüber hinaus bieten Mario Kopietz und Partnerin auch gerne für interessierte Gruppen oder Vereine Informationsveranstaltungen zu ihren Trennkost-Seminaren an.

Wenn auch Sie Interesse haben, nach all den Feiertagsschlemmereien etwas für sich zu tun, um schlank und vital in den Frühling zu starten, sind Sie bei Herrn Kopietz und Partnerin herzlich willkommen.

**Anmeldung und Info unter Therapieforum Elsen
Telefon (0 52 54) 93 49 77, 9 36 19 91, 0171-5745116**

 Therapieforum <i>Naturheilpraxis Heilpraktiker Mario Kopietz</i>	Mühlenheide 8 33106 Paderborn-Elsen Telefon (0 52 54) 93 49 77 (0 52 54) 9 36 19 91 oder 0171-5745116
<u>Behandlungsschwerpunkte</u> Schmerztherapie/Neuraltherapie, Enzymtherapie, Homöopathie, Migränebehandlung, Biolifting, Trennkostseminare	



RE/MAX® PADERBORN

PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH
GF Wilhelm Bullmann
33100 Paderborn · Detmolder Straße 204
INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>

DIENSTLEISTUNGSPAKET



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

Martinsaktion 2004

Hilfe für Flüchtlingskinder im Sudan

Wie in jedem Jahr, so haben wir anlässlich des Martinsfestes wieder zum Teilen mit Not leidenden Menschen aufgerufen. Die Hilfe sollte den Flüchtlingskindern im Sudan zukommen.

Seit Monaten erreichen uns Berichte und Bilder aus dem Sudan. Millionen Menschen mussten aus Angst um ihr Leben vor den zerstörenden und mordenden Reitermilizen fliehen. Sie haben alles verloren: Hütten, Felder, Hab und Gut und ihre Heimat. Über 1,5 Millionen Menschen sind auf der Flucht. Der Krieg hat bereits 50.000 Tote gefordert.

Entkräftet und halb verhungert kommen die Flüchtlinge, meist Frauen und Kinder, in Lagern entlang der Grenze an. Dort leben die meisten von ihnen unter freiem Himmel oder in einfachen Behausungen aus Ästen, Planen und Lumpen. Neben der Hungersnot fehlt es an sauberem Trinkwasser und Medikamenten.

Vor allem die Kinder sind die Leidtragenden. 30 % haben bereits schwere Mangelerscheinungen und 60 % leiden an schweren Durchfallerkrankungen.

Die Not dieser Menschen habe ich mit Bildern und Berichten den Kindern der Elsener Grundschulen vorgestellt. Eine große Hilfsbereitschaft ergab sich daraus. Durch das Martinsopfer der Schüler und durch Spenden am Martinsabend konnte die stolze Summe von 3.005,- Euro an Pater Josef Uhl, der vor Ort im Krisengebiet wirkt, weitergeleitet werden. In einem Brief vor Weihnachten schreibt Pater Josef von der bewegenden Freude der Menschen dort, als durch Hilfsflüge Lebensmittel und Medikamente ankamen. Weitere Hilfssendungen sollen folgen.

Im Namen der Not Leidenden dort sagt Pater Josef allen Spendern ein „Danke“ und ein „Vergelt's Gott!“

Heinz Jürgens (Martinskomitee des



Heimat- und Verkehrsvereins)

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Die Pizzeria im Herzen von Elsen

AZZURRO

*Italienische Spezialitäten
in gemütlichem Ambiente*

*Pizza, Pasta, Fleisch-
und Fischgerichte*

*Wir richten Ihre Familien-,
Betriebs- und Geburtstagsfeier aus.
Sprechen Sie uns an - wir informieren Sie gern.*



AZZURRO
Ristorante & Pizzeria
Inhaber:
Fatmir Nuhii

Von-Ketteler-Str. 42
33106 Paderborn
052 54 / 94 14 00

**Liefer- und
Öffnungszeiten:**
täglich 11⁰⁰ -14³⁰
und 17⁰⁰ -24⁰⁰

*Wir liefern Ihnen die
Gerichte auch nach Hause!
Ab zehn Euro Bestellwert ist
die Lieferung kostenlos.*

Mit dem Maximilian-Kolbe-Werk unterwegs

Ein Elsener bei den Krimtataren

Vom 15. bis 22. Mai 2004 weilte ich mit einer Gruppe von Mitarbeitern des MKW auf der Krim. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Ukrainischen Fonds für Verständigung und Versöhnung konnten wir in insgesamt sieben Städten – Simferopol, Dschankoj, Jewpatorija, Sewastopol, Feodosja, Kertsch und Jalta – insgesamt 279 ehemaligen KZ- und Ghetto-Häftlingen begegnen, die bisher zum ersten Mal von Deutschen besucht wurden.

Die Halbinsel Krim wurde zuerst durch Tataren und Genuesen bevölkert und um 1440 entstand das selbstständige Chanat der Krimtataren, welches im Jahre 1783 Russland angeschlossen wurde. Während der Oktoberrevolution im Jahre 1917 war die Krim ein Rückzugsgebiet der weißen Armeen, die sich den Bolschewiken widersetzen. Die Eingliederung in die Sowjetunion erfolgte im Jahre 1921.

Am 1. November 1941 besetzten deutsche Truppen dieses Gebiet. Die Krim spielte unter deutscher Besatzung längere Zeit eine besondere Rolle. Alfred Rosenberg schlug bereits im Oktober 1941 die Aussiedlung aller nichtukrainischen Minderheiten vor. Im Rahmen des Generalplans Ost sollte die Halbinsel zunächst durch Volksdeutsche aus verschiedenen Regionen (u.a. aus Südtirol, Transnistrien) besiedelt werden. Wegen des Kriegsverlaufs ist es dazu jedoch nicht gekommen.

Zunächst wurden die noch auf der Krim verbliebenen Juden zusammengetrieben und durch Sonderkommandos ermordet. Danach begann die Verschleppung der Ukrainer, Krimtataren u.a. nach Deutschland, wo sie in der Rüstungsindustrie, in der Landwirtschaft und in anderen Wirtschaftszweigen eingesetzt wurden. Viele von ihnen kamen sofort oder nach "Sabotageakten" in Konzentrationslager.

Zu den Begegnungen mit uns sind auch jene, die als krank und gebrechlich gemeldet waren, in Begleitung ihrer Familienangehörigen gekommen. Unter ihnen ist auch der an Parkinson schwer erkrankte Krimtatare Ismail Umerow aus Simferopol (*1924, KZ Mauthausen), der mir eine große vernarbte Wunde am Hinterkopf zeigt, die man ihm im Lager durch Knüppelschläge zugefügt hatte. Nach der Befreiung musste er zwei Jahre für die Rote Armee in Österreich Dienst tun. Nach der Rückkehr auf die Krim wurde er nach Samarkand/Usbekistan verschleppt, weil man ihm "Kollaboration" während der deutschen Besatzung vorgeworfen hatte. Erst im Jahre 1987 kehrte er nach Hause zurück.

Nuri Asanow (*1921) und Serwer Akimow (*1926) waren beim Tunnelbau beschäftigt und dem KZ Buchenwald zugeordnet, wo sie unter harten Bedingungen arbeiten mussten. Nach der Befreiung wurden auch sie in die Rote Armee eingezogen und kamen später ins Gefängnis, "weil wir in Deutschland waren."

Emirow Risa war zunächst als Zwangsarbeiter bei der DAG in Allendorf beschäftigt. "Ich habe 1 kg Kartoffel aus der Lagerküche entwendet und kam zunächst ins Marburger Gefängnis und dann in das KZ Buchenwald."



Ismail Umerow

Sonntagscafé für Alleinstehende

Die katholische Kirchengemeinde
lädt einmal monatlich in das
"Sonntagscafé für Alleinstehende" ein.

Termine:

20. Februar

20. März

17. April

15. Mai

19. Juni

15.00 - 17.00 Uhr
Dionysius - Haus Elsen

Herzlich willkommen !





Nuri Asanow (*1921) und Serwer Akimow (*1926)



Emirow Risa (*1927)

Wjelitschko Iwan Tichonowitsch (Bild 4, *1924) zeigt uns auf dem Lageplan vom KZ Buchenwald ganz genau den Block, in dem er inhaftiert war. "Ich habe 8 Monate bei der Minenräumung in Essen, Bochum, Gelsenkirchen, Krefeld u.a. Städten gearbeitet. Eigentlich müsste ich von den geretteten Deutschen eine Rente dafür bekommen."

Einen ganz anderen Weg ins Konzentrationslager beschreibt uns Tschuprin Iwan Wasiljewitsch (Bild 5, *1925). Kurz nach seinem 17. Geburtstag kam er im Juli



Wjelitschko Iwan Tichonowitsch (*1924)



Tschuprin Iwan Wasiljewitsch (*1925)

1942 nach Auschwitz. "Ich war ein Häftling, der wenigstens wusste, warum er ins Konzentrationslager kam. Ich erinnere mich noch gut: In meinem Heimatort bei Dschankoj auf der Krim gab es eine Massenerschießung von Juden. Danach hat die SS gefeiert. Ich war Akkordeonspieler und sollte auf dieser Feier spielen. Aber ich konnte nicht. Ich habe mich geweigert. Dafür bin ich nach Auschwitz gekommen."

An den späten Nachmittagen besuchen wir die Bettlägrigen zu Hause. Die meisten sind sehr überrascht, dass sie Besuch aus Deutschland bekommen haben und freuen sich, dass man sie nach fast 60 Jahren nicht vergessen hat. Andere verharren in Schweigen und das Erinnern an die damalige schreckliche Zeit ruft Trauer und Tränen hervor.

Nachdem im April 1944 die Krim durch die Rote Armee befreit worden war, hat man auf Anordnung der sowjetischen Regierung in einer Sonderaktion am 18. Mai 1944 die noch verbliebenen Krimtataren nach

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Kasachstan, Usbekistan und in andere asiatische Regionen deportiert, weil sie der Kollaboration mit den Deutschen verdächtigt wurden. Davon waren später auch die Heimkehrer aus den Konzentrationslagern betroffen. Erst in der Zeit von Glasnost und Pjeresrojka durften sie auf die Krim zurückkehren. Am 18. Mai 2004 wurde der 60-jährigen Wiederkehr des Tages der Vertreibung in Gebeten und Kundgebungen gedacht.

Die KZ- und Ghetto-Überlebenden bekommen vom MKW ein Geldgeschenk von 200,- • überreicht. Die Mittel des Kolbewerkes, die sich aus Spenden finanzieren, gehen leider immer mehr zurück. Das MKW ist jedoch wegen seiner erfolgreichen Verständigungs- und Versöhnungsarbeit eine außerordentlich förderungswürdige Einrichtung. Die Bankverbindung des MKW lautet:

Maximilian-Kolbe-Werk, Konto-Nr. 3034900, Darlehnskasse Münster, BLZ 40060265

Ulrich Fox

*Gut essen, gut trinken,
gut feiern und gut übernachten.*

„Landhaus Jägerkrug“.

Hier finden Sie

*bei familiärer, persönlicher Atmosphäre
ein gediegenes Ambiente mit ostwestfälischer &
europäischer Küche, vom Bodenständigen
bis zum 5-Gänge-Menü – alles, was das Herz begehrt.
Übernachten Sie mit modern eingerichtetem Komfort
und träumen Sie von Ihrem Wunsch-Frühstück im:*



HOTEL-RESTAURANT

Wälderhof

Besitzer: Dietlind Reiling

**„Klein aber Fein“ und das 9 mal!
Degustation**

Matjestatar mit Pumpernickel
Rinderkraftbrühe mit Flädle
Spaghettinis an Broccoli-Pesto
Sorbet von Zitronen
Tafelspitz mit frischem Gemüse
Lachsroulade auf Butterschaum
Gebratene Wachtel auf Wirsing
Mandelmousse
Kaffee, Espresso mit Gebäck

€ 13,50 p. Person

**Jeden Freitag und Sonntag
ab 18.00 Uhr.**

Tischreservierungen erbeten!

Tel. 0 52 54 - 97 900

**Von-Ketteler Straße 20
33106 Paderborn-Elsen**

**Mit neuen Stoffen
und frischen Farben
auf ins Frühjahr!**

**Wir beraten Sie
mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und
handwerklichem Können!**

Wir

- verlegen Teppichboden
- fertigen Gardinendekorationen
- beziehen Ihre Polstermöbel neu
- fertigen
Wandbespannungen
- liefern und montieren
Sonnenschutzanlagen
- Markisen – Rollos
- Geschenkboutique

HAMPEL
Raumausstattung KG

Am Steinhof 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 52 85
Fax: 0 52 54 / 6 05 79

Neues Friedhofskreuz

Am 03. 12. 2004 wurde ein neues Kreuz am Eingang des unteren Friedhofsteils durch Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber und Pfarrer Jürgen Pensky gesegnet und durch den stellvertretenden Bürgermeister Joseph Vögele den Bürgern Elsens übergeben. Joseph Vögele erinnerte in seinen Begrüßungsworten die Anwesenden, darunter Mitglieder des Bezirksausschusses, der jetzige Ortsheimatpfleger Bernd Peitz und sein Vorgänger im Amt Willi Prior, die verantwortlichen Mitarbeiter des Amtes für Umweltschutz und Grünflächen sowie die Herren Hermann und Jürgen Meermeier, an die notwendig gewordene Erweiterung des Friedhofs am Ende der 70er Jahre. 1978 übernahm die Stadt Paderborn den Friedhof von der katholischen Kirchengemeinde in die kommunale Verantwortung. Anlass für die Übernahme waren die hohen Investitionen für die dringend notwendige Erweiterung. Bereits 1975 hatte die Stadt den Friedhof oberhalb des Parkplatzes Am Schlengerbusch erweitert. 1978/79 wurde dann eine Fläche in der Größe von ca. 4 ha aus der ehemaligen Hofstelle Schlenger/Bewermeier angekauft. Der Ausbau des neuen Teils des Friedhofes erfolgte in Abschnitten. Die erste Bestattung auf dieser Erweiterungsfläche erfolgte am 31.12.1979. Inzwischen sind 13.000 qm zur Belegung erschlossen. Nach Ausbau des direkten Verbindungsweges zu den Bestattungsflächen und Fortschreitung der Belegungen zeigte es sich, dass vielen Bürgern ein deutlich sichtbarer christlicher Hinweis auf diesem Teil des Friedhofes fehlte, nämlich ein Kreuz. Das Amt für Umweltschutz und Grünflächen hat daher seit Jahren nach einer kostengünstigen Lösung gesucht. Diese Lösung ergab sich jetzt. Aus dem Holz einer Eiche aus der Grünfläche "Glockenbusch" wurde im Auftrag des Amtes von der Firma Meermeier aus Elsen dieses massive Kreuz gearbeitet. Die Aufstellung des Kreuzes übernahm das Amt für Umweltschutz und Grünflächen unter der Federführung von Helmut Scheele und Heinz Niehaus.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch Herrn Rudolf Stamm, der seit Anlegung dieses neuen Friedhofsteiles den unteren Eingangsbereich des Friedhofes liebevoll pflegt.



v.l.: Jürgen Meermeier, Joseph Vögele, Bernd Peitz, Pastor Jürgen Pensky, Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber, Willi Prior, Helmut Scheele, Raimund Bredenbals; Foto: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

**Ich
höre
wieder.**

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpassstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen weiter auf Erfolgsspur:

Marktposition ausgebaut mit Kompetenz und Kundennähe

5,3 Prozent Zuwachs bei Krediten / Private Altersvorsorge verdoppelt

Trotz allgemein schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, von denen auch die Unternehmen und Bürger im Geschäftsgebiet der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen nicht verschont blieben, sind die Bankvorstände Paul Regenhardt und Hartmut Lüther mit der Entwicklung der heimischen Volksbank im Geschäftsjahr 2004 sehr zufrieden.

„Die Investitionsneigung der Unternehmen ist nach wie vor sehr zurückhaltend und beschränkt sich vorwiegend auf Ersatzinvestitionen“, so Hartmut Lüther aus vielen Gesprächen mit gewerblichen Kunden. Auch im privaten Wohnungsbau sei trotz außerordentlich niedriger Hypothekenzinsen eine gewisse Zurückhaltung zu verspüren. Als Grund macht Lüther die Unsicherheit der Menschen über die eigene berufliche und finanzielle Perspektive aus.



Die Bankvorstände Paul Regenhardt und Hartmut Lüther sind mit der guten Entwicklung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen außerordentlich zufrieden.

Kreditgeschäft deutlich ausgeweitet

Obwohl die allgemeine Kreditnachfrage konjunkturell bedingt zurückhaltend war, konnte die Bank ihre Kredite an Unternehmen und Kunden überdurchschnittlich um 5,3 Prozent auf inzwischen 145 Mio. Euro ausweiten. 264 Baukredite über 21,5 Mio. Euro wurden neu zugesagt. „Unser eindeutiger Vorteil ist, wir kennen unsere Kunden persönlich, die Objekte und die Region. Dies ist gerade in heutigen wirtschaftlich nicht einfachen Zeiten für Kunden und Bank gleichermaßen wichtig und gewährleistet Kreditentscheidungen innerhalb kürzester Zeit“, so Hartmut Lüther und bekräftigt: „Unsere Kunden sind von der oft zitierten ‘Kreditklemme’ des Mittelstandes nicht betroffen“.

Die Einlagen der Kunden verblieben mit 146 Mio. Euro etwa auf Vorjahreshöhe. Zu einer ausgewogenen Vermögensstruktur gehören allerdings auch Geldanlagen in Wertpapierfonds, Aktien, Lebensversicherungen, Beteiligungen und Bausparen. Hier verwaltet die heimische Volksbank inzwischen ein Volumen von zusätzlich 82 Mio. Euro. Parallel zur Aufwärtsentwicklung an den Börsen nahmen auch die Wertpapierumsätze auf 53 Mio. Euro wieder erfreulich zu. „Wir erwarten auch für das Jahr 2005 eine positive Entwicklung an den Wertpapiermärkten und sehen den DAX zum Jahresende 2005 durchaus bei 4.600 Punkten“, so Paul Regenhardt und begründet dies vor allem mit geringeren Energiekosten infolge der Entspannung an den Ölmärkten, einer Verbesserung der Unternehmensgewinne in 2005 und einer leichten Verbesserung der Stimmung und Zuversicht bei Investoren und Verbrauchern.

Qualität erleben.



Toyota Avensis.

Qualität beginnt im Detail. Sicherheit erst recht. Aus diesem Anspruch heraus wurde der Avensis mit umfassenden Sicherheitssystemen ausgestattet.

- 1,8-l-VVT-i-Motor, 95 kW (129 PS), Verbrauch kombiniert 7,7 l/100 km (innerorts 10,3 l/außerorts 6,3 l) bei CO₂-Emissionen von 187 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG
- Premium-Audiosystem mit acht Lautsprechern ab Ausstattung Avensis

Unser Preis für den Avensis 1.8 4-trg ab **21.400,- €**



1. Platz
für den Toyota Avensis beim
ADAC-Preis „Gelber Engel“ 2005
in der Kategorie „Qualität“.

ADAC Heft 02/05



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

Autohaus Ikemeyer GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.ikemeyer.de

Private Altersvorsorge im Vordergrund

„Mit unserem neuen Beratungskonzept ‘Gesamtbedarfsberatung’ gehen wir aktiv auf unsere Kunden zu und finden dafür großen Zuspruch“, bestätigt Paul Regenhardt die kundenorientierte Ausrichtung. Viele Kunden legten heute Wert auf eine umfassende mittel- und langfristige Finanzstrategie, die die unterschiedlichen finanziellen Bedürfnisse der einzelnen Lebensphasen berücksichtige. Das erfordere eine aktive, ganzheitliche Beratung der Bank und nicht nur den Verkauf von einzelnen Produkten. Vor allem Fragen der Altersvorsorge seien wichtig und sollten frühzeitig geklärt sein, so Regenhardt. Dies haben viele Kunden in 2004 entschieden. So verdoppelte sich das Volumen der abgeschlossenen Renten- und Lebensversicherungen gegenüber dem Vorjahr auf 641 Stück mit einer Versicherungssumme von 9 Mio. Euro.

Innere Stärke gefestigt

„Wir sind eine gesunde, eigenständige Bank mit einem hohen Marktanteil und überdurchschnittlicher Vertriebsleistung“, so Hartmut Lüther. Bei den Verbundpartnern UNI-ON-Investment und R+V Versicherung AG belege man jeweils vordere Plätze. Mit dem vom Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken für alle Volksbanken in Deutschland durchgeführten Rating der Bank ist der Vorstand außerordentlich zufrieden. Es drückt die Leistungsfähigkeit, Solidität und Ertragskraft einer Volksbank aus. „Legt man unser bekanntes Schulnotensystem zu Grunde, so liegen wir zwischen eins und zwei“, so Hartmut Lüther mit berechtigtem Stolz.

Klares Bekenntnis zur Selbstständigkeit

„Unser großer Vorteil ist die Kundennähe und die Kenntnis der örtlichen Marktgegebenheiten. Wir sind keine überregional tätige Bank. Die Wünsche und Anforderungen unserer heimischen Unternehmen und Privatkunden zu erfüllen, ist unsere Philosophie und unser Selbstverständnis. Diesen Anforderungen werden wir durch unsere Selbstständigkeit optimal gerecht“, so Regenhardt, der damit allen Fusionsgedanken eine Absage erteilt. Inzwischen rücke man auch auf Bundesebene von dem früheren „Allheilmittel Fusionen der Genossenschaftsbanken“ ab und messe den mittelständischen Banken eine überdurchschnittliche Bedeutung zu. So stünden sie in der Regel in besonderer Weise für die grundlegenden Werte und damit die Basis der genossenschaftlichen Organisation und stellten einen wichtigen und besonders aktiven Teil der Basisdemokratie. Außerdem hätten sie ein besonders enges Verhältnis zur Basis, nämlich ihren Mitgliedern. Der Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) bescheinige gerade kleineren und mittleren Volksbanken überdurchschnittliche Erfolge in den Kriterien Bonität, Akzeptanz im Markt und Zustimmung der Mitglieder zu ihrer Volksbank. Regenhardt abschließend: „Wir sind gut aufgestellt und sehen den künftigen Herausforderungen - vor allem aber auch den stetig zunehmenden Regulierungsbestrebungen - selbstbewusst und realistisch entgegen.“

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**



T R A U D I C H

Der schönste Tag im Leben.

Die schönste Art seine Liebe zu zeigen, ist wohl das Tauschen
der Trauringe als Symbol für einen gemeinsamen Lebensweg.

Eine große Auswahl von Trauringen und besonderem Hochzeitsschmuck
finden Sie bei

OPTIK-UHREN-SCHMUCK
HENTSCHEL

Perlenwochen im April

Perlenketten neu aufziehen

bis 45cm	5,00 Euro
mit Knoten	7,50 Euro
bis 90 cm	7,50 Euro
mit Knoten	10,00 Euro



VON-KETTELER-STRASSE 10A
33106 PADERBORN-ELSEN
TELEFON: 05254 / 80 21 10

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen **zu sehr günstigen Preisen!**

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Kilo + Meter



ASP - Für Sie im Einsatz.

Für eine saubere Stadt ist Waldemar Dors viel unterwegs. Denn der ASP reinigt Straßen, Wege und Plätze in Paderborn auf einer Länge von fast 900 km. Mit bester Leistung auf ganzer Strecke.



An der Talle 21
T. 0 52 51/88-17 10
www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Lust auf FARBE?

Mittwochs
5 Euro sparen!

Mo.: Geschlossen
Di.-Fr.: 08:00 - 12:30 und
14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 07.30 - 13:00 Uhr

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 55 27

Auf zu neuen Taten!

ASP übernimmt neue Aufgabenbereiche und unterstützt den Frühjahrsputz

Die Reinigung der städtischen Grünflächen einschließlich der 140 Spielplätze und der rund 600 „Bank-Plätze“ sowie über 400 zusätzliche öffentliche Papierkörbe, das sind die neuen Aufgabenbereiche, die der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn - kurz ASP - seit dem 01.01.2005



vom Amt für Umweltschutz und Grünflächen übernommen hat. Diese Bündelung von Reinigungsleistungen beim ASP sorgt dafür, dass den Bürgerinnen und Bürgern in Paderborn jetzt ein zentraler Ansprechpartner rund um das Thema „saubere Stadt“ geboten wird.

Um diesem hohen Anspruch gerecht zu werden, hat der ASP die „Dreck-weg-Hotline“ eingerichtet. Unter der Telefon-Nr. PB 88-1710 können dem ASP Verunreinigungen oder wilder Müll auf öffentlichen Flächen gemeldet werden. „Wilder Müll ärgert uns,“ bezieht Werkleiter Reinhard Nolte sehr deutlich Stellung, „wenn uns Verschmutzungen gemeldet werden, versuchen wir umgehend Abhilfe zu schaffen und die Verursacher zu ermitteln.“

Die Sauberkeit einer Stadt kann aber nur mit vertretbarem Aufwand erreicht werden, wenn jeder für sein Lebensumfeld selbst auch Verantwortung übernimmt. Das fängt bei der eigentlichen Selbstverständlichkeit an, Abfälle nicht dort, wo sie anfallen, einfach liegen zu lassen und geht bis zu der Bereitschaft, auch mal etwas aufzuheben, was andere fallen gelassen haben.

Deshalb wurden auch dieses Jahr wieder Vereine und Schulen zum gemeinsamen Frühjahrsputz in Feld und Flur aufgerufen und um Unterstützung gebeten. Auch in Elsen beteiligen sich wieder einige Gruppen, übernehmen vorbildlich ein Stück Verantwortung und tragen damit zur Lebensqualität in Elsen bei. Dafür heute schon vielen Dank.

Das Jahr 2005 ist für den ASP auch noch aus anderem Grund ein besonderes Jahr: Unter dem Motto „100 Jahre saubere Arbeit“ kann auf ein Jahrhundert öffentliche Stadtreinigung mit eigenem Fuhrpark zurückgeblickt werden. Damals wurde endlich eine stabile Grundlage für gesunde Lebensbedingungen in Paderborn geschaffen. Dieses Jubiläum soll mit einem Tag der offenen Tür am 12.06.2005 gefeiert werden. Neben einer historischen Ausstellung und Fahrzeugschau wird für Spiel und Spaß am Zentralen Bau- und Betriebshof gesorgt werden. Sie sind herzlich willkommen.

Praxis für Krankengymnastik Gerda Koßmann – Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik (auch auf neurophysiologischer Basis)

Bobath Therapie f. Erwachsene

Manuelle Therapie

PNF

Elektrotherapie

Kältetherapie

Manuelle Lymphdrainage

Massage

Moorpackung

Heißluft

Krankengymnastik an Geräten

Schlingentisch

H a u s b e s u c h e



Gruppenangebote:

Montag :	> Babymassage	09.45 Uhr
	> Wirbelsäulengymnastik	18.30 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik u. Entspannung	19.15 Uhr
Dienstag :	> Rückenschule	19.15 Uhr
Mittwoch :	> Bauch-Beine-Po Gymnastik	17.30 Uhr
		18.30 Uhr
Donnerstag:	> Wirbelsäulengymnastik	09.45 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder ab 8 Jahre	15.00 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik und Entspannung	18.30 Uhr
		19.15 Uhr
Freitag:	> Rückenschule	09.30 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder bis 7 Jahre	15.00 Uhr

Gelb unterlegte Kurse werden in der Regel als Präventionsmaßnahme gefördert

Geöffnet von 07.30 Uhr – 19.15 Uhr

33106 Paderborn – Elsen, Wewerstr. 1
Tel. : 0 52 54 – 64 70 78 Fax: 64 70 76

www.physiotherapie-elsen.de

***Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit
mit der ergotherapeutischen Praxis Karin Heindorff!***

*Seit Dezember 2004 sind wir mit einer Zweigniederlassung
unserer Praxis für Sie in Elsen
in der Praxis für Krankengymnastik
Gerda Koßmann – Thomas Niehoff
Wewerstraße 1 – 33106 Paderborn-Elsen*



Praxis für Ergotherapie im Riemekehof

Karin Heindorff

Staatlich anerkannte Ergotherapeutin

——alle Kassen——

Termine nach Absprache

Hausbesuche

Barrierefreie Praxis

Inhaber: Francis Quik

Pontanusstraße 130

33102 Paderborn

Tel: (0 52 51) 8 78 03 72

Fax: (0 52 51) 8 78 03 73

ergotherapie.quik@gmx.de

Einzeltherapie

Sensorische Integrationstherapie (Kinder)

Neurologische Rehabilitation nach Bobath

Handtherapie

Hirnleistungstraining (auch am PC)

Psychiatrie – Arbeitstherapie

H A U S B E S U C H E

Gruppenangebot

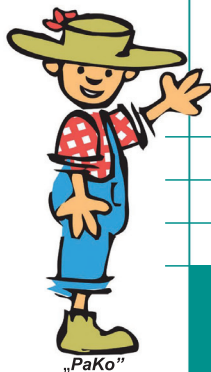
Marburger Konzentrationstraining

Bewegungsbaustelle für Kleinkinder (nach PEKiP)

Anmeldungen und Terminabsprache:

z. Z. noch in der Praxis im Riemekehof, Tel.: 0 52 51 / 8 78 03 72
oder in der Praxis Niehoff/Koßmann, Tel.: 0 52 54 / 64 70 78

www.paderkompost.de



„PaKo“

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
"Alte Schanze", 33106 Paderborn

Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0

Fax: 0 52 51/18 12 13

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- und
Fußbodenarbeiten



Bodenbeläge · Gardinen
Tapeten · Farben

Paderborn-Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05

Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (0 29 57) 13 95

Die Bibliothek Elsen wird 10 Jahre alt

Am 27. Mai 1995 wurde die Bibliothek Elsen Am Schlengerbusch auf dem Gelände der Gesamtschule eröffnet. Sie löste die Bücherei Elsen ab, die zuvor viele Jahre im Jugendheim der katholischen Kirchengemeinde untergebracht war.

Der Eröffnungstermin liegt nun 10 Jahre zurück. Der runde Geburtstag soll vom 30. Mai bis zum 4. Juni mit einer Festwoche gefeiert werden.

Da die Bibliothek sowohl für den Stadtteil als auch für die Schulen und Kindergärten im Ort zuständig ist, wendet sich das Programm für die Festwoche an alle Elsener Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Einzelheiten zum abwechslungsreichen Programm werden so bald wie möglich in der Presse sowie auf Plakaten und Handzetteln veröffentlicht. Den 4. Juni sollten sich Familien schon jetzt merken, da gibt es einen Aktionstag für Kinder mit einem viel versprechenden bunten Programm. Auch am 31. Mai wird es eine Veranstaltung für Kinder geben. Der Mittwoch der Festwoche ist für Aktionen der Schulen vorgesehen. Am Donnerstag soll es ein literarisches Frühstück geben, und für Freitag hat Bibliotheksleiterin Gerburg Barckow das Ensemble Kolorit aus Zeitz engagiert, dessen Auftritte in der Bibliothek Elsen schon Tradition haben. Viele Besucher werden sich gern an den letzten Auftritt des Ensembles im Jahre 2003 erinnern, als Bertolt Brecht mit dem Programm „Du hast kein Herz Johnny“ schwungvoll und mit viel Esprit musikalisch und literarisch vorgestellt wurde.

Einen Geburtstagswunsch haben die Mitarbeiterinnen der Bibliothek: Es möchten sich möglichst viele Elsener neugierig in ihre Bibliothek aufmachen und die Angebote wahrnehmen, einerlei ob es darum geht, Bücher, Zeitschriften, Filme, CDs, Kassetten oder Computerspiele oder -lernprogramme auszuleihen, in der Bibliothek einfach so zu schmökern oder Zeitung zu lesen, mit Freunden, Kindern oder Enkelkindern Gesellschaftsspiele auszuprobieren oder auch die Veranstaltungen zu besuchen. Karten für die Veranstaltungen können telefonisch bestellt werden. Auf Plakaten und in der Presse wird auf das aktuelle Programm der Bibliothek hingewiesen. Führungen für Gruppen sind nach telefonischer Absprache möglich. Zu folgenden Zeiten ist die Bibliothek geöffnet: Montag, Dienstag und Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr sowie Donnerstag von 13.00 bis 18.00 Uhr. Informationen bekommen Sie unter 05254/97 87 77.

Gerburg Barckow

Neutralseife
Haushaltspflege

HAKA®

Körperpflege
Wäschepflege

umweltfreundlich ■ sparsam im Verbrauch ■ hautfreundlich

Monika Beutel

Letterhausstrasse 14
33106 Paderborn

Tel: 0 52 54 - 6 54 36
Fax: 0 52 54 - 6 41 99



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Geschafft! Kauf, Umbau, Ausbau, Anbau... Schön zu wissen, dass wir uns auf unsere Bank verlassen können.

Der Traum vom eigenen Heim - realisieren Sie ihn mit uns. Wir beraten Sie ganz individuell und bieten Ihnen finanzielle Konzepte, die auch langfristig immer zu Ihrer Situation passen. Und selbst wenn es mal nicht so läuft wie geplant, finden wir gemeinsam eine Lösung. Denn so verstehen wir das « Wir machen den Weg frei » Prinzip.



**Volksbank
Paderborn-Höxter**

mit uns zum Erfolg

www.vb-paderborn-hoexter.de

2.100 EUR Spenden an Elsener Institutionen

Die Volksbank-Filiale Elsen der Volksbank Paderborn-Höxter hat Ende des letzten Jahres im Rahmen einer Feierstunde an Institutionen des Stadtteils Elsen Spenden in einer Gesamthöhe von 2.100 EUR übergeben. Das Geld stammt aus dem Zweckertrag des Gewinnspartners der Volksbanken in Westfalen. Das Geld wurde überreicht von Bankleiter Jürgen Voss (links). Er verteilte die Schecks an



(von links): Annette Humpert (Katholischer Kindergarten St. Josef), Ursula Sudhoff (Dionysius-Grundschule Elsen und Kolping-Familie Elsen), Frau Simenus (Leiterin Evangelischer Kindergarten „Die Arche“), Ulrike Mertens (Leiterin Comenius-Grundschule Elsen), Rolf-Dietrich Müller (Heimat- und Verkehrsverein Elsen), Andrea Reck (Gesamtschule Elsen) und Alfons Bernard (TuRa Elsen e. V.).



Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*

TV- HiFi- Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

Unser Service
ist immer 1. Klasse

- Inzahlungnahme Ihres Altgerätes
- Installation von Kabelfernsehanlagen
- Sat-Anlagen in jeder Größenordnung
- Reparaturen in meiner Meisterwerkstatt

Seit über 30 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner

Urbanstr. 33 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 052 54 5639 • Fax: 052 54 68031

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen: Neues vom VYP-Club

VYP-Club beendet das Jahr 2004 mit stimmungsvollen Veranstaltungen zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel

Am 2. Dezember stimmte der VYP-Club die zahlreichen Teilnehmer auf die Adventszeit mit dem Bau eines Lebkuchenhauses ein. Die jungen Konditoren konnten nach der Aufstellung des „Rohbaus“ ihr Bauwerk mit zahlreichen weihnachtlichen Leckereien dekorieren. Mächtig stolz waren anschließend alle Teilnehmer auf das selbst erstellte Lebkuchenhaus und die Präsentation daheim bei Eltern und Geschwistern. Übrig gebliebene Dominosteine und Weihnachtsgummibärchen wurden selbstverständlich sofort zum Selberessen freigegeben.



Volle Konzentration der jungen Konditorinnen beim Basteln des schönen Lebkuchenhauses.

Schokolade ganz frisch aus dem Brunnen gab es am 11. Dezember. Samstag morgens, bei schönstem Sonnenschein aber eisiger Kälte startete der VYP-Club in Richtung Köln. Hier konnten wir bei einem Besuch des Schokoladenmuseums einen Einblick in Herstellung und Produktion der süßen Gaumenfreuden erlangen. Nach einer Probe am Schokoladenbrunnen wurde der Rest des Tages zum Bummel über den Kölner Weihnachtsmarkt oder zum Kauf



Gespannt lauschen die Besucher den Erzählungen im Schokoladenmuseum.

noch fehlender Geschenke genutzt. Mit müden Beinen aber weihnachtlicher Stimmung beendeten wir den erlebnisreichen Tag mit einer ruhigen Heimreise.

Am 28. Dezember, nach zwei Feiertagen mit leckerem Weihnachtsschmaus, startete der VYP-Club zum „Veltins-Biathlon-World-Team-Challenge 04“ in die Arena Auf Schalke. Neben sportlichen Spitzenleistungen konnten wir ein umfangreiches Rahmenprogramm in unvergleichlicher Atmosphäre unter den 50.000 Zuschauern erleben. Nach einem spannenden Tag verabschiedeten wir uns von einer ungewöhnlichen alpinen Winterwelt im Ruhrgebiet.

2005 ist für den VYP-Club der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ein ganz besonderes Jahr, denn unser VYP-Club wird 10 Jahre alt! Deshalb können sich unsere Mitglieder in diesem Jahr auf einige besondere Highlights freuen. Wer mehr über den Jugendclub der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen erfahren möchte, kann sich gerne bei Chantal Seck unter der Telefonnummer 05254 / 661 - 51 oder im Internet unter www.vyp.de informieren.

Lust auf aktuelle Schuhmode?

*Besuchen Sie uns und
lernen Sie die neuesten Trends kennen
– wir freuen uns auf Sie!*



33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37

Fax 0 52 54 / 50 70

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch

Ist das neue Schuljahr schon wieder sooo alt? Herbst- und Weihnachtsferien liegen hinter uns und schienen irgendwie dringend nötig, weil schon wieder so viel passiert war. Eben hat es Halbjahreszeugnisse gegeben, und die Schulgemeinde holt tief Luft, um in das 2. Schulhalbjahr einzusteigen.

Angefangen hat alles mit den ersten aufregenden Tagen für unsere Jüngsten im 5. Jahrgang in neuer Umgebung, mit neuen Klassenkameraden und gleich zwei neuen Klassenlehrern, dann fuhren der 7. und 10. Jahrgang auch schon wieder auf Klassen- bzw. Studienfahrten. Die Mittelstufe fährt traditionell an die Nordsee oder deren unmittelbare Nähe. Diesmal wurden 6 verschiedene Ziele angefahren, und zwar Emden (7a), Langeoog (7b), Norderney (7c), Büssum (7d), Friedrichskoog (7e) und Nordenham (7f). Die frische Brise im Norden hat allen gut getan, wie man hört. Die "10er" machten alle die Hauptstadt Berlin unsicher. Neben vielen Besichtigungen, einer Stadtführung bei Nacht und Musical- und Revuebesuchen, gingen alle 6 Klassen auch in den Bundestag und wurden von den Bundestagsabgeordneten Ute Berg und Gerhard Wächter empfangen, eine nicht alltägliche und sehr beeindruckende Begegnung für junge Menschen.



Die Klassen 10b und 10d mit Gerhard Wächter im Reichstag zu Berlin.

Aber es gab auch noch andere Reisende, die weiter fuhren als an die Nordsee oder nach Berlin: der 13. Jahrgang unternahm unter Leitung der Lehrer Carola Hersemeier, Friedhelm Fründ und Michael Großmann-Wedegärtner eine Studienfahrt nach Prag und 15 Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs reisten unter der Leitung ihrer Lehrer Achim Hoelscher und Roswitha von Schwartzberg zu einem weiteren Austausch mit Sarajevo, um gemeinsam mit unse-



Ein Teil der 13er vor einem Palais auf dem Hradshin.



Die Preisträger des 13. Jahrgangs.

rer Partnerschule, dem Ersten Gymnasium, auch dieses Jahr an einem Projekt zu arbeiten, das wieder von der Robert-Bosch-Stiftung unterstützt wird. Zuvor war dem Projekt des vergangenen Jahres noch ein weiterer Preis zuteil geworden. Dem bereits von der Robert-Bosch-Stiftung prämierten Projekt "Heimatbilder – Ich sehe wie, wo, was, mit wem ich lebe" wurde jetzt auch im Rahmen des Schülerwettbewerbes 2004 "Begegnung mit Osteuropa" die Anerkennung für

den Wettbewerbsbeitrag ausgesprochen. Alle bosnischen und deutschen Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer Oskar Prebanic und Achim Hoelscher erhielten von den Wettbewerb ausschreibenden Ministerien für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie sowie dem Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW eine Anerkennungsurkunde.

Schließlich begab sich auch noch das gesamte Kollegium auf eine eintägige Reise. Im Rahmen des alljährlichen Betriebsausflugs wurden verschiedene Museen Kassels besucht und abschließend in großer Runde im Restaurant "La Strada" vorzüglich gespeist.

"Wir sind dabei!" – Jubiläumsaustausch im Zeichen lebendiger Partnerschaft

Mit einem Festakt in der Aula der Gesamtschule begingen die englische und die deutsche Partnerschule das 10-jährige Jubiläum ihrer Zusammenarbeit. Der Schulleiter der Westhoughton High School, Brendan Loughran, reiste zu diesem Anlass mit einer Delegation von Eltern und Kollegen an. Zeitgleich hielten sich 24 englische Schülerinnen und Schüler zum 10. Gegenbesuch in Elsen auf.

Aus der Taufe gehoben wurde diese Partnerschaft im Herbst 1994, als eine Gruppe von



Festakt in der Aula: Frau Greipel-Bickel (von hinten li.) begrüßt die Gäste: den englische Schulleiter Brendan Loughran, Stellvertr. Bürgermeister J. Hackfort und Bürgermeister H. Paus.

englischen Lehrern mit dem damaligen Schulleiter Ken Vann hier in Elsen zu Besuch war. Die Partnerschaftsurkunde wurde in Anwesenheit der stellvertretenden Bürgermeisterin Paiderborns, Els-

beth Menneken, unterzeichnet. Seitdem gab es in jedem Frühjahr den Besuch einer Elsener Schülergruppe in Westhoughton und im Herbst den englischen Gegenbesuch in Elsen. Der Festakt hier in Elsen setzt den Schlusspunkt unter die Feierlichkeiten, die im Frühjahr in Westhoughton unter Anwesenheit beider Bürgermeister von Westhoughton und Bolton begannen. Direktorin Anne Greipel-Bickel war von Elsen mit einer Delegation von Eltern und Kollegen angereist und erwartet jetzt den Gegenbesuch der englischen Schulleitung. Paderborns Bürgermeister Heinz Paus und Vertreter des Rates der Stadt haben ihr Kommen zu dem Festakt in der Aula zugesagt.

Als Einstimmung auf das Jubiläum veranstaltete die Gesamtschule Anfang Oktober eine Englische Woche, in der Lehrer und Lehrerinnen wie auch Schüler und Schülerinnen sich verabredeten, an einem Tag mal nicht in Jeans und Turnschuhen zur Schule zu gehen (besonders gelungene "Verkleidungen" sind auf unserer Homepage zu bewundern), auch im naturwissenschaftlichen Unterricht die Zielsprache Englisch zu verwenden oder Persönlichkeiten der englischen Geschichte und Literatur zum Unterrichtsgegenstand zu erheben. Es gab einen Gesangs- und Tanzwettbewerb sowie das Projekt der Klasse 6b, ein englisches Kinderbuch zu dramatisieren. Die Premiere wurde im Rahmen des Festakts in der Aula aufgeführt. Eine Beschreibung des Projekts findet sich auch auf der Homepage der Gesamtschule unter www.ge-pb-elsen.de.

Neben Englisch und Spanisch wird an der Gesamtschule natürlich auch Französisch unterrichtet. Französischlehrerin Andrea Harwardt und die Fachschaft Französisch hatten sich für einen Tag etwas ganz Besonderes für ihre Schüler und Schülerinnen überlegt: Am 17. November parkte am Vormittag ein in den französischen Farben gestrichener Kangoo auf dem Schulhof. Fahrer und Beifahrer waren Fabrice Donda und Céline Rhétoré, zwei junge France Mobil-Referenten, die an diesem Tag ganz besondere Französischstunden anboten und dafür warben, dass die deutschen SchülerInnen möglichst früh und oft Kontakt zu französischen Jugendlichen pflegen – u.a. über's Internet – und damit den Mut fassen, unser Nachbarland in vielfältigen Begegnungen kennen und lieben zu lernen.

Gefördert wurde dieses Projekt von der französischen Botschaft und der Robert-Bosch-Stiftung. Schirmherren sind der Ministerpräsident des Saarlands, Peter Müller, und der französische Minister für Bildung und Forschung, Francois Fillon.

Die Klasse 7b hat sich über Wochen mit der Erarbeitung eines Musicals beschäftigt und "Ritter Rost und das Gespenst" mit viel Schwung und großer Spielfreude aufgeführt. Fabelwesen, Burgfräulein, Tänzerinnen, König Bleifuß mit Thronfolger Max, königliche Hofschreiber mit so fantasievollen Namen wie Ratze und Fummel, weitere Ritter, ein Postbote und Fräulein Bö, die Geliebte des Ritters Rost, bevölkerten die Bühne. Unterstützt von vier Erzählern und zwei Technikern führten die jungen



Szene aus dem Musical "Ritter Rost und das Gespenst" der Klasse 7b

Darsteller die Schwierigkeiten des armen Ritters Rost vor, sein Ritterpatent zu behalten. Mit so schwierigen Disziplinen wie Kissenschlachten, Fingerhakeln oder Armdrücken musste er versuchen, Sieger zu bleiben, was ihm schließlich mit der Unterstützung eines freundlichen Gespenstes gelang.

Gleich in den ersten Schultagen machte sich die Mannschaft des Bistros an die Umgestaltung des beliebten Schülertreffpunkts im Gebäude C. Unter Leitung von Erika Hauser, unserer Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr, wurde gepinselt und gestaltet, was das Zeug hielt. Jetzt strahlt das Bistro in frischen Farben und mit neuer Wanddekoration. Eine Besichtigung lohnt sich!



Das Team mit seinem "Chef", Schulsozialarbeiter Hendrik Stoya. Von links im Uhrzeigersinn: Mahabat, Elisa, Bettina, Thomas R., Christina, Bilan, Thomas K., Jaqueline, "Projektleiterin" Jahrespraktikantin Erika Hauser, Praktikantin Magdalena sowie Katrin und Alexandra.

Was wäre der Herbst ohne den Buntten Markt in der Aula! Wieder hatten fleißige Hände wunderschöne Dinge zum Verschenken und Behalten gefertigt und unter der erfahrenen Leitung von Frau Schneegans geschmackvoll ausgestellt.



Ohne sie läuft gar nichts: Frau Schneegans, die Seele des Buntten Marktes, mit Frau Friszetto und deren Tochter.

des Zusammensetzens von Stoffen verschiedener Farben und Muster zu neuen Decken, Tischläufern, Taschen und anderen textilen Gebrauchsgegenständen neu interpretierte. Wie immer baten alle Ausstellerinnen um eine Spende für unsere Partnerschule in Sarajevo.

Die Besucher zeigten reges Interesse und zufrieden stellende Kauflust. Wer eine Pause brauchte, konnte das in entspannter Atmosphäre und bei reichhaltiger Kuchenauswahl in der Mensa tun. Erstmals war eine Hobbygruppe von Stoffkünstlerinnen mit einer Ausstellung vertreten, die die alte Kunst



Zwei der neuen Ausstellerinnen fachsimpeln über das richtige Quilten: Christa Naujack und Monika Brune (von links).

Das Jahr darf nicht zu Ende gehen, ohne dass die Gesamtschule ihre Türen weit öffnet für Besucher und interessierte Eltern und Schüler. Am 20. November war es wieder so weit, und die 5. und 6. Jahrgänge gestalteten Unterricht zum Anfassen bzw. Miterleben. Interessante Ergebnisse von Projekten der vergangenen Monate, Demonstrationen in den Fachräumen und in der Aula der Schule und Informationen der Schulleitung zum Programm unserer Schule boten allen Besuchern ausreichend Gelegenheit, der Gesamtschule Am Schlengerbusch den Puls zu fühlen und festzustellen: Sie lebt – und wie!

Kurz vor den Weihnachtsferien erfreute der Förderkurs Englisch des 6. Jahrgangs Eltern und MitschülerInnen mit einer gelungenen Aufführung des Christmas Carol von Charles Dickens. Unter Leitung von Englischlehrer Ralf Dorno agierten die Schüler und Schülerinnen beeindruckend. Von der Kostümierung über das Bühnenbild bis zum Finale hatten sich die Akteure viel Arbeit gemacht und durften sich über entsprechenden Applaus freuen.



Die Akteure des "Christmas Carol" nehmen mit Englischlehrer Ralf Dorno (hinten) den Applaus entgegen.

Nach den Weihnachtsferien schien es nur so, als gehe alles seinen gewohnten Lauf. Mitten in das Fest des Friedens war die Nachricht von der Katastrophe in Südostasien geplatzt und hatte auch die Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule aufgewühlt. In allen Klassen wurden Überlegungen angestellt, wie wir helfen könnten. Schließlich kristallisierte sich analog zu den Aktivitäten in ganz Paderborn die Idee eines Aktionstages heraus. An diesem Tag wollten alle Jahrgänge im Rahmen eines Sponsorenlaufs Geld für die Opfer des Seebebens erlaufen. Am Montag, dem 24. Januar, war es dann so weit: Jahrgangsweise begaben sich die Schülerinnen und Schüler auf den Sportplatz und liefen, gingen, fuhren Runde um Runde. Für jede dieser Runden waren Sponsoren – Familienmitglieder, Freunde, Lehrer – angesprochen worden, einen Betrag, und sei er noch so gering, auszuloben. So hatte am Ende des Tages jeder Schüler, jede Schülerin einen Betrag erlaufen, der dann in die Jahrgangskasse floss und von dort in den großen Spendentopf der Schule (siehe auch die Artikel dazu im Westfälischen Volksblatt und in der Neuen Westfälischen Zeitung).

Wie im Text der Einladung zur Neujahrsmatinee versprochen, begrüßte die Schulgemeinde das Jahr 2005 mit Kunst, viel Musik und verschiedenen Präsentationen aus Unterricht und schulischen Projekten.

Neujahrsmatinee Gesamtschule Paderborn-Elsen



Bildvorlage Janina Bee, Jgst. 12/04

Das Motiv der Einladungskarte, gestaltet von Janina Bee, Jg.12



(1946) Sarah Wende, René Risse und Niklas Frie unterhalten sich gekonnt auf Spanisch.



(1986) Die Schülerinnen des 9. Jahrgangs erzielten verblüffende Effekte.



(1980) Die stellvertretende Schulleiterin Andrea Reck überreicht Frau Büttner den symbolischen Scheck über die Gesamtsumme von 15.000 Euro.

Passend zum Besuch der Austauschschüler/innen aus Pamplona, die an der Matinee teilnahmen, führte der Spanischkurs des 10. Jahrgangs unter Leitung von Spanischlehrerin Heike Sierra einen Sketch vor. Die Schülerinnen der Wahlpflichtkurse „Darstellen und Gestalten“ zeigten beeindruckende Kostproben ihres Könnens.

Der emotionale Höhepunkt der Neujahrsmatinee war zweifellos erreicht, als Vertreter der einzelnen Jahrgänge ihre Spende symbolisch an Frau Büttner vom Verein „Paderborn hilft e.V.“ überreichten. Insgesamt waren 15.000 Euro zusammen gekommen und können nun zur Nothilfe in die Katastrophenregion weitergeleitet werden.

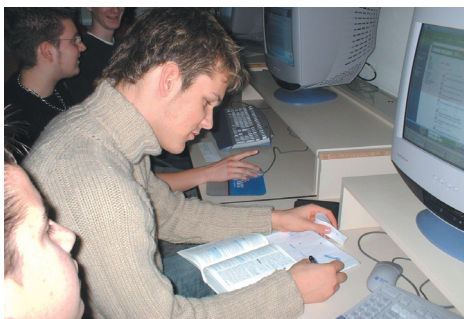
Eigentlich kamen unsere spanischen Freunde vom Colegio Vedruna in Pamplona zu ihrem Besuch im Rahmen des Austausches in den letzten Jahren immer vor Weihnachten nach Elsen. Diesmal hatte es mit der Reservierung der Flüge von Bilbao nicht geklappt und die Gruppe kam mit ihrem Lehrer Luis Villanueva gerade passend zur Neujahrsmatinee. Dabei hatte es diesmal nicht gut ausgesehen für den Austausch zwischen dem Colegio Vedruna in Pamplona und der Gesamtschule in Elsen. Das Wetter drohte einen Strich durch die Planungen zu machen. Starker Schneefall in Pamplona und Umgebung machte tagelang das Passieren der Autobahn nach Bilbao unmöglich. Und von dort sollte doch der Flieger nach Deutschland gehen! Schließlich besserten sich die Wetterbedingungen so weit, dass die spanischen Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihrem Lehrer Luis Villanueva in Richtung Paderborn aufbrechen konnten und hier von ihren Gastgebern und deren Lehrern Heike und Antonio Sierra begrüßt wurden. Im Rahmen des vielseitigen Programms gab es eine Stadtführung durch Paderborn, den obligatorischen Empfang im Rathaus, die Besichtigung der Wewelsburg auf Einladung der Deutsch-Spanischen Gesellschaft und eine Fahrt nach Kassel. Viel zu schnell gingen die Tage des Austausches vorbei. Wie gut ist es da, dass die frisch gesponnenen

Freundschaftsfäden beim Gegenbesuch in Pamplona im Juni fester geknüpft werden können.

Wie auch im letzten Jahr nahmen alle Französischkurse an einem Internet-Wettbewerb des Instituts Francais teil und brüteten einen Vormittag schon vor Beginn des Unterrichts bis in die Mittagsstunden über den gestellten Aufgaben. Konzentration und Durchhaltevermögen waren gefragt und wurden von den Schülerinnen und Schülern auf bewundernswerte Weise geleistet. Französischlehrerin Andrea Harwardt war jedenfalls zusammen mit ihren Kolleginnen Karin Lürwer-Brüggemeier, Claudia von der Osten und Mademoiselle Caroline Planq zufrieden und hofft mit ihren Kursen auf ein gutes Ergebnis.



Die Gruppe der deutschen und spanischen Schüler und Schülerinnen vor dem Paderborner Rathaus.



Florian (10. Jg.) befragt sicherheitshalber das Wörterbuch.



Mademoiselle Caroline Planq (3. von li.) grübelt gemeinsam mit den "10ern".

Das diesjährige **Skiprojekt der Oberstufe** stand diesmal unter einem guten Stern. Mit Ankunft im Hochzillertal schaltete das vorher schlechte Wetter auf "Sonne pur" um, so dass die 31 Schülerinnen und Schüler aus dem 11. und 12. Jahrgang zusammen mit ihren Lehrern Ulrike Postawka, Heiko Döring und Uli Schaefers wie geplant die verschiedenen Techniken schulen konnten. Alle kamen auf ihre Kosten und die Woche lief ohne Blessuren ab. Als man sich nach 7 Tagen intensiven Trainings auf den Heimweg machte, verabschiedete sich auch das gute Wetter. Was will man mehr?

Gabriele Habenicht



Die Teilnehmer am Skiprojekt der Oberstufe im Hochzillertal



Feine Apfelsäfte aus Ostenland

Neue traditionelle Apfelbaum-Sorten jetzt bestellen

Rote Sternrenette für den eigenen Garten

Das Interesse an historischen Apfelbaumsorten im Kreis Paderborn ist groß. Im vergangenen Jahr gaben die Obstkelterei Brautmeier aus Ostenland Gartenbesitzern die Möglichkeit, im Rahmen einer Sonderaktion Apfelbaumpflanzen zu erwerben. Zahlreiche Bäume wurden im Herbst gepflanzt und sind ein großer Schritt in Richtung Rückkehr der traditionellen Apfelsorten.

Aufgrund des seinerzeit großen Interesses und weiterer Anfragen in der Folgezeit soll die Aktion jetzt wiederholt werden. Dabei haben die Projektpartner gemeinsam mit der Expertin Lydia Büniger vom Modellprojekt „Obstwiesenschutz NRW“ recherchiert, welche Sorten für die Region interessant sein könnten.

Auf sechs Sorten haben sich die Apfel-Spezialisten geeinigt: Rote Sternrenette, Dülmener Rosenapfel, Gravensteiner, Jakob Lebel, Geheimrat Dr. Oldenburg, und Wünnenberger Zuckerapfel gehören in diesem Jahr zum Angebot. Pflanzen dieser Sorten können ab sofort bis zum 31. Mai telefonisch bei der Obstkelterei Brautmeier bestellt werden. Die Pflanzen werden dann im Spätherbst zu einem bestimmten Termin zur Abholung bereit gestellt. Denn diese Jahreszeit gilt als idealer Pflanzzeitpunkt.



Viel Lob bekommen

Das Angebot pro Sorte ist jedoch begrenzt, da die Bäume speziell für ihre späteren Besitzer veredelt werden. Ratsam ist daher eine kurzfristige Bestellung.

Josef Brautmeier freut sich darüber, seinen Teil zur Erhaltung der traditionellen Kulturlandschaft beizutragen. „Wir haben im vergangenen Jahr viel Lob für unser Engagement bekommen. Das hat uns in dem Wunsch bestärkt, die Aktion in diesem Jahr zu wiederholen, auch wenn es viel Arbeit bedeutet.“

Norbert Blome von der GfN freut sich über die Bereitschaft der Menschen, historischen Apfelsorten im eigenen Garten oder in der Streuobstwiese den Vorzug zu geben. „Die Belohnung gibt es spätestens bei der Ernte. Die alten Sorten bestechen durch ihren individuellen Geschmack. Das hat schon manchen Apfelbaumbesitzer sehr positiv überrascht.“

Bis der erste Apfel geerntet werden kann, wird es allerdings noch ein wenig dauern. „Zwei bis drei Jahre Geduld bis zur ersten Ernte muss man schon mitbringen“, sagt Norbert Blome. „Aber dann hat man zukünftig regelmäßig Freude an den leckeren Äpfeln.“ Und wenn man die Früchte anschließend zur Obstkellerei Brautmeier bringt, entsteht daraus gesunder Apfelsaft. Vom Baum in die Flasche, aus eigener Ernte. Die Pflanzen können ab sofort bei der Obstkellerei Brautmeier unter folgender Telefonnummer bestellt werden: 05250/53494.



Josef Brautmeier

Obstkellerei · Getränkefachmarkt
33129 Delbrück-Ostenland · Wittendorfer Straße 28



... der Sommer kann kommen!!

Wir liefern Ihnen für Ihre Feiern zu Haus: Biere, Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Zapfanlagen, Spültheken, Stehtische, Kühlanhänger und vieles mehr!

Besuchen Sie uns im Gewerbegebiet Wittendorf.

Telefon: 0 52 50 / 5 34 94 Auto-Tel.: LKW 0 170 / 3 54 03 70
Telefax: 0 52 50 / 4 11 24 Auto-Tel.: PKW 0 171 / 8 94 70 07
Internet: www.brautmeier-apfelsaft.de E-Mail: info@brautmeier-apfelsaft.de





STEINKO

Meisterbetrieb

GmbH & Co. KG

- ▶ Markisen
- ▶ Wintergarten-Markisen
- ▶ Außenjalousien
- ▶ Innenbeschattungen
- ▶ Rollladenbau
- ▶ Garagenrolltore
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Überdachungen



**Beratung - Planung
Montage u.
Reparaturservice**

Telefon (0 52 51) 52 75 15 • Fax 54 22 78
Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

“my Night” – die Party! Ein Schreibfehler? Schon eher unsere Idee, jedem Gast das Gefühl zu geben “Das ist meine Partynacht.” Dazu wird am 14. Mai 2005 die Atmosphäre von ausgelassener Partystimmung in einer lauen Mainacht in das Bürgerhaus Elsen geholt.

Mit den Emsperlen wird an diesem Abend eine Band präsentiert, die mittlerweile einen wahren Kultstatus in der internationalen Partyszene erreicht hat. Nur Musik machen war gestern. Die Emsperlen leben förmlich ihre Hits und zeigen eine Bühnenshow, die mehr als begeistert.

Eigentlich braucht es ja keinen Grund, um am Vorabend zu Pfingsten eine Party zu feiern, doch hinter “my Night - die Party” verbirgt sich das 80-jährige Bestehen der Elsener Hubertusjäger, die mit dieser Veranstaltung allen Gästen und natürlich sich selbst ein besonderes Erlebnis bieten möchten.

Günter Jakobsmeier



Probenwochenende in Nieheim wieder ein voller Erfolg

Das 9. Probenwochenende vom 14. - 16. Januar im Weberhaus Nieheim wurde wieder von fast allen Hubertusjägern besucht, darunter 17 Jugendliche in der Ausbildung. Notenkunde, Theorie und spielerische Übungen unter Anleitung externer Trainer waren wieder der Schwerpunkt der Probenarbeit. Daneben wurden die Stücke “Sister Act” und der Schloss Horneburg Marsch einstudiert.

Besonders für die jugendlichen Teilnehmer war es ein Gemeinschaftserlebnis mit viel Arbeit, aber auch mit Spaß und allerlei Kurzweil außerhalb der Probenzeiten.

Wer die Hubertusjäger kennen lernen möchte, ist recht herzlich zu den Probenzeiten, donnerstags 19:00 - 21:00 Uhr in der Gesamtschule Elsen eingeladen. Und/oder besuchen Sie uns auch unter www.spielmannszug-elsen.de im Internet!

Günter Jakobsmeier



**Fahr
schule**

Limburg

...richtig fahren lernen!

Ausbildung in den Klassen:



A1
Ab.
Au.



B



BE



M
Mofa
L

Unterricht und Anmeldung:

Eisen
Dionysiusstr. 10
Mo | ab
Mi | 18.45

Scharmède
Scharmeder Str. 60
Di | ab
Do | 19.00

Salzkotten
Lange Straße 20a
Mo | ab
Do | 19.00

Telefon 052 54 68 003

Handy 017 2 6 50 44 03

Jahreshauptversammlung Löschzug Elsen

Löschzug Elsen braucht mehr Platz

Auf der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Elsen der Feuerwehr Paderborn erfuhren Wehrführer BOAR Ralf Schmitz und die Gäste von der positiven Bilanz des Löschzuges. Es gab im Jahr 2004 für die Elsener 57 Einsätze (Vorjahr 43), daneben zahlreiche Sicherheitswachen, Hydrantenkontrollen, 26 Dienstabende, Lehrgänge und zahlreiche weitere Aktivitäten.

Die 81 Mitglieder des Löschzuges Elsen setzen sich am 31. Dezember 2004 aus 47 aktiven Kameraden, einer Anwärtlerin, der Jugendfeuerwehr mit 21 Kameraden/innen sowie der Ehrenabteilung mit 13 Kameraden zusammen. 11 Kameraden sind bei der hauptberuflichen Feuerwehr.

BOAR Ralf Schmitz freute sich: Einiges ist in Elsen schöner und moderner geworden. Er dankte für die bereitgestellten Mittel. Das Gerätehaus sei wieder wohnlicher geworden, aber nicht größer. Alle Abteilungen seien zum Band der Harmonie zusammengewachsen. Der Elsener Löschzug habe eine gute Auswirkung gezeigt, dies sei besonders durch die Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gezeigt worden. Beförderungen: Die Kameraden Fabian Fahle, David Kock und Dominik Thiele wurden zum Feuerwehrmann befördert. Die Kameraden Manuel



Die Beförderten mit ihrer Löschzugführung: v.l. stehend: Löschzugführer Brandinspektor Elmar Hillemeyer, Hauptbrandmeister a. D. Franz-Josef Mensing. Hauptfeuerwehrmann Wilhelm Jacobsmeier, Oberfeuerwehrmann Manuell Elpmann, Feuerwehrmann Dominik Thiele, Oberfeuerwehrmann Dirk Elpmann, Wehrführer Brandoberamtsrat Ralf Schmitz, stellv. Löschzugführer Michael Klöcker, stellv. Löschzugführer Werner Agnesens, Oberfeuerwehrmann Thomas Michelis. Sitzend: Hauptfeuerwehrmann Norbert Bröckling, Hauptfeuerwehrmann Bernd Hanselle, Feuerwehrmann David Koch, Feuerwehrmann Fabian Fahle; Foto: D. Neumann



Trauer

*ist der Schmerz
der Zurückbleibenden.*

In Zeiten der Trauer sind wir für Sie da.

Bestattungen Steffens

Elsen, Von-Ketteler-Str. 55

Bestattungsvorsorge

Beratung im Sterbefall

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen

Individuelle Trauerfeiern

Erledigung aller Formalitäten

Trauerdruck & Anzeigengestaltung

*Wir beraten Sie fachgerecht und individuell
und kommen auch zu Ihnen ins Haus.*

☎ 0 52 54 – 6 51 24

TAG und NACHT

email: bestattungen-steffens@gmx.de
Internet: www.Paderborn-Elsen.de/bs

Elpmann, Dirk Elpmann und Thomas Michelis wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Hauptfeuerwehrmann wurden die Kameraden Bernd Hanselle, Willi Jacobsmeyer und Norbert Bröckling.

Der 1. Beigeordnete der Stadt Paderborn, Dieter Bartha: 2004 habe auch gezeigt, welche Bedeutung Rettungs- und Hilfsorganisationen haben. Man arbeite seitens der Stadt daran, die Feuerwehr so auszustatten, wie sie es braucht. Es würden auch derzeit wieder viele vertrauensvolle Gespräche geführt. Er wird sich weiterhin für die kontinuierliche Verbesserung der persönlichen Ausrüstung einsetzen. An der Erweiterung der Räumlichkeiten würde erfolgreich gearbeitet. Man denkt hierbei an die Nutzung der 1. Etage durch den Löschzug.

Löschzugführer Elmar Hillemeyer ging in seinem Jahresrückblick auf ein paar der 57 Einsätze im Jahr 2004 ein. Die Einsätze seien in der verschiedensten Art gewesen. Leider gab es auch schwere Verkehrsunfälle. Übungen gab es in 2004 in einem breiten Angebot. Das Gerätehaus ist weiter modernisiert worden. Neue Stühle und Tische haben den Schulungsraum bequemer gemacht. Werner Agnesens habe einen guten Geschmack bei der Auswahl von Farben gehabt. Hillemeyer freute sich über den hervorragenden Personalbestand in der Jugendfeuerwehr und zeigte sich im großen Rahmen sehr zufrieden mit der Leistung des Löschzuges im Jahr 2004.

Besonders wurde Hauptbrandmeister a.D. Franz-Josef Mensing gedankt. Aufgrund Erreichen der Altersgrenze von 60 Jahren wurde er in die Ehrenabteilung versetzt. F.-J. Mensing trat 1963 der Feuerwehr bei, wurde 1974 zum Brandmeister befördert und erhielt die Feuerwehrehrenzeichen in Silber und Gold. Er war stellv. Löschzugführer in Elsen und sehr aktiv im Elsener Löschzug bis zu seinem Ausscheiden. Hillemeyer dankte ihm besonders für seinen Einsatz im Löschzug, aber auch für die Leitung und Durchführung der vielen zweitägigen Katastrophenschutzübungen.

Oster-Aktion

20 %

auf Kommunion-
Fotoalben und
Baby-Alben

Fotos

von Digital-Kameras
schon ab
-,19 Euro

20 %

auf alle
Bilderrahmen



BLENDE '84
Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/6 92 79

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte –Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Elsener Reservisten

Seine Mitglieder lud der Vorstand der Reservistenkameradschaft Elsen zum traditionellen Neujahrsempfang im Vereinsheim in der Huckestraße. Mit einem Sekt Empfang und nachfolgendem, liebevoll arrangiertem Menü wurde die Einsatzbereitschaft der Elsener Reservisten im vergangenen Jahr gewürdigt. Doch statt in



v.l.n.r.: Stellv. Vorsitzender S. Bergmann mit den Geehrten R. Bielefeld, D. Dembeck, F. Göbel, U. Quehl, Q. Quast und J. Haffke

Olivgrün galt es, sich für diese Festivität ganz in Schale zu werfen. Ein Höhepunkt war auch diesmal die Ehrung verdienter Mitglieder.

Für seinen tatkräftigen Einsatz und seine Zuverlässigkeit bei der Vereinsarbeit verlieh der Vorstand die Auszeichnung „Reservist des Jahres“ an Rene Bielefeld.

Des weiteren überreichte Friedhelm Göbel den von ihm gespendeten Pokal für den besten Schützen mit dem KK-Gewehr in 2004 an Olaf Quast (gefolgt von Jürgen Haffke und Ulrich Quehl). Ihm selber wurde die bronzene Reservisten-Verdienstnadel des Landes NRW verliehen. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurde Dieter Dembeck eine Urkunde überreicht.

Nach diesem erfolgreichen Start möge sich auch 2005 zu einem guten Jahr für die Elsener Reservisten entwickeln.

Jürgen Haffke

31. Hegensdorfer Pokal in Elsen ausgerichtet

Henglarner Reservisten am Ende ganz vorn

Nach wochenlanger Vorbereitung durch die Reservistenkameradschaft (RK) Elsen (als Vorjahressieger mit der Ausrichtung beauftragt) fiel Ende November wieder der Startschuss für den Wettkampf um den Hegensdorfer Pokal. Es handelt sich dabei um den bedeutendsten (ursprünglich rein militärischen) Vielseitigkeitswettkampf der Kreisgruppe Höxter im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr (VdRBw), der 1973 als Wanderpokal ins Leben gerufen wurde und seitdem alljährlich die Leistungsfähigkeit und den Teamgeist der Teilnehmer belohnt.



Hier fing am 15. Februar 1990 alles an. In der Ferdinandstraße 62a in Paderborn eröffnete Claudia Gees-Quinn nach ihrer Ausbildung an der Detmolder Berufsfachschule für Kosmetik und einer anschließenden Praktikumszeit ihr Kosmetikstudio



Nach 7 erfolgreichen Jahren kam der Umzug nach Elsen in die Von-Ketteler-Straße 32. Diese Räume wurden schnell zu klein, so dass der Umzug in die heutigen Geschäftsräume geplant wurde. Nach einer umfangreichen Renovierungsphase wurden diese am 15.02.2003 bezogen.



Hier kann neben den altbewährten Behandlungen auch Wohlfühlzeit in dem neu entstandenem Wellnessbereich mit Infrarotkabine gebucht werden.

Gerne beraten Claudia Gees-Quinn und ihr Team Sie vor Ort persönlich.

LeVisage

Kosmetik & Mehr

Gönnen Sie sich
eine kleine Auszeit –
wir verwöhnen Sie
von Kopf bis Fuß!

Claudia Gees-Quinn

Von-Ketteler-Str. 30 – 33106 Paderborn - ☎ 05254 – 5461

ALLE BEHANDLUNGEN AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN FÜR "SIE" UND "IHN"

Stabsfeldwebel d. R. Siegfried Bergmann als Leitender und der 1. Vorsitzende der RK Elsen, Obergefreiter d. R. Wilfried Böke, begrüßten die Teilnehmer aus dem Kreisgebiet Paderborn/Höxter, die in elf Mannschaften gegeneinander antraten, auf dem Almhof der Familie Syring. Diese hatte großzügig ihren Hof als Hauptquartier für die Veranstaltung bereitgestellt.

Außer den ehemaligen Soldaten der Bundeswehr nahmen auch das THW Paderborn sowie die Jungschützen Gesseln mit Mannschaften teil. Die anspruchsvolle Wettkampfstrecke beinhaltete insgesamt zehn Stationen. Neben traditionellen Themen wie Waffendrill und Sanitätsdienst mussten auch essbare, heimische Pflanzen erkannt (und probiert) werden. Für einige „Fastfood-Feinschmecker“ die Begegnung der unbekannten Art...

Besonders fordernd waren die vom THW Paderborn und der RK Elsen gemeinschaftlich vorbereitete Hindernisbahn sowie der Handstreich als Geländeaufgabe. Hier waren Konzentrationsfähigkeit und das Treffen rascher Entscheidungen unter Stress besonders für den Mannschaftsführer gefragt. Die RK Henglarn siegte vor der Mannschaft aus Paderborn auf dem zweiten und Scharmede auf dem dritten Platz. Der stellv. Bürgermeister J. Vögele überreichte abschließend die Pokale an die Mannschaften.

Alle Beteiligten beendeten diesen fordernden Tag mit einem gemütlichen Beisammensein, wobei einige Wettkämpfer schon erfolgversprechende Strategien für das nächste Jahr in Henglarn diskutierten.

Jürgen Haffke



v. l.n.r.: Leitender Stabsfeldwebel d.R. Siegfried Bergmann, Siegermannschaft Henglarn, stellv. Bürgermeister Joseph Vögele, 1. Vorsitzender Wilfried Böke

Brune Fensterservice GmbH



33106 Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 5d
Tel.: 052 54/95 39 00 • Auto 01 71/3 21 19 38
Fax: 052 54/95 39 19

www.brune-fensterservice.de

Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
dienstags und freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr!

Jürgen Meermeier TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail j.meermeier@web.de



Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Sehr erfolgreiche Bundesligasaison für den SSV Elsen

Im ersten Bundesligajahr lief es für die Elsener besonders gut. Nach der Vorrunde belegten die Hubertusschützen den nicht für möglich gehaltenen 2. Platz und qualifizierten sich somit für das Bundesligafinale im bayerischen Waldkraiburg am 12.02.-13.02.2005. Im Viertelfinale ging es dann gegen die SGI Waldkraiburg. Hier fehlte nur ein Quäntchen Glück zum Weiterkommen.

Unter der Aufsicht von insgesamt 700 Zuschauern gingen für die Elsener Dirk Leiwen, Damian Kontny, Gaby Bühlmann, Eva Schmitz und Catrin Reeh gegen die gleichwertige Mannschaft aus dem Süden Deutschlands an den Start. Schon zu Anfang stand fest, dass es kein einfacher Weg würde, um das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft zu erreichen. Aus den Reihen der Waldkraiburger gingen der Amerikaner Jason Parker, Simone Schilling, Sylvia Härtinger, Bernd Schott und Gabriele Ziegler an den Start.

Von Anfang an wechselte die Führung zwischen beiden Mannschaften, so dass zu keiner Zeit eindeutig sichtbar wurde, welche Mannschaft die Halbfinaltickets buchen würde.

An Pos. 5 musste Catrin Reeh sich Gabriele Ziegler stellen. Die Waldkraiburgerin legte sofort mit einer 100er-Serie los. Durch die 97er-Serie am Anfang von Catrin hatte Gabriele Ziegler drei Ringe Vorsprung, den sie bis ins Ziel rettete und mit 393 Rg. (100-96-98-99) zu 389 Rg. (97-96-98-98) den ersten Einzelpunkt für Waldkraiburg holte.

An Pos. 4 hatte es Eva Schmitz mit Bernd Schott zu tun. In den ersten drei Serien wechselte mit jeder Serie die Führung. Vor der letzten Serie stand es dann 292 Rg. zu 292 Rg.. Die letzte Serie musste somit über die Vergabe des zweiten Einzelpunktes entscheiden. Hier kam dann die Routine dem Waldkraiburger zu Gute. Mit einer 99er-Serie hatte er die Nase vor der Elsenerin Eva Schmitz, die 96 Rg. erzielte. Mit 391 Rg. (98-96-98-99) zu 388 Rg. (98-98-96-96) ging dieser Punkt ebenfalls an Waldkraiburg.

An Pos. 3 startete die Schweizerin Gaby Bühlmann. Ihre Routine und bessere Form gaben den Ausschlag, sie anstatt der Italienerin Valentina Turisini starten zu lassen. Gaby Bühlmann musste sich mit Sylvia Härtinger messen. Nach leichten Anfangsschwierigkeiten, die sich in einer 98er- und einer 97er-Serie widerspiegeln, hatte die Top-athletin dann ihre Form gefunden und beschloss ihren Wettkampf mit zwei 99er-Serien. Mit 393 Rg. (98-97-99-99) zu 391 Rg. (98-96-98-99) ging dieser Punkt an Elsen.

An Pos. 2 hatte Damian Kontny es mit Simone Schilling zu tun. In dieser Wettkampfpaarung hatte in jeder Serie der Elsener die Nase vorn. Zwar mit einer hauchdünnen Führung, aber doch souverän holte schlussendlich der Junior den zweiten Einzelpunkt für Elsen mit 393 Rg. (98-98-99-98) zu 391 Rg. (97-99-98-97).

Nun lag es an dem Elsener Ausnahmesportler Dirk Leiwen, den dritten und entscheidenden Punkt für Elsen und für das Halbfinale an Pos. 1 zu sichern. Leiwen musste gegen den Amerikaner Jason Parker an die Reihe. Bis zur dritten Serie hatte der Elsener mit zwei Ringen die Nase vorn. Der Schnellschütze Parker konterte aber mit einer 99er-Serie zu einer 97er-Serie von Leiwen, somit war das Match wieder ausgeglichen. Parker hatte eine 98er-Serie im letzten Durchgang vorgelegt, somit durfte sich Leiwen ebenfalls nur zwei "Miese" im letzten Durchgang leisten, um nicht zu verlieren. Unter den Augen der 700 Schießsportfans musste der Elsener allerdings auf den letzten vier Schuss doch zwei Neuner hinnehmen, so dass Leiwen ebenfalls wie der Amerikaner 392 Rg. (98-99-97-98) zu 392 Rg. (96-99-99-98) hatte. Ein Stechen musste somit über den Einzug ins Halbfinale oder den undankbaren 5. Platz entscheiden.



10 Jahre
Berufserfahrung



Schulungszentrum
Edith Brandt
 Kaiser-Heinrich-Straße 58
 33104 Paderborn
 Fon 05254 3988
 mobil 0170 70 81 420
 Fax 05254 93 07 01
 Termine nach Vereinbarung

Unter den Anfeuerungsrufen der verschiedenen Fanlager ging der erste Schuss 10 zu 10 aus. Ein weiterer Stechschuss sollte die Entscheidung bringen. Hier hatte der Amerikaner die besseren Zockernerven und schoss bereits nach kurzer Zeit eine Zehn. Leiwen hatte diesmal das letzte Quäntchen Glück nicht auf seiner Seite und beendete seinen Wettkampf mit einer Acht.

Unter dem tosenden Jubel der Anhänger des SGi Waldkraiburg war der Elsener verständlicherweise zunächst sehr niedergeschlagen, freute sich dann aber mit seinen Mannschaftskollegen und den Fans über die sehr gute Saisonleistung und den abschließenden 5. Platz in der Finalrunde.

Abschlusstabelle nach der Vorrunde:

Bundesliga Nord (Deutscher Schützenbund)				
Platzierung	Vereinsname	Anz. Kämpfe	M - Punkte	E - Punkte
1. Platz	BSV Buer-Bülse	7	12 : 02	25 : 10
2. Platz	SSV St. Hubertus Elsen	7	10 : 04	21 : 14
3. Platz	ABC Münster	7	10 : 04	20 : 15
4. Platz	SG Tell Dietzenbach	7	10 : 04	20 : 15
5. Platz	SG Hamm	7	06 : 08	18 : 17
6. Platz	SSG Bramgau	7	04 : 10	14 : 21
7. Platz	SV Wetzdorf-Rockau	7	04 : 10	14 : 21
8. Platz	SV Deiringsen	7	00 : 14	08 : 27



Die siegreiche Mannschaft, umringt von den zahlreich mitgefahrenen Fans

SIGNAL IDUNA Gruppe in Elsen unter neuer Leitung

Nach 38 Jahren Leitung der Hauptagentur der SIGNAL IDUNA Gruppe in Elsen ist Herr Franz Ikenmeyer (r.), auch bekannt als ehemaliger Hauptmann der 2. Kompanie, am 19. Januar 2005 feierlich in den Ruhestand verabschiedet worden. Ein wichtiges Anliegen war die weitere Betreuung seiner Kunden nach seinem Ausscheiden. Deshalb wurde bereits im Jahre 2001 eine Nachfolgeregelung eingeleitet, als der Elsener Sebastian Flore bei der SIGNAL IDUNA Filialdirektion Paderborn eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann begann.



Sebastian Flore (l.), der 1982 in Paderborn geboren wurde, ist seit seiner Geburt immer Elsen treu geblieben. Nach dem Schulbesuch schloss er die anschließende Ausbildung zum Versicherungskaufmann im Jahre 2004 mit gutem Erfolg ab.

Bereits während der Praxisphasen seiner Ausbildung arbeitete er eng mit Herrn Ikenmeyer zusammen und lernte dabei seine zukünftigen Kunden kennen. Herr Flore ist jung verheiratet und in seiner Freizeit ehrenamtlich für das Deutsche Rote Kreuz tätig.

**Schließen Sie die
Lücken in Ihrer
Krankenversicherung.**

Mit uns haben Sie gut lachen:
Denn die finanziellen Lücken, die durch die Leistungen Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung entstehen, schließen Sie mit unserer Zusatzversicherung. Individuelle und angepasste Tarife sowie bedarfsgerechte und garantierte Leistungen lassen unsere Kunden strahlen.
Reden Sie mit uns – wir hören zu.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Genau das, was ich brauche.

VERSICHERUNGSKAUFMANN SEBASTIAN FLORE

An der Dicken Linde 52 ● 33106 Paderborn

Telefon (0 52 54) 80 60 62 ● Telefax (0 52 54) 80 63 73 ● info@signal-iduna-elsen.de

Bezirksligamannschaft

Nachdem die Reservemannschaft des SSV St. Hubertus Elsen im vergangenen Jahr den Abstieg aus der Westfalenliga verkraften, steht die Mannschaft wieder als Bezirksmeister fest. Nach fünf ungefährdeten Siegen ist die Relegation zur Westfalenliga, die Mitte März in Dortmund stattfindet, erreicht; Mit André Knop (Ø 385,0 Rg.), Marco Hummler (Ø 385,0 Rg.), Markus Hansmeyer (Ø 383,8 Rg.), Maximilian Hoppe (Ø 383,7 Rg.), Andreas Tegethoff (Ø 383,5 Rg.) und Christian Gubitz (Ø 383,3 Rg.) ist in dieser Saison eine sehr ausgeglichene und auch für diese Liga sehr starke Mannschaft für die Elsener Farben am Start.



Maximilian Hoppe, Markus Hansmeyer, Christian Gubitz, André Knop, Marco Hummler, Andreas Tegethoff

Die Mannschaftsergebnisse der Saison im Einzelnen:

SSV St. Hubertus Elsen II	5:0	SG Meschede-Nord
Masperm Paderborn	0:5	SSV St. Hubertus Elsen II
SSV St. Hubertus Elsen II	4:1	St. Seb. Altenbeken II
BSV Brakel	1:4	SSV St. Hubertus Elsen II
SSV St. Hubertus Elsen II	5:0	SSV Lipplinq

Scheckübergabe Neujahrspokalschießen

Der Erlös des diesjährigen Neujahrspokalschießens des SSV St. Hubertus Elsen von insgesamt 1110,- € wurde in kleiner Runde übergeben. Jeweils einen Scheck über 555,- € konnte der 3. Bataillonsschießmeister Michael Sokol zum einen der Gemeinde Elsen, vertreten durch Vikar Jörg Plümper, zum anderen der



v.l.: Vikar Jörg Plümper, Anni Liekmeier, Margaret Gubitz, Schießmeister Hans Kniesburg, 3. Bataillonsschießmeister Michael Sokol, Michaela Büttner

p&b
Objekteinrichtungen



Piwek und Berens GbR
Tischlerei-Meisterbetrieb

Rudolf-Diesel-Str.13
33178 Borchten
Tel.:05251/6 888 6 88
mobil: 0173/5200396



BESTATTUNGEN *Berens*

Erledigung
sämtlicher
Formalitäten

Überführung und
Bestattung auf
allen Friedhöfen

Bestattungs-
vorsorge zu
Lebzeiten

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstr. 1-5
Telefon 05254/69961
Mobil 0173/5200396

Aktion "Paderborn – eine Stadt hilft", vertreten durch die Initiativgründerin Michaela Büttner übergeben.

Im Elsener Ortsteil wird das Geld für die Kindergärten der Gemeinde verwendet, die Aktion "Paderborn – eine Region hilft" unterstützt und hilft bei der Flutkatastrophe in Asien.

Mehr Infos sowie aktuelle Ergebnisse finden sie unter www.ssv-elsen.de

Text & Foto: Matthias Klose (MKI)

Teilnehmerrekord an der Grünen Platte

Nie zuvor waren es so viele wie in diesem Jahr. Rund 50 Jungen und Mädchen bis zwölf Jahre beteiligten sich in diesen Tagen an den Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Elsen. Der bundesweit größte Nachwuchswettbewerb in dieser Sportart wurde auf lokaler Ebene von TuRa Elsen ausgerichtet. Veranstaltungsort war die Turnhalle der Dionysius-Grundschule. Als Co-Veranstalter und Sponsor mit im Boot: die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen. Beste Nachwuchsspielerin bei den Mädchen wurde Denise Noel Chambers. In den drei Altersklassen der Jungen siegten Moritz Seifert, Michael Wilmsmann und Dennis Dang. Alle vier haben den Sprung in die nächste Runde geschafft. Sie werden die Region Elsen demnächst beim Kreisentscheid vertreten. Das Foto zeigt Sieger und Platzierte der Mini-Meisterschaften mit Christiane Fornefeld und Heinz Jürgens von der TuRa Elsen und Robert Schramm von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.



Beratung, Planung, Verkauf und Montage
von Bauelementen

Hennerkes

Hennerkes Franz-Josef
Hohe Kamp 5
33106 Paderborn
Staatlich geprüfter Techniker
und Gebäudeenergieberater

Tel. 05254/68765
Fax. 0403603622331
Handy 01748778548

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Vordächer
- Terrassenüberdachungen
- Insektenschutz

Email: fhennerkes@aol.com



Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plesserstraße 3
33106 Paderborn
Fon 05254 65203
Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de

www.textverarbeitung-roessler.de

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



697 Tore beim TuRa-Turnier

108 Teams sorgen für riesigen „Budenzauber“ in Elsen

Elsen erlebte das größte Junioren-Hallenfußballturnier im Raum Paderborn. Insgesamt trafen 108 Mannschaften aus zehn Fußballkreisen unter der Leitung von Klaus Schnuchel aufeinander. Austragungsorte waren die Comenius- und die Gesamtschulhalle. An den beiden Tagen wurden 697 Tore geschossen.

Die zahlreich erschienenen Zuschauer wurden aber nicht nur mit tollen Spielszenen belohnt, sondern auch noch zusätzlich mit akrobatischen Einlagen.

Die NRW-Meisterinnen im Kunstradfahren, Jessica Knof und Annegret Meermeier, sorgten für ein abwechslungsreiches Programm, das mit viel Applaus gewürdigt wurde.

Die zahlreichen Pokale spendierten die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, die Volksbank Paderborn-Höxter sowie die Firma Elektro Segebarth.

Die Ergebnisse

B-Juniorinnen: Endspiel: SpVg Brakel - SV Spexard 0:1,

Spiel um Platz 3: SJC Hövelriege - FC Gütersloh 2:4.

D-Junioren: 1. SC Scharmede, 2. SuS Boke, 3. TuRa Elsen.

E1-Junioren: 1. TuRa Elsen, 2. SuS Boke, 3. SC Ostenland.

E2-Junioren: 1. SC Wiedenbrück 2000, 2. SV Heide Paderborn, 3. TuS Bad Driburg.

F-1-Junioren: 1. SuS Boke, 2. SV Brenken, 3. FC Neuenheerse.

F2-Junioren: 1. TuS 08 Senne, 2. BW Paderborn, 3. SV Lippstadt 08.

Bei dem Mini-Kicker-Spielfest erhielten alle acht teilnehmenden Mannschaften (TuRa Elsen, SCV Neuenbeken, TuS Bad Driburg, SUS Boke, SC Delbrück, BSV Fürstenberg, SV Sande, SF BW Paderborn) einen Pokal.

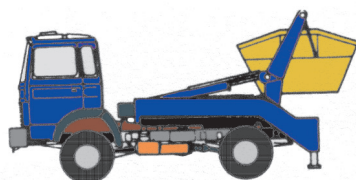


Der SC Scharmede (vorn) gewann das D-Junioren-Turnier in Elsen. Den zweiten Platz belegte der SUS Boke (Mitte), auf Rang drei kam der Gastgeber TuRa Elsen. Foto: D. Neumann

Containerdienst *seit 1951*
Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH&CoKG



33106 Paderborn - Wewer

Steinbruchweg 14

05251 - 9474

Elektro LANGE

GLASFASER · DATENNETZWERK
Kommunikationstechnik · Installation

elektro.lange.pb@t-online.de

Dionysiusstraße 26 · 33106 Paderborn · Tel. (05254) 6 72 29

Reinhold Brüseke führt weiter TuRa-Fußballer

Anlässlich der Jahreshauptversammlung konnte die TuRa-Fußballabteilung auf ein erfolgreiches Sportjahr 2004 zurückblicken.

Die 1. Mannschaft spielt im oberen Tabellendrittel der Kreisliga A, vom Aufstieg in die B Liga darf die Zweite träumen. 16 Jugendmannschaften, soviel wie noch nie, sind zur Zeit aktiv, den größten Zulauf haben dabei die F-Junioren. Drei neue Jungschiedsrichter haben erfolgreich die Prüfung abgelegt.

Das Sportheim soll mit einer zusätzlichen Terrasse ausgestattet werden.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Kassierer Michael Pein mit einem Präsent verabschiedet. Folgende Sportkameraden bilden jetzt den Vorstand: Reinhold Brüseke - Abteilungsleiter, Ulrich Jacobsmeyer - Sportlicher Leiter, Klaus Schnuchel - Leiter Spielbetrieb, Volker Beer - Jugendobmann, Hubert Breuer - Marketing.



Vorne v.l.: Sportlicher Leiter Ulrich Jacobsmeyer, Abteilungsleiter Reinhold Brüseke, Jugendobmann Volker Beer, Ehrenfußballobmann Helmut Gees; hinten v.l.: Marketingleiter Hubert Breuer, Leiter Spielbetrieb Klaus Schnuchel, 2. Vorsitzender des Gesamtvereins Roland Ressel; Foto: D. Neumann



**Blumen
Frerichs**

Inh. Dorothe Behrendt
An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel
(05254)
5675
Fax
9350701

Bei uns finden Sie
kreative und moderne Floristik
zu jedem Anlass!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	8:00 - 13:00 Uhr
	14:30 - 18:00 Uhr
Sa	8:00 - 13:00 Uhr
So	10:00 - 12:00 Uhr



Hansi's BIERHAUS am See

Was gibt es schöneres, als an einem heißen Sommertag ein schönes kühles Bier zu genießen?

Und damit Sie auch noch in netter Gesellschaft sind, kommen Sie doch einfach zu uns in Hansi's Bierhaus. Auf unserer großzügigen Seeterrasse im südländischen Stil erleben Sie was es heißt, sich bedienen zu lassen. Unsere Aktionstage halten dazu jeden Tag eine andere Gaumenfreude besonders günstig für Sie bereit. Bleibt für uns nur noch eins zu sagen: „Na dann Prost!“

DER GASTLICHE SAAL in Elsen

In unserem „Gastlichen Saal“, ist der Name Programm. Gerne würden wir auch Sie einmal durch unseren ausgezeichneten Service rundherum verwöhnen. Ganz gleich ob Hochzeitsfeier, Jubiläums-, Geburtstags- oder Motto-Party, unsere Gastlichkeiten sind ausgelegt für Gruppen von 30–180 Personen. Worauf warten Sie noch?



Hansi's Bierhaus am See · Am Mühlenteich 10 · 33106 Elsen
Tel. 0 52 54 / 66 9 88 · Fax 0 52 58 / 93 11 08 · www.hansis.bier-haus.de

Adventsmarkt mit Fotoausstellung in Elsen

Am Sonntag, dem 14. November, lud der Heimatverein Nesthausen zu seinem Adventsmarkt mit Fotoausstellung in die Bürgerhalle in Elsen ein. Es gab einen vorweihnachtlichen Kunstmarkt mit diversen Ausstellern, wie z. B. Holzarbeiten, Spielzeug aus Holz, Serviettentechniken, Terrakotta, Aquarelle und vieles mehr. Ebenfalls konnte die Kunst des Korbflechtens bestaunt werden. Wie im Jahr zuvor wurde wieder ein Teil der Vereinsgeschichte im Bild präsentiert. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt mit Getränken und Imbissständen und gegen Mittag mit einer kräftigen Suppe. Nachmittags wurde Kaffee und Kuchen angeboten. Der Eintritt war frei.



Robert Bolte



Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG

Fohling 6 • D- 33106 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 93 58-0 • Fax (0 52 54) 93 58-20

Internet: www.tegethoff-treppenbau.de

E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Ostersonntag von 9 - 12 Uhr geöffnet!

**Flora
Creativa**

Inhaberin Annette Walter

Di + Mi 9 - 12.30 Uhr und 16 - 18 Uhr
Do 9 - 12.30 Uhr

Fr 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

Flora Creativa • Annette Walter • Germanenstraße 13

Telefon: 05254/ 65788 • Mobil: 0160/ 96958361

www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de

Winterball vom Heimatverein Nesthausen

Am 24.01.2005 feierte der Heimatverein Nesthausen e. V. im Bürgerhaus in Elsen seinen diesjährigen Winterball. Unter den zahlreichen Besuchern konnte Franz-Josef Wüschem auch in diesem Jahr wieder eine Abordnung der 3. Kompanie der Schützenbruderschaft Elsen als Gäste besonders begrü-



Die Tombola



Der Ehrentanz

herr der Firma Enia Carpet (früher Forbo) als Hauptpreis, konnte sich sehen lassen. Der glückliche Gewinner des Fahrrades war Joachim Böhm, über den Hauptpreis konnte sich ebenfalls Joachim Böhm freuen, er hatte an diesem Abend das Glück auf seiner Seite.

Dass die Tanzfläche stets gut besucht war und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde, dafür sorgte nicht zuletzt die Eki's Show Band.

ßen. In diesem Jahr wurde das Thekenteam durch die Jungschützen aus Elsen gestellt

Der Tanz wurde mit dem Ehrentanz durch unseren König Andreas Neesen und seine Prinzen eröffnet.

Die reichhaltige Tombola mit über 300 tollen Preisen, mit einem Fahrrad als Tagespreis und einem Teppichgutschein über 500,- Euro, gespendet vom Geschäftsführer und Heimatfreund Manfred Kirch-



2. Vorsitzender Norbert Agnesens mit Joachim Böhm und Robert Bolte Ehefrau

Buchen Sie hier:

Reisebüro SEWINA



Inh. Werner Sewina
 Von-Ketteler-Straße 24
 33106 Paderborn-Elsen
 Telefon 0 52 54 / 51 53
 Telefax 0 52 54 / 59 41

Klicken Sie uns doch mal an: www.sewina.de
 Täglich aktualisierte Reiseangebote (u. a. Last Minute)
 mit Bild und Hotelbeschreibungen auch auf unserer
 Internetseite buchbar!



- Anzeige -

Orthomolekulare Medizin – Schlüssel zur Gesundheit ?

Das Therapieprinzip der Orthomolekularen Medizin beruht auf der Erkenntnis, dass der menschliche Körper für ein gesundes, reibungsloses Funktionieren aller Organe über 40 Vitalstoffe benötigt, die sowohl in der Nahrung als auch in unserem Körper ganz natürlich vorkommen. Gemeint sind Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und essentielle Fettsäuren. Unser Körper kann sie nicht selbst herstellen. Sie müssen als Mikronährstoffe regelmäßig in ausreichender Menge zugeführt werden, damit wir gesund und leistungsfähig bleiben.

Der Begründer der Orthomolekularen Medizin, der amerikanische Biochemiker und zweifache Nobelpreisträger Linus Pauling (1901-1994), definierte das Wirkprinzip wie folgt: "Orthomolekulare Medizin ist die Erhaltung guter Gesundheit und die Behandlung von Krankheiten durch Veränderung der Konzentration von Substanzen, die normalerweise im Körper vorhanden und für die Gesundheit verantwortlich sind."

Auch mit 92 noch geistig frisch und körperlich fit, galt Linus Pauling als der beste Beweis für den Erfolg der Orthomolekularen Medizin. Dank orthomolekularer Substanzen in z.T. sehr hoher Dosierung konnte er seine Vitalität und Gesundheit bis ins hohe Alter bewahren.

Der individuelle Vitalstoffstatus ist von verschiedenen äußeren und inneren Faktoren abhängig, z.B. Ernährungs- und Lebensgewohnheiten, Stress, Alter, Gesundheitszustand und Umwelteinflüssen. Diese Faktoren wirken sich u.U. so stark bedarfssteigernd aus, dass die optimale Deckung des Vitamin- und Mineralstoffbedarfs selbst mit gesunder, vielseitiger Mischkost oft nicht zu schaffen ist. Vitalstofflücken sind fast unvermeidlich. Auf das Ernährungsproblem unzureichender Vitalstoffversorgung und die gesundheitlichen Konsequenzen machte Pauling bereits vor 35 Jahren in der wissenschaftlichen Zeitschrift Science (160/68) aufmerksam. Paulings Empfehlung lautete: Gesundheitsschutz und Krankheitsvorsorge durch orthomolekulare Substanzen in optimaler Dosis. Das Team Ihrer Westfalen-Apotheke informiert Sie gerne ausführlich über ausgewogen dosierte Mikronährstoffkombinationen.

Jahreshauptversammlung Heimatverein Nesthausen e. V.

Am Freitag, dem 14.01.2005, fand die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen im Bürgerhaus in Elsen statt. Zum Beginn des neuen Jahres wünschte der Vorstand all seinen Mitgliedern ein frohes, sorgenarmes und erfolgreiches Jahr 2005, verbunden mit Gesundheit und Harmonie.

Zu den Punkten der Tagesordnung gehörte die Neuwahl des Festausschusses. Der 1. Vorsitzende Franz Josef Wüschem bedankte sich für die geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren. Nachdem der Sprecher des Festausschusses Ferdi Klöckner einen Rückblick über das abgelaufene Jahr gab, wurden folgende Mitglieder in den Festausschuss gewählt: Apelmeier Bernhard, Eckardt Helmut, Jakobsmeier Norbert, Jantos Heinrich, Klöckner Ferdi, Knap Mario, Merschmann Karsten, Neesen Albert, Recker Wolfgang, Saage Günther, Sander Marco, Stollburgs Thomas, Vahle Christian, Wiesing Franz, Wüschem Peter und Zimmermann Josef.

Im Anschluss war es für Oberst Franz Josef Wüschem eine besondere Ehre, Heinz Dieter von Raay nachträglich mit dem Orden für 25 Jahre Vereinstreue auszuzeichnen.

Robert Bolte



Heinz Dieter von Raay und Oberst Franz Josef Wüschem



Westfalen-Apotheke

Apothekerin Michaela Schulte

Unser Gesundheitsservice für Sie:

- **Messen von Blutzucker, Cholesterin und Blutdruck**
- **Verleih von Blutzucker- und Blutdruck-Messgeräten**
- **Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Pari-Inhaliergeräten**
- **Anpassen von medizinischen Kompressionsstrümpfen**
- **Anpassen von medizinischen Bandagen**
- **Reiseimpfberatung**
- **Orthomol-Sortiment**
- **etc.**

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen auch telefonisch entgegen und bringen Ihre Arzneimittel nach Hause.

Von-Ketteler-Straße 26
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 97 80 0
Fax: 0 52 54 / 97 80 22

11. Der große Hauspuß.

Zwei Mal im Jahre muß die ganze Wohnung bis in jede Ecke hinein einer besondern Reinigung unterzogen werden. Es gibt viele Dinge, die nicht öfter gereinigt zu werden brauchen, die aber sehr verkommen und verderben würden, wenn sie nicht wenigstens zweimal im Jahre nachgesehen werden. Einer viel beschäftigten Frau, die keine Aushülfe haben kann, wird's allerdings schwer, sich die nöthige Zeit hierfür zu schaffen; wenn sie sich aber den großen Hauspuß in der rechten Weise einteilt und zwei oder drei Wochen dafür bestimmt, dann kann sie ihn auch neben den gewöhnlichen Arbeiten gut bewältigen. Am ersten Tage nehme sie nur die Reinigung des Speichers vor, am zweiten Tage die Ordnung des Kellers, dann für jeden Tag nur eine von den folgenden Arbeiten. Zuerst das Reinigen der verschiedenen Schränke von innen, angefangen mit den Schubladen des Küchenschrankes, der Kommode, Glas- und Kleiderschränke. Ist dies besorgt, dann entferne man den Ruß aus den Ofenröhren und nehme die Reinigung der Wände und der Zimmerdecken vor. Letztere muß bei geöffneten Fenstern und Thüren mit einem neuen, rein ausgewaschenen, oder mit einem Tuche umwickelten Haarbesen durch zweimaliges, leichtes Abstäuben geschehen. Sodann besorge man die gründliche Reinigung der Betten. Alles Bettzeug wird mit einem Rohrstöckchen gehörig ausgeklopft und den ganzen Tag über in die Sonne gelegt. Die Bettladen werden auseinander genommen und mittelst einer weichen Bürste und Seifenlauge ausgewaschen. Weiter unternehme man die Reinigung der Fensterrahmen, der Thüren und Möbel, indem man dieselben ebenfalls mit einer weichen Bürste abseift, die polirten Möbel aber auffrischt, wie Seite 33 angegeben ist. Gründliches Reinigen und Schrubbren der Fußböden bringen den Hauspuß zum Abschluß.

Hubertustag und Hubertusball in Elsen

Das Patronatsfest der Elsener St. Hubertus-Schützen am 06.11.2004 war ein Höhepunkt im Terminkalender der Bruderschaft.

Mit der hl. Messe um 17.00 Uhr in der Dionysiuskirche Elsen feierten die Schützen den Beginn des Hubertustages 2004. Das Bundesschützenmusikkorps Elsen trägt wie schon seit Jahren in dieser Hubertusmesse zur musikalischen Untermalung der Gesänge bei und gibt dem Ablauf der hl. Messe einen ehrwürdigen Rahmen.

Im Anschluss an die hl. Messe

versammelten sich die Schützenbrüder im Dionysiushaus, wo der 1. Brudermeister Helmut Steins nach der Begrüßung der Anwesenden dem Elsener Vikar und Jungschützenpräses Herrn Jörg Plümper als Festredner das Mikrophon übergab.

Plümper sprach von dem Weltjugendtag 2005, der vom 11.08. bis 14.08.2005 in Köln geplant ist und der auch von der Elsener Gemeinde Unterstützung benötigt.

Die Lose, die für die Finanzierung des Jugendtages für zwei Euro beim Vikar zu erwerben waren, fanden großes Interesse, da hier unter anderem ein Hauptgewinn von 20.000,- Euro in bar lockt. Der folgende Hubertusball im Bürgerhaus Elsen mit Tanzmusik der „Californian Dance Band“ begann mit dem Eröffnungstanz des Elsener Königspaares Hans-Josef und Birgit Liekmeier und dem zauberhaften Hofstaat.

Die Königin selbst sorgte auf der Tanzfläche in dem Ballkleid aus Tüll für sportliche Einlagen. Erstmals zeigte seine Majestät mehrfach an diesem Abend, wie ein Rad in einem Ballkleid ganz zackig dargestellt werden kann. Mit viel Spaß fand der Hubertusball einen harmonischen Abschluss.



Königspaar Hans-Josef und Birgit Liekmeier mit dem 1. Brudermeister Helmut Steins; Foto: D. Neumann



Windmann

*Frische, die
ich mag.*

Alisostraße 2
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/992580

Schulzenhof 1
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/68669

Alter Hellweg 30
33106 PB-Wewer
Tel.: 05251/18904

*Ihr Marktplatz
der Frische!*



Windmann

Kompanieversammlung der 2. Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Andreas Schlenger neuer Hauptmann – Franz Ikenmeyer feierlich verabschiedet

Andreas Schlenger heißt der neue Hauptmann der 2. Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.. Der 37-jährige Geschäftsmann tritt die Nachfolge von Major Franz Ikenmeyer an, der sich „aus Altersgründen“ nicht wieder zur Wahl stellte. Die gut besuchte Kompanieversammlung der 2. Kompanie begann traditionell mit einem herzhaften Grünkohlessen. In seinem Rückblick ging Major Ikenmeyer auf die glänzend abgelaufenen Kompanieveranstaltungen des Jahres 2004 ein. Hervorzuheben war der neu gestaltete „Tanz den Mai“, der sich wieder zu einem Highlight der Elsener Veranstaltungen herauskristallisiert hat. Mit neuer Werbung und verändertem Programmschema war das Fest ein voller Erfolg.

Auch die anderen Kompanieveranstaltungen (Ausmarsch, Helferausflug, Frauennachmittag) erfreuten sich zunehmender Beliebtheit. Hierzu trägt auch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und dem Uffz-Corps bei. Beim Vogelschießen errang aus der 2. Kompanie Andreas Schumacher die Zepterprinzenwürde. Im diesjährigen Hofstaat waren aus der Kompanie fünf Schützen mit ihren Ehefrauen vertreten. Ebenfalls kommt das 40-jährige Jubelkönigspaar Franz Eusterholz und Hildegard Lütkemeyer aus der 2. Kompanie. Kompanieschießmeisterin Annette Lütkevedder verwies in ihrem Jahresbericht auf eine erfolgreiche Saison der Schießsportler, die mit dem Aufstieg in die erste Bundesliga ihren Höhepunkt fand. Zahlreiche Meisterschaften auf allen Ebenen rundeten das Erfolgsjahr ab.

Das Uffz-Pokalschießen entschied Adrian Sieweke für sich. Die 2. Kompanie errang in diesem Jahr erstmals den Mannschaftstitel beim Ortspokalschießen. Hinzu kamen 1. - 3. Plätze in der Einzelwertung beim Orts- und Bataillonspokal.

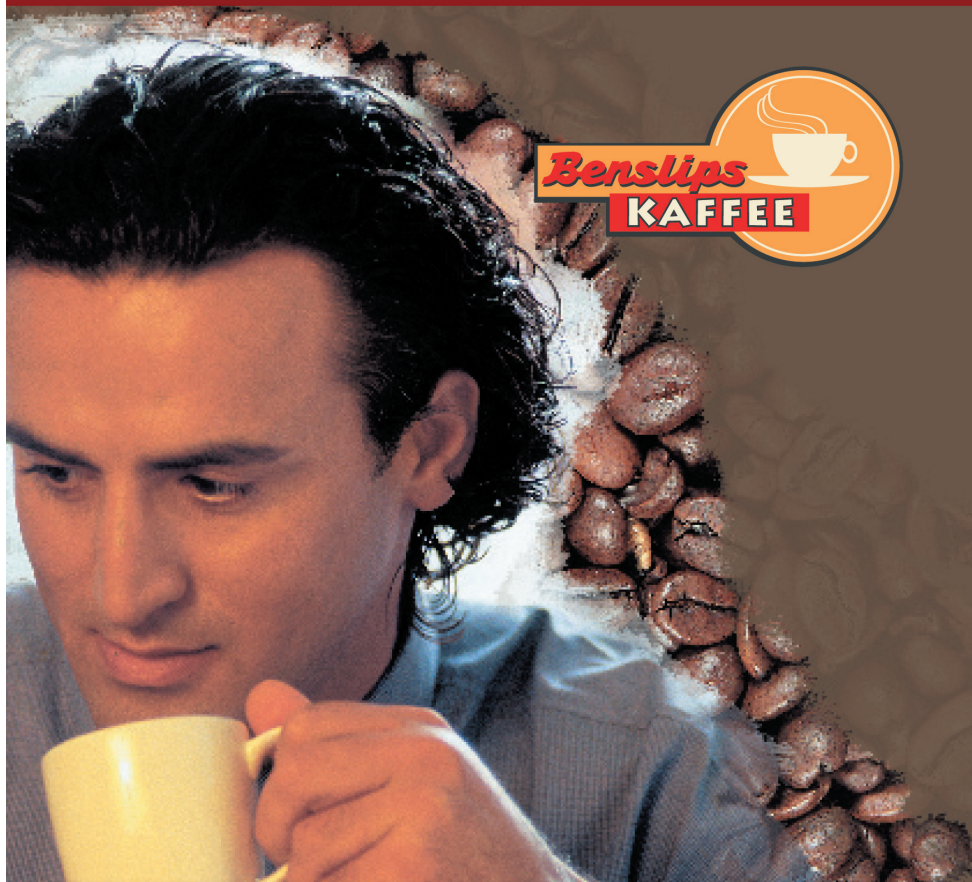
Über eine gute Nachwuchsarbeit berichtete Jungschützenmeister Andre Ikenmeyer. Die Jungschützen nehmen jährlich am Umwelttag teil und reinigen die Elsener Flur. Trotz Preissteigerungen und erhöhten Veranstaltungskosten konnte Kassierer Andreas Schlenger einen zufriedenen Kassenbestand vermelden. Die 2. Kompanie zählt zur Zeit 435 Mitglieder, darunter 13 Frauen.

Es folgten die turnusmäßigen Wahlen. Nach 21-jähriger Vorstandsarbeit in der 2. Kompanie verabschiedete sich Major Franz Ikenmeyer aus dem aktiven Dienst in den wohlverdienten Schützenruhestand. Er bedankte sich bei allen, die ihn in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt haben. An seinen Vorstand und die gesamte Kompanie richtete er zum Schluss die Bitte: „Seid immer fleißig, es soll euer Schaden nicht sein. Fürchtet euch nicht, denn ich bin immer unter euch.“

Zum neuen Hauptmann wurde der bisherige Kassierer Andreas Schlenger gewählt. Andreas Schlenger stammt aus einer bekannten Elsener Schützenfamilie. Sein Vater Klaus Dieter, sein Bruder Markus und er selbst errangen schon die Königswürde in Elsen. In seiner Antrittsrede betonte er, dass es seine Zielsetzung sei, als Hauptmann eine eigene Handschrift zu entwickeln. Weiter strebt er an, das Schützenwesen in Elsen auf dem heutigen Stand zu halten und es, wenn möglich, noch mehr publik zu machen. Neuer Kompaniekassierer wurde Christof Bernard. In ihren Ämtern bestätigte die Versammlung Spieß Manfred Albrecht und Schriftführer Bernd Lütkemeyer. Neu in den Vorstand wurde Kompaniefeldwebel Thomas Gees gewählt. Am Ende der Versammlung erfolgte die offizielle Verabschiedung von Franz Ikenmeyer. Hauptmann Schlenger erin-

BENSLIPS-KAFFEE

Den echten Benslips-Kaffee können Sie jetzt auch in unserem Geschäft an der Von-Ketteler-Straße genießen.



Schon probiert?

Wir sind sonntags von 8.00 bis 17.30 Uhr für Sie da!

nerte an Franz Ikenmeyers beispielhafte Schützenkarriere. Bereits 1984 wurde er in den Kompanievorstand gewählt. Nach den Aufgaben als Kompaniefeldwebel, Leutnant und Oberleutnant übernahm er 1998 durch die Wahl zum Hauptmann die Führung der Kompanie. Mit seiner gewissenhaften und immer auch humorvollen Art leitete er gekonnt die Geschicke der Kompanie. Franz Ikenmeyer ist eine feste Größe im Elsener Schützenwesen, der seinem Nachfolger eine äußerst intakte Kompanie übergibt. Zum Dank und als Anerkennung überreichte Hauptmann Schlenger ihm eine handgeschnitzte Hubertusfigur und einen Blumenstrauß für seine Ehefrau Annelie. Die Versammlung bedankte sich bei ihrem scheidenden Major Ikenmeyer mit lang anhaltenden Standing Ovationen.



Jürgen Schlenger - Feldwebel, Andrian Sieweke - Feldwebel, Josef Berg - Leutnant, Bernd Lütkemeyer - Schriftführer, Andreas Schlenger - Hauptmann, Thomas Gees - Feldwebel, Manfred Brokordt - Oberleutnant, Manfred Albrecht - Spieß, Christof Bernard - Feldwebel; Foto: D. Neumann

Der neue Kompanievorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Hauptmann	Andreas Schlenger
Oberleutnant	Manfred Brokordt
Leutnant	Josef Berg
Spieß	Manfred Albrecht
Kassierer	Christof Bernard
Schriftführer	Bernd Lütkemeyer
Feldwebel	Jürgen Schlenger
Feldwebel	Adrian Sieweke
Feldwebel	Thomas Gees

Weitere aktuelle Informationen aus der 2. Kompanie sind auch im Internet abrufbar. Unter www.zweite-kompanie-elsen.de wird immer aktuell in Wort und Bild über das rege Vereinsleben der 2. Kompanie informiert.

Bernd Lütkemeyer, Schriftführer 2. Kompanie

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Selbstverständlich.
Wesentlich.



www.xen.de



XÉN steht für eine Design-Philosophie,
die Purismus, Reinheit und Wahrhaftigkeit
in jeder Kollektion verkörpert.

So begeistert XÉN Menschen,
die konsequent ihren eigenen Weg gehen
und die das Sein bewegt.



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

XÉN

pure and full of spirit

Kompanieversammlung der 3. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Hauptmann Herbert Dawin – einstimmig wiedergewählt

Bei der Kompanieversammlung der 3. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. im Bürgerhaus Elsen fanden Neuwahlen statt. Hauptmann Herbert Dawin wurde von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Neugewählt wurden folgende Vorstandsmitglieder (im Bild von links): Hans Kniesburgs - Kompanieschießmeister, Toni Altenhöfer - Leutnant, Klaus Schäfers - Hauptfeldwebel, Herbert Dawin - Hauptmann, Heins Giesguth - 1. Kassierer, Franz Josef Brockmeyer - 2. Schriftführer; Foto: D. Neumann



Gesselner spenden 2.000 Euro für Seebeben in Südostasien

Die Gesselner Schützen beteiligen sich an der Seebeben-Hilfsaktion von "CARE International Deutschland", deren Schirmherrin Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth ist.

2.000 Euro überweist Geschäftsführer Reinhold Büker zielgerichtet an die renommierte Hilfsorganisation. Oberst Hermann Leiwien gab auf dem Gesselner Winterball diese Gemeinschaftspende bekannt.

Die Summe von 2.000 Euro besteht aus 1.000 Euro aus der Vereinskasse aller Mitglieder und aus 1.000 Euro von der Jungschützenabteilung.

Blumenwerkstatt

Nicole Stieger



Wir bieten Ihnen:

- jahreszeitlich abgestimmte Dekorationen aus Trockenblumen
- Geschenkartikel
- Blumensträuße in vielen Varianten
- ausgefallene Topfpflanzen, auch dekoriert
- Schnittblumen in großer Auswahl
- Brautfloristik
- Trauerfloristik
- Tischdekorationen

Unser Service:

- Auslieferung innerhalb von Elsen ist kostenlos!
- Wir verschicken Blumen in die ganze Welt!

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-18.00
Sa 9.00-13.00
So 10.00-12.00

Anschrift:

Von-Ketteler-Str. 7
33106 Paderborn
0 52 54 - 9 31 11 00
0 179 - 7 59 18 34



Neuer Ball: Gesseln mit Flair

Kaiserpaar und The Beatles

Die Gesselter Macher, eine fast 30 Mann starke Truppe mit Spieß Bernd Hanselle, zeigen Jahr für Jahr immer wieder neue Ideen. Mit einem gelungenen neuen Ball "Gesseln mit Flair" starteten die Gesselter im besonders dekorierten Bürgerhaus Elsen ins neue Jahr 2005.

Das Kaiserpaar Ewald und Barbara Hanselle wurde gemeinsam mit dem Hofstaat und dem Jungschützenprinz Daniel Fernhomberg von zahlreich angetretenen Grünröcken empfangen. Besonders freuten sich die Gesselter nach neun Jahren Pause, nun

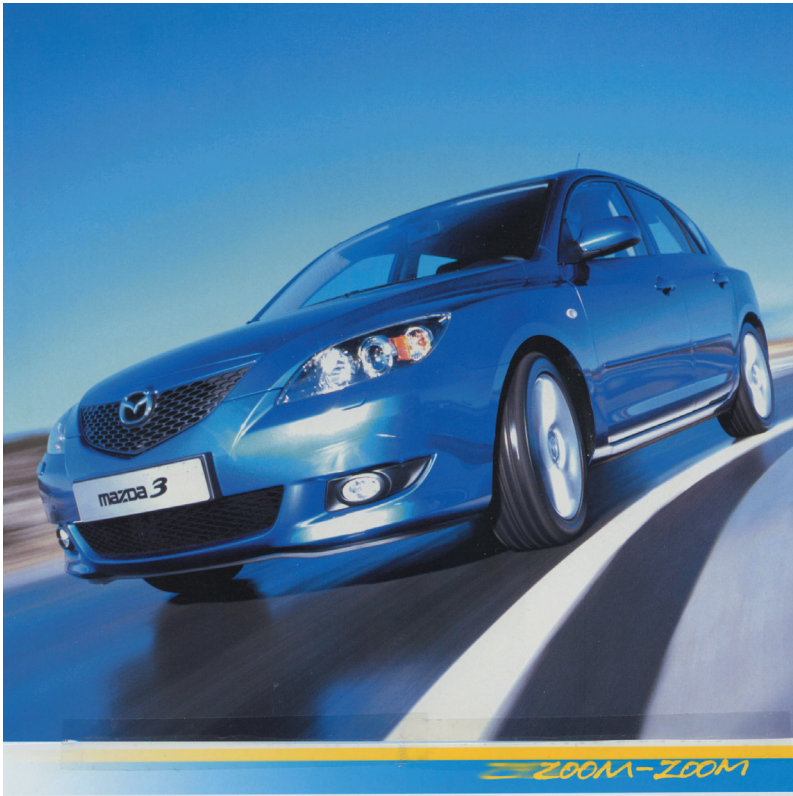


zum zweiten Mal hintereinander wieder offiziell ein Königspaar der III. „Gesseln mit Flair“: Zahlreiche Besucher in der Bürgerhalle Elsen feierten ein stimmungsvolles Fest; v.l.: das Gesselter Kaiserpaar Ewald und Barbara Hanselle, das Elsener Königspaar Hans-Josef und Birgit Liekmeier, der Jungschützenprinz Daniel Fernhomberg und Oberst Hermann Leiwen; Foto: D. Neumann

Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen begrüßen zu können. So wurde das Elsener Königpaar Hans-Josef und Birgit Liekmeier mit seinem Hofstaat besonders herzlich empfangen. Oberst Hermann Leiwen konnte auch eine Abordnung der III. Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen, angeführt von Major Herbert Dawin, sowie eine Abordnung des Bataillonvorstandes aus Elsen, angeführt vom 1. Brudermeister Helmut Steins, sehr herzlich begrüßen.

Oberstleutnant Ferdi Appelbaum dankte allen Sponsoren für die wertvolle Verlosung mit attraktiven Preisen. Eine Präsentation zeigte alle Sponsoren. Die Einlage der Jungschützen bringt stets eine Überraschung. Ihr Auftritt als "The Beatles" präsentierte den Anwesenden mit einer Playbackshow ein schönes Potpourri der größten Erfolge der Beatles. Der schräge Auftritt wurde betont durch das Schlagzeug aus Bierfässern. Ca. 10 als Fans in schrillen Damenkostümen der sechziger Jahre gesteckte Jungschützen bekamen zusätzlich von der Ballgesellschaft viel Beifall. Der Auftritt war grandios. Als Dank gab es nach mehreren Zugaben viel Applaus. Wie üblich wurden die Hofstaatsdamen anschließend von den Jungschützen zum traditionellen Tanz aufgefordert. Die neue Band: "Sunny River Boys" aus Warburg bereiteten mit ihrer stimmungsvollen Musik den Gesseltern und ihren Gästen einen stimmungsvollen Abend.

Der neue MAZDA 3



ab 14.990,-- €

AUTOHAUS
Hißmann GmbH
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



Heimatliebe zeichnet Pokalsieger aus, Mitglieder und Jungschützen spenden für Flutopfer

Auf der Mitgliederversammlung des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof e.V. am vergangenen Samstag standen neben den Wahlvorschlägen zur Ergänzungswahl des Vorstands die Ehrung der Pokalsieger im Mittelpunkt der Tagesordnung.

Beim Vereinspokalschießen an den letzten beiden Oktoberwochenenden 2004 wurden folgende Sieger ermittelt, die auf der Versammlung die Pokale von Schießmeister Dieter Picht und Oberstleutnant Johannes Gieseke überreicht bekamen:

Schülerklasse: 1. Daniel Humpert (47/49,6), 2. Daniel Altrogge (44/45,7) 3. Marcel Heggemann (43/45,7).

Damen- und Jugendklasse: Sandra Picht-Holtgrewe (50/52,2), 2. Brigitta Humpert (48/50,2), 3. Paula Peitz (48/50,0).

Schützenklasse: 1. Anton Dörenkamp (50/52,2), 2. Franz-Josef Eckel (48/51,0), 3. Hansi Kürpick (48/50,0).

Schießabteilung: 1. Josef Schnietz (50/53,3), 2. Dieter Picht (50/52,6) 3. Bernd Peitz (50/52,3). Beim Vereinspokalschießen wurde in allen Klassen angestrichen (an einer senkrechten Stütze angelegt) geschossen, bei Ringgleichheit war das Ergebnis in der Zehntelwertung entscheidend.

Beim **Königspokalschießen**, einem Wettbewerb aus Schießen (angestrichen) und Knobeln, an dem alle Könige der „Heimatliebe“ teilnehmen können, hat sich Johannes Gieseke den Pokal mit 271 Punkten gesichert.

Den **Bezirkskönigspokal** (schießberechtigt sind die 7 Bezirkskönige der „Heimatliebe“) errang Heinz König mit 254 Punkten. Nachdem er diesen Pokal nun zum fünften Mal gewonnen hat, geht dieser in seinen Besitz über.

Während der Versammlung wurde von Oberstleutnant Johannes Gieseke spontan eine Spendensammlung für die Flutopfer in Asien angeregt, diese ergab • 300,- vom Schützenverein, welche um weitere • 200,- von den Jungschützen aufgestockt wurde.

Norbert Dörenkamp

Gourmet-Partyservice Wolfgang Fricke

Scharmederstr. 73 - 33106 Paderborn-Elsen



Wir bieten Ihnen:

- “Partyspezialitäten, die nicht jeder hat”
- Für alle Gelegenheiten - Lieferung frei Haus
 - Zu günstigen Preisen - mit Geschirr und Besteck
 - Von 10 bis 150 Personen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!!!



**0 52 54 / 9 36 26 55 oder
0 52 54 / 57 53**

Spenden-Aktion des Schützenbundes “Heimatliebe”

„Paderborn - Eine Stadt hilft“ für die Flutopfer in Südostasien

Auch der Schützenbund “Heimatliebe” hat sich an der Hilfsorganisation “Paderborn - Eine Stadt (Region) hilft“ beteiligt. In der Mitgliederversammlung am 08.01.2005 wurden von den Schützenbrüdern 300 Euro und von den Jungschützen 200 Euro gesammelt. Von den Unteroffizieren der “Heimatliebe” folgte eine weitere Spendenaktion, welche 180 Euro einbrachte. Bereits am 06.01.05 hat die Schießabteilung der “Heimatliebe” Elsen Bahnhof 150 Euro und in der J.H.V. am 21.01.05 weitere 170 Euro gespendet, so dass ein Gesamterlös von 1.000 Euro an die Initiatorin Michaela Büttner auf das Konto 8605736510 bei der Volksbank Paderborn-Höxter überwiesen werden konnte.

Wir hoffen auf eine weitere tolle Spendenbereitschaft und wünschen dieser Hilfsorganisation viel Erfolg beim Helfen in der allergrößten Not in Südostasien.

Adolf Kürpick



T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen



... in diesem Jahr — * *

ERHOLSAMES LIEGEN

* schenken!

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 0 52 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de

DER IN-TREFF
IN ELSSEN

kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Dazu der sicherlich einmalige

Fan-Block

**das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.**



**alle Spiele live
auf großer Leinwand!**

Pool Billard – Kicker – DART

Im Ausschank



**frisches Veltins
Frankenheim vom Fass**

Flaschengärung

**Erdinger Weißbier
Maisels Weiße**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr

Sa. ab 11:00 Uhr

So. 10:00 Uhr - 14 Uhr und ab 17.00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team**

„Heimatliebe“ feierte Winterball

Großartige Stimmung herrschte auf dem Winterball des Schützenbundes „Heimatliebe“. Das Vereinslokal „Landhaus Jägerkrug“ war gut besucht, als König Harald Burchert mit seiner Ehefrau Hannelore sowie die Prinzen und Offiziere mit ihren Damen einmarschierten.

In seiner Begrüßungsrede bescheinigte Oberst Franz-Josef Eckel dem Hofstaat ein unter den besonderen Bedingungen hervorragend gemeistertes Regentschaftsjahr, wenngleich er sich die Beteiligung der Damen auch über das ganze Jahr gewünscht hätte. Oberstleutnant Johannes Gieseke überreichte Hannelore Burchert einen großen Blumenstrauß zum Dank für die zahlreichen Termine, an



denen sie auf ihren Harald verzichten musste, wenn er seinen Pflichten als König nachzukommen hatte. Ein weiterer Gruß galt der Schülerprinzessin Deborah Thiele und dem Jugendprinzen Dennis Fleitmann.

Als Gäste konnte der Oberst u. a. eine Abordnung der Western St. Johannes Bruderschaft mit ihrem Präses Engelbert Brödder und seiner Ehefrau Malwine an der Spitze sowie den Ehrenbezirksschießmeister Heinrich Happe begrüßen.

Besonders erfreut zeigte sich Oberst Eckel über die Teilnahme einer starken Abordnung der Klumpsack-Kompagnie aus Bad Lippspringe. Oberstleutnant Klaus Klüter und Ehefrau Brigitte hatten das Königspaar Günter Schäfers und Heike Ernsthunke mit ihrem gesamten Hofstaat mitgebracht.

Nachdem Oberst Franz-Josef Eckel auch der Gastkönigin einen Blumenstrauß überreicht hatte, spielte die Tanzband „Senne Duo“ zum Tanz auf und brachte die Festteilnehmer schnell in Stimmung, die bis in die tiefen Nachtstunden andauerte und für alle Teilnehmer zu einem Erlebnis wurde.

Norbert Dörenkamp



TuRa meets Hollywood

Ein Fotorückblick auf den diesjährigen Karneval unter der Regentschaft von Prinz Karl I. (Sohnius). Fotos: D. Neumann



Zum letzten Mal: Elsener Tanzgarde



Grease



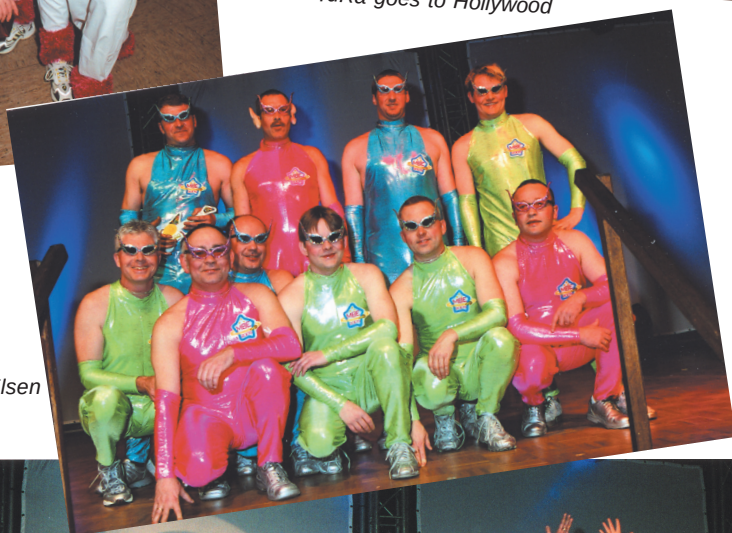
Die Möpse



Die Randfichten



TuRa goes to Hollywood



Männerballett Elsen



Huberts Blumendecke

Convallaria

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-13.00

14.30-18.00

Sa. 8.00-13.00

So. 10.00-12.00

Helianthus



Rosa



Untern Eichen 9

Elsen Gesseln

Tel. 0 52 54 50 72

Fax. 0 52 54 6 03 46

Hedera helix



Papaver

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit

Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

Seniorenkarneval im Dionysius Haus in Elsen

Auch die älteren Jecken sind in diesem Jahr in Elsen wieder einmal nicht zu kurz gekommen. Dienstagnachmittag vor den Karnevalstagen lud die Kirchengemeinde St. Dionysius in Elsen alle jecken Seniorinnen und Senioren in das Dionysius Haus zum Seniorenkarneval ein.

Dieser Einladung waren wie jedes Jahr wieder zahlreiche die Senioren gefolgt, denn das Programm, gestaltet von Elsener Urgesteinen, ist berühmt für seine Individualität. So gab es auch dieses Jahr wieder viel zu lachen, zu singen und zu schunkeln, wenn das Seniorenteam Schunkellieder anstimmte oder sich unter anderem zwei alte "Tratschweiber" Tina und Stina (mit Bravour gespielt von Inge Salmen und Rita Stoiber) auf dem Friedhof trafen und sich den neuesten Tratsch aus Elsen erzählten. Up Platt natürlich.

Ein ganz tolles Erlebnis für die älteren Elsener Bürger war der Auftritt der TuRa-Kindergruppe, die unter der Leitung von Marita Nolte Musicalsflair in die Kirchengemeinde brachte: Die Kleinen führten den Großen tolle Momente aus dem Musical "Cats" vor.

Durch das Programm führte Nicola Brüseke und für die musikalische Untermauerung war wieder einmal Alfons Ikemeier der Mann am Klavier.

*Text und Fotos:
Agnes Vogt*





GmbH & Co. KG
33106 Paderborn-Elsen
Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 93 06 70

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage
- Lasertechnik

**"Nur noch Miele!", rief die Tante,
die alle Waschmaschinen kannte!"**

10 Jahre – seit 1995



Hausgeräte von Miele kauft man bei:

Miele Spezialist Eckel GmbH
Bahnhofstr. 17, 33102 Paderborn
Telefon (052 51) 28 29 80 /-81



- langjährige Erfahrung
- guter und preiswerter Service
- größte Ersatzteilbevorrhaltung im Großraum Paderborn und Büren
- Bereitschaftskundendienst für Kühl- und Gefriergeräte an 365 Tagen im Jahr
- Lieferung von Neugeräten und Ersatzteilen

Wir gratulieren

Goldener Meisterbrief für Eugen Schumacher

Der goldene Meisterbrief wurde Friseurmeister Eugen Schumacher, Paderborn-Elsen, durch Ehren-Obermeister Alfred Wolf und Herrn Grohmann von der Kreishandwerkerschaft Paderborn überreicht. Seine Meisterprüfung legte er am 13.12.1954 vor der Handwerkskammer Dortmund ab. Während der langen Zeit hat seine Frau Hilde ihn tatkräftig im Familienunternehmen unterstützt. Im Jahr 1909 wurde das Friseurgeschäft gegründet und wird heute in dritter Generation geführt!



v.l.: Ehren-Obermeister Alfred Wolf, Hilde und Eugen Schumacher; Foto: D. Neumann

Kinderkarneval im Bürgerhaus

Erstmals mit Prämierung der schönsten Kostüme

Ein zweistündiges buntes Kinderkarneval-Programm erlebten fast 500 Kinder mit ihren Eltern im Elsener Bürgerhaus, wo erstmals eine Prämierung der schönsten Kostüme vorgenommen wurde. Hier gewannen der Bär (Anna), der Clown (Eillin) und der Knochen Nohr und Lenja die Preise. Ausgesucht hatte Prinz Karl I. die Kostüme.



Voll auf seine Kosten kam der närrische Nachwuchs bei diesem schönen Kinderkarneval, wo Marita Nolte und Birgit Mersch, alias Pim und Pam, die 500 Kinder, die als Teufelchen, Mäuschen, Biene Maja, Hexe, Clown und Kätzchen verkleidet waren, durch das Programm führten. So wurde es ein ausgelassener Kinderkarneval, an dem auch die Erwachsenen ihren Spaß hatten.

Foto: D. Neumann

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Seit 25 Jahren

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Seit 25 Jahren

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor

Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- SnackBar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel • Neuhäuser Str. 102 • 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 • Fax (0 52 51) 87 09 45

Gesseln und Gemeinde Elsen Trauer um Willi Nettelbreker

Der bekannte Elsener Willi Nettelbreker, Obernheideweg, ist am 29. Dez. 2004 im Alter von 68 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Der Gesselter Junge, als „Reks Willi“ aufgewachsen, arbeitete bis 1970 als gelernter Zimmermann. Im Jahre 1971 wurde er von Bürgermeister Anton Hartmann in der damaligen Gemeinde Elsen als Gemeindearbeiter angestellt. Durch seine Arbeit in der Öffentlichkeit wurde er sehr bekannt und beliebt. Er lebte nach der Devise, bescheiden bleiben - stets ansprechbar und immer zuverlässig sein. Nach der Gemeindereform 1975 arbeitete er erst beim Sportamt und dann beim Garten-, Forst- und Friedhofsamt der Stadt Paderborn. Er war zuständig für die Unterhaltung der Kinderspielflächen, die Grünanlagen, den Friedhof und die Sportplätze im Ortsteil Elsen. Seit 1994 war Wilhelm Nettelbreker im Vorruhestand und widmete sich seiner Familie mit Ehefrau Anneliese und seinen vier Söhnen. Eine Leidenschaft war auch die Geflügelzucht. Er war im RGZV Schloß Neuhaus.



Seit 1953 war Willi Nettelbreker im Schützenverein Gesseln 1906 e.V.. Nach 35 aktiven Jahren im Vorstand wurde er im Jahre 2001 zum Ehren-Oberleutnant ernannt. Dreimal war er mit seiner Ehefrau Anneliese in den Jahren 1960, 1966 und 1973 im Gesselter Hofstaat. Verdienstorden erhielt er zu verschiedenen Anlässen und beim Schützenfest 2004 wurde ihm eine außergewöhnliche Ehrung zuteil. Mit dem großen Gesselter Ehrenverdienstorden wurde er für seine Leistungen im Schützenverein Gesseln geehrt. Seine Hauptarbeit leistete der fleißige Willi bei der Platztruppe, zuletzt als Platzmeister und als Ehrenmalpfleger. In seine Zeit fiel der erste Bau der Schießhütte 1970 und die Erstellung der Ortsschilder 1985. Viele gaben ihm ein letztes Geleit und gedenken seiner in Ehren.

Stellv. Schriftführer Lothar Weber

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (052 54) 51 96.

Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24

von-Ketteler-Straße 63
 Mo - Do 8.00 - 12.30 Uhr Fr 8.00 - 12.00 Uhr
 Mo 14.00 - 16.00 Uhr Do 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechstunden **Jugendamt** Di 8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
 von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AVE (0 52 51) 18 12-0
 Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
 www.asp-paderborn.de Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 9 33 10
 Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120

E-Mail: St.Dionysius.Elsen@t-online.de
 Mo 8.30 - 12.00 Uhr Di 8.30 - 11.00 Uhr
 Mi 16.00 - 18.15 Uhr Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden

Woche: dienstags 11.00 Uhr

Pfarrbrief im Internet: www.StDionysius-Elsen.de.vu

Vikar Jörg Plümper, von-Ketteler-Straße 34 53 76

Gemeindereferentin Viviane Bongartz 9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti
 So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.
 Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38
 Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
 Annahme: 2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21
 Küsterin 6 71 24
 Gemeindezentrum 6 07 89
 Gemeindebüro 64 76 45
 Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 14.30 - 17.30 Uhr
 Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
 von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten

Ev. Kindergarten "Die Arche" 6 70 98
 Germanenstraße 21
Kath. Kindergarten St. Josef 51 73
 Am Schlengerbusch 1
Kath. Kindergarten St. Urban 51 23
 Urbanstraße 35

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Str. 2 6 43 64
KG Carl Diem, Carl-Diem-Str. 30 6 84 86
KGRömerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V. 6 42 97
 Obernheideweg 1

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77
 Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr – Do 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen, Sander Straße 7 6 67 49

Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.30 - 19.00 Uhr
 Fr 8.30 - 19.00 Uhr Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen 95 68-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Di, Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
 Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG 6 61-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Di 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 17.30 Uhr
 Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachm. geschlossen
 Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Volksbank Paderborn-Höxter in Elsen 95 62-0

Mo, Di, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi 08.30 - 12.30 Uhr, nachm. nach Vereinbarung
 Auch außerhalb der genannten Zeiten können Beratungstermine vereinbart werden.

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir 52 55
Am Steinhof 4a

Dr. med. Elisabeth Teßarek 52 23
und **Klaus Winterland**

Ärzte für Allgemein- und Sportmedizin
Dionysiusstraße 10

Dr. med. Burkhard Schnüchel 51 22
von-Ketteler-Straße 40

Dres. med. Luise und Werner Stolz 6 00 44
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22

Dr. med. Uwe Tamm 6 43 34
von-Ketteler-Straße 26

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Dr. Joachim Michels 63 77
von-Ketteler-Straße 49

Heinrich Reinstädter 6 53 33
Simonstraße 3

Richard Wagner 50 80
Sanderstraße 11

Christoph Waniek 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß 6 98 41
Am Glockenbusch 13 a

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup 6 53 00
Sanderstraße 40 a

Heilpraktiker

Elmar Eusterholz 51 17
von-Ketteler-Straße 51

Mario Kopietz 93 49 77
Auf dem Bühlen 13

Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff 64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1

Praxis Joachim Pasdzior 6 09 17
Sander Straße 4

Massagen und medizinische Bäder uvm.

Praxisgemeinschaft Joachim Pasdzior, 6 09 17
Manuel Pasdzior, Jutta Hischer, Klaudia Köker
Sander Straße 4

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12 6 92 33
Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53 61 12

Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47 52 93

Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26 97 80-0

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar, und

Oliver Lohr, Rechtsanwalt
von-Ketteler-Straße 53 51 33

Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin 95 36 95
Ratsbruch 4

Karin Tamm, Rechtsanwältin und

Susanne Meier, Rechtsanwältin 6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a

Steuerberater

Klaus Löseke 6 67 20

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Josefstraße 18

Hallenbad Elsen 63 39

Montag 15.30 - 21.00 Uhr

Dienstag 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr

Mittwoch 13.30 - 21.00 Uhr

Donnerstag 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr

Freitag 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag 6.00 - 17.00 Uhr

Sonntag 8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien
zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer 50 50

Taxi-Ruf A. Rybka 9 58 00

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf 1 10

Feuerwehr/Rettungsdienst 1 12

Krankentransport (0 52 51) 1 92 22

Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83

Telefonseelsorge (0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute

Berens, Wewerstr. 1-5 53 19 / Mobil 0173/5200396

Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6 57 91

Steffens, von-Ketteler-Str. 55 6 51 24

Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133 64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 166:

10. Mai 2005

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Ich finde immer, was zu mir passt.

Weil mir **VR-AnlageConcept** optimale Möglichkeiten bietet.

Ihre Vermögensanlage sollte Ihren Vorstellungen und Zielen entsprechen – genau deshalb haben wir ein Konzept entwickelt, das verschiedene Lösungen bietet: VR-AnlageConcept. Gemeinsam mit Ihnen finden wir die Vermögensanlage, die zu Ihrer individuellen finanziellen Situation und Ihren Anlagewünschen passt. So verstehen wir das « Wir machen den Weg frei » Prinzip.



Volksbank ... man kennt uns!
Elsen – Wewer – Borchen eG

Internet: www.vb-elsen-wewer-borchen.de • e-mail: info@vb-elsen-wewer-borchen.de